

## **Supplement zum Rapid Report V24-06**

Evaluation der Regelungen zu einem gestuften System  
von Notfallstrukturen in Krankenhäusern

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1 Online Survey – Fragebogen.....</b>	<b>1</b>
1.1 Notfallstufe Erwachsene.....	1
1.2 Modul Scherverletztenversorgung .....	25
1.3 Modul Notfallversorgung Kinder.....	41
1.4 Modul Spezialversorgung.....	53
1.5 Modul Schlaganfallversorgung.....	63
1.6 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen.....	70
<b>2 Online Survey – Codesysteme .....</b>	<b>82</b>
2.1 Notfallstufe Erwachsene.....	82
2.2 Modul Scherverletztenversorgung .....	90
2.3 Modul Notfallversorgung Kinder.....	96
2.4 Modul Spezialversorgung.....	101
2.5 Modul Schlaganfallversorgung.....	105
2.6 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen.....	109
<b>3 Fokusgruppen – Leitfäden.....</b>	<b>114</b>
3.1 Krankenhäuser mit niedriger Dichte.....	114
3.2 Krankenhäuser mit Sicherstellungszuschlag und Bedarfsnotwendigkeit.....	146
3.3 Krankenhäuser mit hoher Dichte .....	175
3.4 Krankenhäuser mit den Modulen Scherverletztenversorgung, Schlaganfallversorgung, und Durchblutungsstörungen am Herzen.....	204
3.5 Krankenhäuser mit dem Modul Notfallversorgung Kinder .....	240
3.6 Gestaltung und Finanzierung .....	269
3.7 Krankenhäuser mit dem Modul Spezialversorgung.....	297
<b>4 Experteninterviews – Leitfäden.....</b>	<b>324</b>
4.1 Vertreterinnen oder Vertreter des Medizinischen Diensts (MD) .....	324
4.2 Leitung eines Integrierten Notfallzentrums (INZ).....	330
4.3 Vertreterin oder Vertreter des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) .....	334
<b>5 Experteninterviews – Codesysteme.....</b>	<b>337</b>
5.1 Vertreterinnen oder Vertreter des Medizinischen Diensts (MD) .....	337
5.2 Leitung eines Integrierten Notfallzentrums (INZ).....	361

<b>5.3 Vertreterin oder Vertreter des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK) .....</b>	<b>375</b>
<b>6 Transkriptionsregeln.....</b>	<b>382</b>

## **1 Online Survey – Fragebogen**

Im Folgenden sind die Fragebogen des Online-Surveys für die Notfallstufen Erwachsene sowie die Module dargestellt.

### **1.1 Notfallstufe Erwachsene**

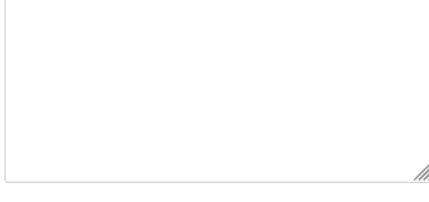
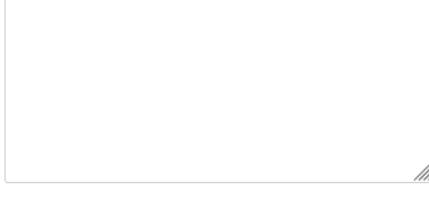
\*

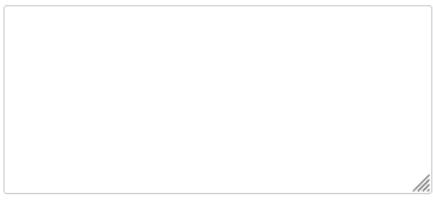
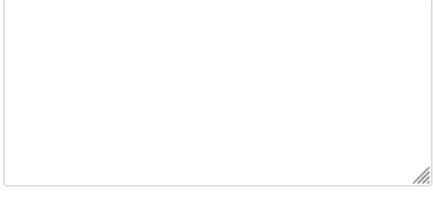
Art des Audits	Online-Umfrage	Design	EvalPrimPräv
Externe ID	-	Optionen	
Standard-Priorität	-	Schwellwerte	0   0

	<b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>  *	<b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer
1.1	<b>Rolle/Funktion</b>  <input checked="" type="radio"/> leitende Ärztin/leitender Arzt (1) <input checked="" type="radio"/> leitende Pflegekraft (2) <input checked="" type="radio"/> kaufmännische Geschäftsführung (3) <input checked="" type="radio"/> Controlling / QM (4)	<b>Name der Variable</b> RolleE <b>Externe ID</b> rolle_e <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
1.2	<b>Formel Rolle</b>	<b>Name der Variable</b> formel_Rolle_e <b>Externe ID</b> Formel <b>Positions-Typ</b> RolleE <b>Formel</b> <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
	<b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>  *	<b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage  <b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b> , Frage <b>Rolle/Funktion</b> , Auswahloption <b>kaufmännische Geschäftsführung</b> wurde ausgewählt
2.1	<b>Bundesland</b>  <input checked="" type="radio"/> Baden-Württemberg (1) <input checked="" type="radio"/> Bayern (2) <input checked="" type="radio"/> Berlin (3) <input checked="" type="radio"/> Brandenburg (4) <input checked="" type="radio"/> Bremen (5) <input checked="" type="radio"/> Hamburg (6) <input checked="" type="radio"/> Hessen (7) <input checked="" type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern (8) <input checked="" type="radio"/> Niedersachsen (9) <input checked="" type="radio"/> Nordrhein-Westfalen (10) <input checked="" type="radio"/> Rheinland-Pfalz (11) <input checked="" type="radio"/> Saarland (12) <input checked="" type="radio"/> Sachsen (13) <input checked="" type="radio"/> Sachsen-Anhalt (14) <input checked="" type="radio"/> Schleswig-Holstein (15) <input checked="" type="radio"/> Thüringen (16)	<b>Name der Variable</b> BL_e <b>Externe ID</b> Single Choice <b>Positions-Typ</b> <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
2.2	<b>Versorgungsstandort</b>  <input checked="" type="radio"/> Großstadt: mind. 100.000 Einwohner*innen (1) <input checked="" type="radio"/> Mittelstadt: 20.000 bis 99.999 Einwohner*innen (2) <input checked="" type="radio"/> Größere Kleinstadt: 10.000 bis 19.999 Einwohner*innen (3) <input checked="" type="radio"/> Kleinere Kleinstadt: 5.000 bis 9.999 Einwohner*innen (4) <input checked="" type="radio"/> Landgemeinde: unter 5.000 Einwohner*innen (5)	<b>Name der Variable</b> standort_e <b>Externe ID</b> Single Choice <b>Positions-Typ</b> <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #

2.3	<p><b>Bettenzahl</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &lt; 200 Betten (1)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit 200 bis 500 Betten (2)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &gt; 500 Betten (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> betten_e  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
2.4	<p><b>Trägerschaft</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Öffentlich (1)  <input checked="" type="radio"/> Freigemeinnützig (2)  <input checked="" type="radio"/> privat (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> träger_e  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
2.5	<p><b>Verfügen Sie über eine der folgenden Fachabteilungen?</b></p> <p><i>Mehrfachnennung möglich</i></p> <p><input type="checkbox"/> Kardiologie (1)  <input type="checkbox"/> Neurologie (2)  <input type="checkbox"/> Traumatologie (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> fachabt_e  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>,  Frage <b>Rolle/Funktion, Auswahloption leitende Ärztin/leitender Arzt</b> wurde ausgewählt</p>
3.1	<p>Wie viele Krankenhäuser mit einer vereinbarten Notfallstufe gibt es in Ihrer Nähe, d.h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_e  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
3.2	<p>Wie viele andere Krankenhäuser mit einer Erwachsenen-Notfallversorgung gibt es in Ihrer Nähe, d. h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_e2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
4.1	<p><b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Basisnotfallversorgung Erwachsene (Stufe I) (1)  <input checked="" type="radio"/> Erweiterte Notfallversorgung Erwachsene (Stufe II) (2)  <input checked="" type="radio"/> Umfassende Notfallversorgung Erwachsene (Stufe III) (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> stufe_modul_e  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

4.2	<p><b>Bekommt Ihr Krankenhaus Sicherstellungszuschläge?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> sicherung_e <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Basisnotfallversorgung Erwachsene (Stufe I)</b> wurde ausgewählt #</p>
4.3	<p><b>Ist es auf der Liste der bedarfsnotwendigen Krankenhäuser im ländlichen Raum?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> bedarf_e <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Basisnotfallversorgung Erwachsene (Stufe I)</b> wurde ausgewählt #</p>
4.4	<p><b>Formel Stufe</b></p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> <b>Positions-Typ</b> Formel <b>Formel</b> FormelStufeE <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Allgemeine Anforderungen - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
5.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der allgemeinen Anforderungen.</b></p> <p>Stufe I, II &amp; III:</p> <p>(1) Die Vorgaben zu den Kategorien (...) sind von den Krankenhäusern <b>zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) am Standort zu erfüllen</b>, um der jeweiligen Stufe der Notfallversorgung zugeordnet zu werden. 2Es wird die Definition von Krankenhausstandorten gemäß der Vereinbarung nach § 2a Absatz 1 KHG zugrunde gelegt.</p> <p>(2) Die <b>Notfallversorgung der Notfallpatienten findet</b> in Krankenhäusern, die an einer Stufe des Systems von Notfallstrukturen nach den §§ 3 und 4 teilnehmen, <b>ganz überwiegend in einer Zentralen Notaufnahme (ZNA), die immer am Krankenhausstandort vorzuhalten ist, statt</b>. 2Die ZNA ist eine <b>räumlich abgegrenzte, fachübergreifende Einheit mit eigenständiger fachlich unabhängiger Leitung</b>. 3Der Zugang zur Zentralen Notaufnahme ist grundsätzlich <b>barrierefrei</b>.</p> <p>(3) Krankenhäuser, die an einer Stufe des Systems von Notfallstrukturen nach § 3 teilnehmen, sollen zur Versorgung von <b>ambulanten Notfällen</b> eine <b>Kooperationsvereinbarung</b> gemäß § 75 Absatz 1b Satz 2 SGB V mit den zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen schließen.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>

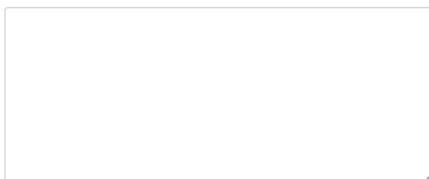
	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p>Stufe I, II &amp; III:</p> <p>(1) Die Vorgaben zu den Kategorien (...) sind von den Krankenhäusern <b>zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) am Standort zu erfüllen</b>, um der jeweiligen Stufe der Notfallversorgung zugeordnet zu werden. 2Es wird die Definition von Krankenhausstandorten gemäß der Vereinbarung nach § 2a Absatz 1 KHG zugrunde gelegt.</p> <p>(2) <b>Die Notfallversorgung der Notfallpatienten findet</b> in Krankenhäusern, die an einer Stufe des Systems von Notfallstrukturen nach den §§ 3 und 4 teilnehmen, <b>ganz überwiegend in einer Zentralen Notaufnahme (ZNA), die immer am Krankenhausstandort vorzuhalten ist, statt</b>. 2Die ZNA ist eine räumlich abgegrenzte, fachübergreifende Einheit mit eigenständiger fachlich unabhängiger Leitung. 3Der Zugang zur Zentralen Notaufnahme ist grundsätzlich <b>barrierefrei</b>.</p> <p>(3) Krankenhäuser, die an einer Stufe des Systems von Notfallstrukturen nach § 3 teilnehmen, sollen zur Versorgung von <b>ambulanten Notfällen eine Kooperationsvereinbarung</b> gemäß § 75 Absatz 1b Satz 2 SGB V mit den zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen schließen.</p> <p><input type="checkbox"/> Erfüllung der Vorgaben zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) am Standort zu erfüllen. (1)</p> <p><input type="checkbox"/> der Gewährleistung, dass die Notfallversorgung überwiegend in einer Zentralen Notaufnahme (ZNA), die immer am Krankenhausstandort vorzuhalten ist, stattfindet. Die ZNA ist eine räumlich abgegrenzte, fachübergreifende Einheit mit eigenständiger (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Schließung einer Kooperationsvereinbarung gemäß § 75 Absatz 1b Satz 2 SGB V mit den zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung für ambulante Notfälle. (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b></p> <p><b>Positions-Typ</b></p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b></p>	<p>e1_1</p> <p>Multiple Choice</p> <p>nur als bedingte Frage</p> <p>Abschnitt <b>Allgemeine Anforderungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der allgemeinen Anforderungen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p>#</p>
5.2			
5.3	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> 	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b></p> <p><b>Positions-Typ</b></p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b></p>	<p>e1_1_1</p> <p>Langtext</p> <p>nur als bedingte Frage</p> <p>Abschnitt <b>Allgemeine Anforderungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der allgemeinen Anforderungen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p>#</p>
5.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen haben Sie im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)</p> <p><input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b></p> <p><b>Positions-Typ</b></p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b></p>	<p>e1_2</p> <p>Single Choice</p> <p>immer</p> <p>#</p>
5.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> 	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b></p> <p><b>Positions-Typ</b></p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b></p>	<p>e1_2_1</p> <p>Langtext</p> <p>nur als bedingte Frage</p> <p>Abschnitt <b>Allgemeine Anforderungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen haben Sie im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p>#</p>
	<p><b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b></p> <p><b>Anzeige der Seite:</b></p>	<p>nur als bedingte Frage</p> <p>Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Basisnotfallversorgung Erwachsene (Stufe I)</b> wurde ausgewählt und</p> <p>Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen <b>höheren Wert als 5,00</b></p>

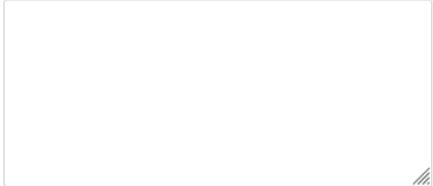
6.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Art und Anzahl der Fachabteilungen.</b></p> <p>Stufe I: Krankenhäuser der Basisnotfallversorgung verfügen <b>mindestens</b> über die Fachabteilungen <b>Chirurgie oder Unfallchirurgie und Innere Medizin</b> am Standort.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e2_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
6.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten: Vorhandensein mindestens der Fachabteilungen Chirurgie oder Unfallchirurgie und Innere Medizin am Standort.</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e2_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Art und Anzahl der Fachabteilungen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
6.3	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> 	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e2_1_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Art und Anzahl der Fachabteilungen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
6.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Art und Anzahl der Fachabteilungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e2_2_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
6.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> 	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e2_2_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Art und Anzahl der Fachabteilungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Erweiterte Notfallversorgung Erwachsene (Stufe II)</b> wurde ausgewählt und Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Formel Rolle hat einen höheren Wert als 5,00</b></p>

<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Art und Anzahl der Fachabteilungen.</b></p> <p><b>Stufe II:</b></p> <p>(1) Krankenhäuser der erweiterten Notfallversorgung verfügen zusätzlich zu den Vorgaben für die Stufe I über insgesamt vier der in den Absätzen 2 (Kategorie A) und 3 (Kategorie B) benannten Fachabteilungen; mindestens zwei davon sind aus der Kategorie A.</p> <p>(2) Der Kategorie A gehören folgende Fachabteilungen an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Neurochirurgie,</li> <li>2. Orthopädie und Unfallchirurgie,</li> <li>3. Neurologie,</li> <li>4. Innere Medizin und Kardiologie,</li> <li>5. Innere Medizin und Gastroenterologie,</li> <li>6. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.</li> </ol> <p>(3) Der Kategorie B gehören folgende Fachabteilungen an:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Innere Medizin und Pneumologie,</li> <li>2. Kinder- und Jugendmedizin,</li> <li>3. Kinderkardiologie,</li> <li>4. Neonatologie,</li> <li>5. Kinderchirurgie,</li> <li>6. Gefäßchirurgie,</li> <li>7. Thoraxchirurgie,</li> <li>8. Urologie,</li> <li>9. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,</li> <li>10. Augenheilkunde,</li> <li>11. Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,</li> <li>12. Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie.</li> </ol> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_S2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><b>Kategorie A:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Neurochirurgie,</li> <li>2. Orthopädie und Unfallchirurgie,</li> <li>3. Neurologie,</li> <li>4. Innere Medizin und Kardiologie,</li> <li>5. Innere Medizin und Gastroenterologie,</li> <li>6. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.</li> </ol> <p><b>Kategorie B:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Innere Medizin und Pneumologie,</li> <li>2. Kinder- und Jugendmedizin,</li> <li>3. Kinderkardiologie,</li> <li>4. Neonatologie,</li> <li>5. Kinderchirurgie,</li> <li>6. Gefäßchirurgie,</li> <li>7. Thoraxchirurgie,</li> <li>8. Urologie,</li> <li>9. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,</li> <li>10. Augenheilkunde,</li> <li>11. Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,</li> <li>12. Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie.</li> </ol> <p><input type="checkbox"/> Vorhandensein mindestens der Fachabteilungen Chirurgie oder Unfallchirurgie und Innere Medizin am Standort. (1)  <input type="checkbox"/> Vorhandensein über insgesamt vier der in den Absätzen 2 (Kategorie A) und 3 (Kategorie B) benannten Fachabteilungen; mindestens zwei davon sind aus der Kategorie A. (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene, Frage Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Art und Anzahl der Fachabteilungen., Auswahloption Ja wurde ausgewählt</p>
<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_1_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene, Frage Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Art und Anzahl der Fachabteilungen., Auswahloption Ja wurde ausgewählt</p>
<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Art und Anzahl der Fachabteilung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_2_S2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

7.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_2_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Art und Anzahl der Fachabteilung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
	<p><b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Umfassende Notfallversorgung Erwachsene (Stufe III)</b> wurde ausgewählt und</p> <p>Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen <b>höheren Wert als 5,00</b></p>
8.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Art und Anzahl der Fachabteilungen.</b></p> <p><b>Stufe III:</b>            (1) Krankenhäuser der umfassenden Notfallversorgung verfügen <b>zusätzlich</b> zu den Vorgaben für die Stufe I über insgesamt <b>sieben</b> der in den Absätzen 2 (Kategorie A) und 3 (Kategorie B) benannten Fachabteilungen; mindestens <b>fünf</b> davon sind aus der Kategorie A.            (2) Der Kategorie A gehören folgende Fachabteilungen an:            1. Neurochirurgie,            2. Orthopädie und Unfallchirurgie,            3. Neurologie,            4. Innere Medizin und Kardiologie,            5. Innere Medizin und Gastroenterologie,            6. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.            (3) Der Kategorie B gehören folgende Fachabteilungen an:            1. Innere Medizin und Pneumologie,            2. Kinder- und Jugendmedizin,            3. Kinder-Kardiologie,            4. Neonatologie,            5. Kinderchirurgie,            6. Gefäßchirurgie,            7. Thoraxchirurgie,            8. Urologie,            9. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,            10. Augenheilkunde,            11. Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,            12. Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_S3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
8.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><b>Kategorie A:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Neurochirurgie,</li> <li>2. Orthopädie und Unfallchirurgie,</li> <li>3. Neurologie,</li> <li>4. Innere Medizin und Kardiologie,</li> <li>5. Innere Medizin und Gastroenterologie,</li> <li>6. Frauenheilkunde und Geburtshilfe.</li> </ul> <p><b>Kategorie B:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Innere Medizin und Pneumologie,</li> <li>2. Kinder- und Jugendmedizin,</li> <li>3. Kinderkardiologie,</li> <li>4. Neonatologie,</li> <li>5. Kinderchirurgie,</li> <li>6. Gefäßchirurgie,</li> <li>7. Thoraxchirurgie,</li> <li>8. Urologie,</li> <li>9. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,</li> <li>10. Augenheilkunde,</li> <li>11. Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,</li> <li>12. Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie.</li> </ul> <p><input type="checkbox"/> Vorhandensein mindestens der Fachabteilungen Chirurgie oder Unfallchirurgie und Innere Medizin am Standort. (4)  <input checked="" type="checkbox"/> Vorhandensein über insgesamt sieben der in den Absätzen 2 (Kategorie A) und 3 (Kategorie B) benannten Fachabteilungen; mindestens fünf davon sind aus der Kategorie A. (5)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_1_S3  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Art und Anzahl der Fachabteilungen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>

	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_1_1_S3  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Art und Anzahl der Fachabteilungen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
8.3		
8.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Art und Anzahl der Fachabteilungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_2_S3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
8.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e2_2_1_S3  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Art und Anzahl der Fachabteilungen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Art und Anzahl der Fachabteilungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
	<p><b>Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen <b>niedrigeren</b> Wert als <b>10,00</b></p>
9.1	<p>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals.</p> <p><b>Stufe I, II &amp; III:</b>  Krankenhäuser stellen die folgenden Qualifikationen des Fachpersonals sicher:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es sind jeweils ein für die Notfallversorgung verantwortlicher Arzt und eine Pflegekraft benannt, die fachlich, räumlich und organisatorisch eindeutig der Versorgung von Notfällen zugeordnet sind und im Bedarfsfall in der Zentralen Notaufnahme verfügbar sind.</li> <li>2. Der unter Nummer 1 genannte Arzt verfügt über die Zusatzweiterbildung „Klinische Notfall- und Akutmedizin“ und die unter Nummer 1 genannte Pflegekraft verfügt über die Zusatzqualifikation „Notfallpflege“, sobald die jeweiligen Qualifikationen in diesem Land verfügbar sind.</li> <li>3. Es ist jeweils ein Facharzt im Bereich Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie innerhalb von maximal 30 Minuten am Patienten verfügbar.</li> <li>4. Das unter den Nummern 1 bis 3 genannte Personal nimmt regelmäßig an fachspezifischen Fortbildungen für Notfallmedizin teil.</li> </ol> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p>Stufe I, II &amp; III:</p> <p>Krankenhäuser stellen die folgenden Qualifikationen des Fachpersonals sicher:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Es sind jeweils ein für die Notfallversorgung verantwortlicher Arzt und eine Pflegekraft benannt, die fachlich, räumlich und organisatorisch eindeutig der Versorgung von Notfällen zugeordnet sind und im Bedarfsfall in der Zentralen Notaufnahme verfügbar sind.</li> <li>2. Der unter Nummer 1 genannte Arzt verfügt über die Zusatzweiterbildung „Klinische Notfall- und Akutmedizin“ und die unter Nummer 1 genannte Pflegekraft verfügt über die Zusatzqualifikation „Notfallpflege“, sobald die jeweiligen Qualifikationen in diesem Land verfügbar sind.</li> <li>3. Es ist jeweils ein Facharzt im Bereich Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie innerhalb von maximal 30 Minuten am Patienten verfügbar.</li> <li>4. Das unter den Nummern 1 bis 3 genannte Personal nimmt regelmäßig an fachspezifischen Fortbildungen für Notfallmedizin teil.</li> </ol>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID e3_1 Positions-Typ Multiple Choice Zyklus</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals..</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
9.2	<p><input type="checkbox"/> Es sind je ein für Notfallversorgung verantwortlicher Arzt und eine Pflegekraft benannt, die fachlich, räumlich und organisatorisch eindeutig der Versorgung von Notfällen zugeordnet sind und im Bedarfsfall in der Zentralen Notaufnahme verfügbar sind (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Unter Nummer 1 genannter Arzt verfügt über Zusatzweiterbildung „Klinische Notfall- und Akutmedizin“ und unter Nummer 1 genannte Pflegekraft verfügt über Zusatzqualifikation „Notfallpflege“, sobald die Qualifikationen in diesem Land verfügbar sind. (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Es ist jeweils ein Facharzt im Bereich Innere Medizin, Chirurgie und Anästhesie innerhalb von maximal 30 Minuten am Patienten verfügbar. (3)</p> <p><input type="checkbox"/> Das unter den Nummern 1 bis 3 genannte Personal nimmt regelmäßig an fachspezifischen Fortbildungen für Notfallmedizin teil. (4)</p>	
9.3	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> 	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID e3_1_1 Positions-Typ Langtext Zyklus</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals..</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
9.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der zur Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID e3_2 Positions-Typ Single Choice Zyklus</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> immer</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
9.5	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</b></p> 	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID e3_2_1 Positions-Typ Langtext Zyklus</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der zur Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
	<p><b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b></p> <p><b>Anzeige der Seite:</b></p> <p>nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Basisnotfallversorgung Erwachsene (Stufe I)</b> wurde ausgewählt</p>

10.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten.</b></p> <p>Stufe I: Krankenhäuser der Basisnotfallversorgung halten eine Intensivstation mit mindestens sechs Betten vor, von denen mindestens drei zur Versorgung beatmter Patienten ausgestattet sind.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e4_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
10.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderung gab es Schwierigkeiten: Vorhaltung einer Intensivstation mit mindestens sechs Betten, von denen mindestens drei zur Versorgung beatmter Patienten ausgestattet sind.</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e4_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
10.3	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> 	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e4_1_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
10.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e4_2_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
10.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> 	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e4_2_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage <b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Erweiterte Notfallversorgung Erwachsene (Stufe II)</b> wurde ausgewählt</p>

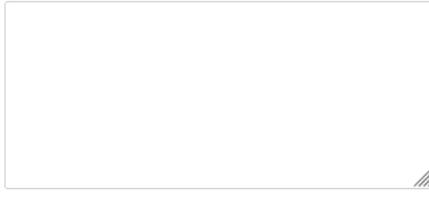
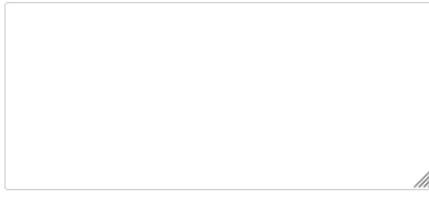
11.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten.</b></p> <p>Stufe II:</p> <p><sup>1</sup>Krankenhäuser der erweiterten Notfallversorgung halten eine Intensivstation mit mindestens 10 Intensivbetten vor, die auch zur Versorgung beatmter Patienten ausgestattet sind. <sup>2</sup>Es besteht eine Aufnahmebereitschaft auch für beatmungspflichtige Intensivpatienten auf die Intensivstation innerhalb von 60 Minuten nach Krankenhausaufnahme.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_S2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
11.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Vorhaltung einer Intensivstation mit mindestens 10 Intensivbetten vor, die auch zur Versorgung beatmter Patienten ausgestattet sind. (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Es besteht eine Aufnahmebereitschaft auch für beatmungspflichtige Intensivpatienten auf die Intensivstation innerhalb von 60 Minuten nach Krankenhausaufnahme. (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten.</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
11.3	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div data-bbox="152 952 578 1147" style="border: 1px solid black; height: 87px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_1_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten.</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
11.4	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_2_S2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
11.5	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</b></p> <div data-bbox="152 1551 578 1747" style="border: 1px solid black; height: 87px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_2_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Umfassende Notfallversorgung Erwachsene (Stufe III)</b> wurde ausgewählt</p>

12.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten.</b></p> <p>Stufe III:</p> <p><sup>1</sup>Krankenhäuser der umfassenden Notfallversorgung halten eine Intensivstation mit mindestens 20 Intensivbetten vor, die auch zur Versorgung beatmeter Patienten ausgestattet sind. <sup>2</sup>Es besteht eine Aufnahmebereitschaft auch für beatmungspflichtige Intensivpatienten auf die Intensivstation innerhalb von 60 Minuten nach Krankenhausaufnahme.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_S3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
12.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Vorhaltung einer Intensivstation mit mindestens 20 Intensivbetten vor, die auch zur Versorgung beatmeter Patienten ausgestattet sind. (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Es besteht eine Aufnahmebereitschaft auch für beatmungspflichtige Intensivpatienten auf die Intensivstation innerhalb von 60 Minuten nach Krankenhausaufnahme. (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_1_S3  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
12.3	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div data-bbox="147 952 578 1154" style="border: 1px solid black; height: 90px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_1_1_S3  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
12.4	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_2_S3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
12.5	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</b></p> <div data-bbox="147 1549 578 1751" style="border: 1px solid black; height: 90px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e4_2_1_S3  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>

<p><b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Basisnotfallversorgung Erwachsene (Stufe I)</b> wurde ausgewählt und</p> <p><b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen <b>höheren Wert als 5,00</b></p>
<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur medizinisch-technischen Ausstattung.</b></p> <p><b>Stufe I:</b></p> <p>(1) 1Krankenhäuser der Basisnotfallversorgung verfügen über die für die Durchführung von Diagnostik und Therapie nach aktuellem medizinischen Standard erforderliche medizinisch-technische Ausstattung. 2Insbesondere die folgende medizinisch-technische Ausstattung ist am Standort vorzuhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Schockraum und</li> <li>- 24-stündig verfügbare computertomographische Bildgebung, die auch gegeben ist, wenn sie durch die Kooperation mit einem im unmittelbaren räumlichen Bezug zum Standort befindlichen Leistungserbringer jederzeit (24 Stunden) sichergestellt wird.</li> </ul> <p>(2) Es besteht die Möglichkeit der Weiterverlegung eines Notfallpatienten von dem Krankenhaus der Basisnotfallversorgung in ein Krankenhaus einer höheren Notfallstufe auch auf dem Luftwege, ggf. unter Nutzung eines bodengebundenen Zwischentransports.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e5A_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Vorhaltung eines Schockraumes (1) <input type="checkbox"/> Vorhaltung einer 24 h verfügbaren computertomographischen Bildgebung, die auch gegeben ist, wenn sie durch die Kooperation mit einem im unmittelbaren räumlichen Bezug zum Standort befindlichen Leistungserbringer jederzeit (24 h) sichergestellt wird. (2) <input type="checkbox"/> Es besteht die Möglichkeit der Weiterverlegung eines Notfallpatienten von dem Krankenhaus der Basisnotfallversorgung in ein Krankenhaus einer höheren Notfallstufe auch auf dem Luftwege, ggf. unter Nutzung eines bodengebundenen Zwischentransports. (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e5_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur medizinisch-technischen Ausstattung.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e5_1_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur medizinisch-technischen Ausstattung.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung zur medizinisch-technischen Ausstattung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e5_2_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>

13.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e5_2_1_S1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung zur medizinisch-technischen Ausstattung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
	<p><b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Erweiterte Notfallversorgung Erwachsene (Stufe II)</b> wurde ausgewählt und  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen <b>höheren Wert als 5,00</b></p>
14.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur medizinisch-technischen Ausstattung.</b></p> <p><b>Stufe II:</b></p> <p>(1) Krankenhäuser der erweiterten Notfallversorgung verfügen zusätzlich zu den Vorgaben nach § 11 grundsätzlich zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) über die folgende medizinisch-technische Ausstattung am Standort:</p> <p>1. Kontinuierliche Möglichkeit einer notfallendoskopischen Intervention am oberen Gastrointestinaltrakt,  2. kontinuierliche Möglichkeit der perkutanen koronaren Intervention (PCI),  3. Magnetresonanztomographie (MRT) und  4. Medizinisch-technische Ausstattung zur Primärdiagnostik des Schlaganfalls und Möglichkeit zur Einleitung einer Initialtherapie (Fibrinolyse oder interventionelle Therapie) und gegebenenfalls zur Verlegung in eine externe Stroke Unit.</p> <p>(2) Es ist eine Hubschrauberlandestelle vorzuhalten. Bleibt dem Krankenhaus die Genehmigung einer Hubschrauberlandestelle aus Gründen, die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Krankenhauses liegen (z.B. Umweltschutz oder städtebauliche Vorschriften), versagt, kann trotz Nichterfüllung der Sätze 1 und 2 eine Einstufung nach § 3 Absatz 1 Nummer 2 erfolgen, sofern alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e5_S2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
14.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Vorhaltung eines Schockraumes (1)  <input type="checkbox"/> Vorhaltung einer 24 h verfügbaren computertomographischen Bildgebung, die auch gegeben ist, wenn sie durch die Kooperation mit einem im unmittelbaren räumlichen Bezug zum Standort befindlichen Leistungserbringer jederzeit (24h) sichergestellt wird. (2)  <input type="checkbox"/> Kontinuierliche Möglichkeit einer notfallendoskopischen Intervention am oberen Gastrointestinaltrakt, (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) (3)  <input type="checkbox"/> kontinuierliche Möglichkeit der perkutanen koronaren Intervention (PCI) (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) (4)  <input type="checkbox"/> Magnetresonanztomographie (MRT) (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) und (5)  <input type="checkbox"/> Medizinisch-technische Ausstattung zur Primärdiagnostik des Schlaganfalls und Möglichkeit zur Einleitung einer Initialtherapie (Fibrinolyse oder interventionelle Therapie) und ggf. zur Verlegung in eine externe Stroke Unit (24 h an 7 Tagen / Woche) (6)  <input type="checkbox"/> Es ist eine Hubschrauberlandestelle vorzuhalten. Ist dies aus externen Gründen nicht möglich, so kann dennoch eine zulassende Einstufung nach § 3 Absatz 1 Nummer 2 erfolgen, wenn die anderen Voraussetzungen erfüllt sind. (7)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e5_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur medizinisch-technischen Ausstattung.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>

	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e5_1_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur medizinisch-technischen Ausstattung.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
14.3	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung zur medizinisch-technischen Ausstattung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e5_2_S2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
14.4	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e5_2_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung zur medizinisch-technischen Ausstattung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
14.5	<p><b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage  <b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Umfassende Notfallversorgung Erwachsene (Stufe III)</b> wurde ausgewählt und  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen <b>höheren Wert als 5,00</b></p>
15.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur medizinisch-technischen Ausstattung.</b></p> <p><b>Stufe III:</b></p> <p>(1) Krankenhäuser der umfassenden Notfallversorgung verfügen zusätzlich zu den Vorgaben nach § 11 zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) über die folgende medizinisch-technische Ausstattung am Standort:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kontinuierliche Möglichkeit einer notfallendoskopischen Intervention am oberen Gastrointestinaltrakt,</li> <li>2. kontinuierliche Möglichkeit der perkutanen koronaren Intervention (PCI),</li> <li>3. Magnetresonanztomographie (MRT) und</li> <li>4. medizinisch-technische Ausstattung zur Primärdiagnostik des Schlaganfalls und Möglichkeit zur Einleitung einer Initialtherapie (Fibrinolyse oder interventionelle Therapie) und gegebenenfalls zur Verlegung in eine externe Stroke Unit.</li> </ol> <p>(2) 1Es ist eine Hubschrauberlandestelle vorzuhalten. 2Patientenverlegungen auf dem Luftwege sind ohne Zwischentransport möglich. 3Bleibt den Krankenhaus die Genehmigung einer Hubschrauberlandestelle aus Gründen, die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Krankenhauses liegen (z.B. Umweltschutz oder städtebauliche Vorschriften), versagt, kann trotz Nichterfüllung der Sätze 1 und 2 eine Einstufung nach § 3 Absatz 1 Nummer 3 erfolgen, sofern alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e5_S3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

15.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Vorhaltung eines Schockraumes (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Vorhaltung einer 24 h verfügbaren computertomographischen Bildgebung, die auch gegeben ist, wenn sie durch die Kooperation mit einem im unmittelbaren räumlichen Bezug zum Standort befindlichen Leistungserbringer jederzeit (24 h) sichergestellt wird. (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Kontinuierliche Möglichkeit einer notfallendoskopischen Intervention am oberen Gastrointestinaltrakt, (24 Stunden an 7 Tagen / Woche) (3)</p> <p><input type="checkbox"/> kontinuierliche Möglichkeit der perkutanen koronaren Intervention (PCI) (24 Stunden an 7 Tagen / Woche), (4)</p> <p><input type="checkbox"/> Magnetresonanztomographie (MRT) (24 Stunden an 7 Tagen / Woche) (5)</p> <p><input type="checkbox"/> Medizinisch-technische Ausstattung zur Primärdiagnostik des Schlaganfalls und Möglichkeit zur Einleitung einer Initialtherapie (Fibrinolyse oder interventionelle Therapie) und ggf. zur Verlegung in eine externe Stroke Unit (24 h an 7 Tagen / Woche). (6)</p> <p><input type="checkbox"/> Es ist eine Hubschrauberlandestelle vorzuhalten. Ist dies aus externen Gründen nicht möglich, so kann dennoch eine zulassende Einstufung nach § 3 Absatz 1 Nummer 2 erfolgen, wenn die anderen Voraussetzungen erfüllt sind. (7)</p> <p><input type="checkbox"/> Patientenverlegungen auf dem Luftwege sind ohne Zwischentransport möglich (8)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: e5_1_S3 Positions-Typ: Multiple Choice</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur medizinisch-technischen Ausstattung.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
15.3	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> 	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: e5_1_1_S3 Positions-Typ: Langtext</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur medizinisch-technischen Ausstattung.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
15.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung zur medizinisch-technischen Ausstattung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)</p> <p><input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: e5_2_S3 Positions-Typ: Single Choice</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> immer</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
15.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> 	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: e5_2_1_S3 Positions-Typ: Langtext</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Medizinisch-technischen Ausstattung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung zur medizinisch-technischen Ausstattung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Basisnotfallversorgung Erwachsene (Stufe I)</b> wurde ausgewählt</p>

	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b></p> <p><b>Stufe I:</b> Krankenhäuser der Basisnotfallversorgung erfüllen alle der folgenden strukturellen und prozeduralen Voraussetzungen zur Aufnahme von stationären Notfällen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Aufnahme von Notfällen erfolgt ganz überwiegend in einer Zentralen Notaufnahme.</li> <li>2. Es kommt ein strukturiertes und validiertes System zur Behandlungspriorisierung bei der Erstaufnahme von Notfallpatienten zur Anwendung. Alle Notfallpatienten des Krankenhauses erhalten spätestens zehn Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme eine Einschätzung der Behandlungspriorität.</li> <li>3. Die Patientenversorgung wird aussagekräftig dokumentiert und orientiert sich an Minimalstandards. Diese Dokumentation liegt spätestens bei der Entlassung oder Verlegung des Patienten vor.</li> </ol> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e6_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
16.1		
16.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die Aufnahme von Notfällen erfolgt ganz überwiegend in einer Zentralen Notaufnahme. (1) <input type="checkbox"/> Es kommt ein strukturiertes und validiertes System zur Behandlungspriorisierung bei der Erstaufnahme von Notfallpatienten zur Anwendung. (2) <input type="checkbox"/> Alle Notfallpatienten des Krankenhauses erhalten spätestens zehn Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme eine Einschätzung der Behandlungspriorität. (3) <input type="checkbox"/> Die Patientenversorgung wird aussagekräftig dokumentiert und orientiert sich an Minimalstandards. Diese Dokumentation liegt spätestens bei der Entlassung oder Verlegung des Patienten vor. (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e6_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt</p>
16.3	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e6_1_1_S1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt</p>
16.4	<p><b>An wie vielen Tagen im Jahr 2024 mussten Sie Ihre Notfallversorgungseinheit wegen vorübergehender Nichterfüllung der Anforderungen abmelden?</b></p> <p><i>Bitte nur beantworten, wenn Ihnen die Zahl zur Verfügung steht.</i></p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e6_3_S1 <b>Positions-Typ</b> Numerisch <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt</p>
16.5	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Strukturen und Prozesse im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> e6_2_S1 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>

16.6	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e6_2_1_S1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Strukturen und Prozesse im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
	<p><b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage  <b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Erweiterte Notfallversorgung Erwachsene (Stufe II)</b> wurde ausgewählt</p>
17.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b></p> <p><b>Stufe II &amp; III:</b>  Krankenhäuser der erweiterten und umfassenden Notfallversorgung erfüllen zusätzlich zu den Vorgaben nach § 12 folgende strukturelle und prozedurale Voraussetzungen zur Aufnahme von stationären Notfällen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Aufnahme von Notfällen erfolgt ganz überwiegend in einer Zentralen Notaufnahme.</li> <li>2. Es kommt ein strukturiertes und validiertes System zur Behandlungspriorisierung bei der Erstaufnahme von Notfallpatienten zur Anwendung. Alle Notfallpatienten des Krankenhauses erhalten spätestens <b>zehn Minuten</b> nach Eintreffen in der Notaufnahme eine Einschätzung der Behandlungspriorität.</li> <li>3. Die Patientenversorgung wird aussagekräftig dokumentiert und orientiert sich an Minimalstandards. Diese Dokumentation liegt spätestens bei der Entlassung oder Verlegung des Patienten vor.</li> </ol> <p>Die zentrale Notfallaufnahme hat eine organisatorisch der Notaufnahme angeschlossene Beobachtungsstation von mindestens <b>sechs</b> Betten; dort sollen Notfallpatienten in der Regel unter 24 Stunden verbleiben, bis der weitere Behandlungsweg medizinisch und organisatorisch geklärt ist.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e6_S2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
17.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die Aufnahme von Notfällen erfolgt ganz überwiegend in einer Zentralen Notaufnahme. (1)  <input type="checkbox"/> Es kommt ein strukturiertes und validiertes System zur Behandlungspriorisierung bei der Erstaufnahme von Notfallpatienten zur Anwendung. (2)  <input type="checkbox"/> Alle Notfallpatienten des Krankenhauses erhalten spätestens zehn Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme eine Einschätzung der Behandlungspriorität. (3)  <input type="checkbox"/> Die Patientenversorgung wird aussagekräftig dokumentiert und orientiert sich an Minimalstandards. Diese Dokumentation liegt spätestens bei der Entlassung oder Verlegung des Patienten vor. (4)  <input type="checkbox"/> Die zentrale Notfallaufnahme hat eine angeschlossene Beobachtungsstation von mind. 6 Betten; dort sollen Notfallpatienten in der Regel unter 24 Stunden verbleiben, bis der weitere Behandlungsweg geklärt ist. (5)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e6_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
17.3	<p><b>An wie vielen Tagen im Jahr 2024 mussten Sie Ihre Notfallversorgungseinheit wegen vorübergehender Nichterfüllung der Anforderungen abmelden?</b></p> <p><i>Bitte nur beantworten, wenn Ihnen die Zahl zur Verfügung steht.</i></p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e6_3_S2  <b>Positions-Typ</b> Numerisch  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>

	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e6_1_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
17.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Strukturen und Prozesse im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e6_2_2_S2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
17.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e6_2_1_S2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
17.6	<p><b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Umfassende Notfallversorgung Erwachsene (Stufe III)</b> wurde ausgewählt</p>
18.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b></p> <p><b>Stufe II &amp; III:</b>  Krankenhäuser der erweiterten und umfassenden Notfallversorgung erfüllen zusätzlich zu den Vorgaben nach § 12 folgende strukturelle und prozedurale Voraussetzungen zur Aufnahme von stationären Notfällen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Aufnahme von Notfällen erfolgt ganz überwiegend in einer Zentralen Notaufnahme.</li> <li>2. Es kommt ein strukturiertes und validiertes System zur Behandlungspriorisierung bei der Erstaufnahme von Notfallpatienten zur Anwendung. Alle Notfallpatienten des Krankenhauses erhalten spätestens <b>zehn</b> Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme eine Einschätzung der Behandlungspriorität.</li> <li>3. Die Patientenversorgung wird aussagekräftig dokumentiert und orientiert sich an Minimalstandards. Diese Dokumentation liegt spätestens bei der Entlassung oder Verlegung des Patienten vor.</li> </ol> <p>Die zentrale Notfallaufnahme hat eine organisatorisch der Notaufnahme angeschlossene Beobachtungsstation von mindestens <b>sechs</b> Betten; dort sollen Notfallpatienten in der Regel unter 24 Stunden verbleiben, bis der weitere Behandlungsweg medizinisch und organisatorisch geklärt ist.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e6_S3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

18.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Die Aufnahme von Notfällen erfolgt ganz überwiegend in einer Zentralen Notaufnahme. (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Es kommt ein strukturiertes und validiertes System zur Behandlungsriorisierung bei der Erstaufnahme von Notfallpatienten zur Anwendung. (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Alle Notfallpatienten des Krankenhauses erhalten spätestens zehn Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme eine Einschätzung der Behandlungsriorität. (3)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Patientenversorgung wird aussagekräftig dokumentiert und orientiert sich an Minimalstandards. Diese Dokumentation liegt spätestens bei der Entlassung oder Verlegung des Patienten vor. (4)</p> <p><input type="checkbox"/> Die zentrale Notfallaufnahme hat eine angeschlossene Beobachtungsstation von mind. 6 Betten; dort sollen Notfallpatienten in der Regel unter 24 Stunden verbleiben, bis der weitere Behandlungsweg geklärt ist. (5)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: e6_1_S3 Positions-Typ: Multiple Choice Zyklus:</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b></p> <p>nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
18.3	<p><b>An wie vielen Tagen im Jahr 2024 mussten Sie Ihre Notfallversorgungseinheit wegen vorübergehender Nichterfüllung der Anforderungen abmelden?</b></p> <p>Bitte nur beantworten, wenn Ihnen die Zahl zur Verfügung steht.</p> <div data-bbox="165 743 585 788" style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 264px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: e6_3_S3 Positions-Typ: Numerisch Zyklus:</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b></p> <p>nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
18.4	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div data-bbox="165 1125 585 1304" style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 264px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: e6_1_1_S3 Positions-Typ: Langtext Zyklus:</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b></p> <p>nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu den Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
18.5	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Strukturen und Prozesse im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)</p> <p><input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: e6_2_S3 Positions-Typ: Single Choice Zyklus:</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b></p> <p>immer #</p>
18.6	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge</b></p> <div data-bbox="165 1709 585 1888" style="border: 1px solid black; height: 80px; width: 264px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: e6_2_1_S3 Positions-Typ: Langtext Zyklus:</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p><b>Erläuterungen</b></p> <p>nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Strukturen und Prozessen - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Strukturen und Prozesse im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>

	<p><b>Bundeseinheitliche Kriterien - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer</p>								
19.1	<p>Wie beurteilen Sie die Differenzierung der bundeseinheitlichen Kriterien hinsichtlich der Anzahl der Anforderungen?</p> <p> <input type="radio"/> (--) zu wenige Anforderungen  <input type="radio"/> (-)  <input type="radio"/> (+/-)  <input type="radio"/> (+)  <input type="radio"/> (++) zu viele Anforderungen     </p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e7  <b>Positions-Typ</b> 5 Stufen  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>								
19.2	<p>Welche Anforderungen sollten entfallen?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e7_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>								
19.3	<p>Welche Anforderungen fehlen?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e7_2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>								
	<p><b>Finanzierung - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Erwachsene</b>,  Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen höheren Wert als <b>5,00</b></p>								
20.1	<p>Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderungen der Basisnotfallversorgung (Erwachsene)/ erweiterten Notfallversorgung (Erwachsene)/umfassenden Notfallversorgung (Erwachsene) entstehen?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Stufe/Modul:</td> <td style="width: 85%;">Zuschlag:</td> </tr> <tr> <td>Basisnotfallversorgung (Erwachsene)</td> <td>153.000 € / Jahr</td> </tr> <tr> <td>Erweiterte Notfallversorgung (Erwachsene)</td> <td>459.000 € / Jahr</td> </tr> <tr> <td>Umfassende Notfallversorgung (Erwachsene)</td> <td>688.500 € / Jahr</td> </tr> </table> <p> <input type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)     </p>	Stufe/Modul:	Zuschlag:	Basisnotfallversorgung (Erwachsene)	153.000 € / Jahr	Erweiterte Notfallversorgung (Erwachsene)	459.000 € / Jahr	Umfassende Notfallversorgung (Erwachsene)	688.500 € / Jahr	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e8  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
Stufe/Modul:	Zuschlag:									
Basisnotfallversorgung (Erwachsene)	153.000 € / Jahr									
Erweiterte Notfallversorgung (Erwachsene)	459.000 € / Jahr									
Umfassende Notfallversorgung (Erwachsene)	688.500 € / Jahr									

20.2	<p><b>Für welche der Anforderungen reichen die Zuschläge nicht aus?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Allgemeine Anforderungen</li> <li>■ Art und Anzahl der Fachabteilungen</li> <li>■ Anzahl und Qualifikation des vorzuhalternden Fachpersonals</li> <li>■ Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten</li> <li>■ Medizinisch-technische Ausstattung</li> <li>■ Strukturen und Prozesse</li> </ul>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e8_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Finanzierung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderungen der Basisnotfallversorgung (Erwachsene)/erweiterten Notfallversorgung (Erwachsene)/umfassenden Notfallversorgung (Erwachsene) entstehen?</b>, Auswahloption <b>Nein</b> wurde ausgewählt</p>
20.3	<p><b>Welche Herausforderungen sind in der Finanzierung konkret aufgetreten?</b></p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e8_1_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
20.4	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung der Basisnotfallversorgung/erweiterten Notfallversorgung/umfassenden Notfallversorgung?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e10  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
20.5	<p><b>Welche?</b></p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e10_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Finanzierung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung der Basisnotfallversorgung/erweiterten Notfallversorgung/umfassenden Notfallversorgung?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
	<p><b>Finanzierung - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
21.1	<p><b>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e9  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

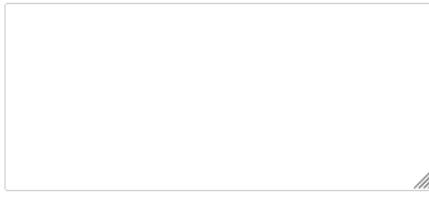
21.2	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e9_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Finanzierung - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Weitere Anmerkungen - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
22.1	<p><b>Weitere Anmerkungen:</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> e11  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Fokusgruppe - Notfallversorgung Erwachsene</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
23.1	<p>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</p> <p>Die Fokusgruppen werden voraussichtlich im April online durchgeführt, werden von uns je nach Thema aus ca. 8 Personen zusammengestellt und dauern ca. 2 h zzgl. 30 min Vorbereitungszeit.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> fokusgruppe  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
23.2	<p>Wenn wir Sie für die Teilnahme an einer Fokusgruppe nochmal anschreiben dürfen, dann geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an:</p> <p>Mit der Angabe stimmen Sie zu, dass wir Ihre E-Mail-Adresse für den Verlauf des Projekts speichern dürfen.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> email  <b>Positions-Typ</b> Freitext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Fokusgruppe - Notfallversorgung Erwachsene</b>, Frage <b>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>

## 1.2 Modul Schwerverletztenversorgung

Art des Audits	Online-Umfrage	Design	EvalPrimPräv
Externe ID	-	Optionen	
Standard-Priorität	-	Schwellwerte	0   0

	<b>Hinweis / Einführung</b>  *	<b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer
1.1	<p><b>Für eine Zuordnung zu diesem Modul müssen entsprechend der Notfallstufen-Regelungen die Anforderungen gemäß Weißbuch 2012 erfüllt sein, entsprechend richten sich die nachfolgenden Fragen an die Kriterien gemäß Weißbuch.</b></p> <p>Ein Krankenhaus wird der Stufe der erweiterten Notfallversorgung nach § 3 Absatz 1 Nummer 2 zugeordnet, sofern es ein spezialisiertes Krankenhaus ist, das die Anforderungen an ein überregionales Traumazentrum gemäß dem Weißbuch Schwerverletzten-Versorgung Stand Mai 2012*1 erfüllt und zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) an der Notfallversorgung teilnimmt.</p> <p>Darüber hinaus muss es die Anforderungen der QSFFX RL des G-BA und die Empfehlungen der DIVI zur Struktur und Ausstattung von Intensivstationen 2022 (Erwachsene) einhalten.</p>	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> <b>Positions-Typ</b> Formatisierter Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
	<b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Schwerverletztenversorgung</b>  *	<b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer
2.1	<b>Rolle/Funktion</b> <input checked="" type="radio"/> leitende Ärztin/leitender Arzt (1) <input checked="" type="radio"/> leitende Pflegekraft (2) <input checked="" type="radio"/> kaufmännische Geschäftsführung (3) <input checked="" type="radio"/> Controlling / QM (4)	<b>Name der Variable</b> RolleSchwer <b>Externe ID</b> rolle_schwer <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
2.2	<b>Formel Rolle</b>	<b>Name der Variable</b> formel_RolleSchwer <b>Externe ID</b> Formel <b>Positions-Typ</b> RolleSchwer <b>Formel</b> <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
	<b>Angaben zum Krankenhaus - Schwerverletztenversorgung</b>  *	<b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Schwerverletztenversorgung</b> , Frage <b>Rolle/Funktion</b> , Auswahloption <b>kaufmännische Geschäftsführung</b> wurde ausgewählt

	<b>Bundesland</b>  <input type="radio"/> Baden-Württemberg (1) <input type="radio"/> Bayern (2) <input type="radio"/> Berlin (3) <input type="radio"/> Brandenburg (4) <input type="radio"/> Bremen (5) <input type="radio"/> Hamburg (6) <input type="radio"/> Hessen (7) <input type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern (8) <input type="radio"/> Niedersachsen (9) <input type="radio"/> Nordrhein-Westfalen (10) <input type="radio"/> Rheinland-Pfalz (11) <input type="radio"/> Saarland (12) <input type="radio"/> Sachsen (13) <input type="radio"/> Sachsen-Anhalt (14) <input type="radio"/> Schleswig-Holstein (15) <input type="radio"/> Thüringen (16)	<b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> BL_schwer <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
3.1		
3.2	<b>Versorgungsstandort</b>  <input type="radio"/> Großstadt: mind. 100.000 Einwohner*innen (1) <input type="radio"/> Mittelstadt: 20.000 bis 99.999 Einwohner*innen (2) <input type="radio"/> Größere Kleinstadt: 10.000 bis 19.999 Einwohner*innen (3) <input type="radio"/> Kleinere Kleinstadt: 5.000 bis 9.999 Einwohner*innen (4) <input type="radio"/> Landgemeinde: unter 5.000 Einwohner*innen (5)	<b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> standort_schwer <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
3.3	<b>Bettenzahl</b>  <input type="radio"/> Krankenhaus mit < 200 Betten (1) <input type="radio"/> Krankenhaus mit 200 bis 500 Betten (2) <input type="radio"/> Krankenhaus mit > 500 Betten (3)	<b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> betten_schwer <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
3.4	<b>Trägerschaft</b>  <input type="radio"/> Öffentlich (1) <input type="radio"/> Freigemeinnützig (2) <input type="radio"/> privat (3)	<b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> träger_schwer <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
	<b>Angaben zum Krankenhaus - Schwerverletztenversorgung</b>  *	<b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Schwerverletztenversorgung</b> , Frage <b>Rolle/Funktion</b> , Auswahloption <b>leitende Ärztin/leitender Arzt</b> wurde ausgewählt
4.1	<b>Wie viele Krankenhäuser mit einer vereinbarten Notfallstufe gibt es in Ihrer Nähe, d.h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</b>  <input type="radio"/> 0 (1) <input type="radio"/> 1 (2) <input type="radio"/> 2 (3) <input type="radio"/> >2 (4)	<b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_schwer <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
4.2	<b>Wie viele andere Krankenhäuser mit einer Schwerverletzten-Notfallversorgung gibt es in Ihrer Nähe, d. h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</b>  <input type="radio"/> 0 (1) <input type="radio"/> 1 (2) <input type="radio"/> 2 (3) <input type="radio"/> >2 (4)	<b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_schwer2 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #

	<p><b>Aufgaben eines überregionalen Traumazentrum - Schwerverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer</p>
5.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der geforderten Aufgaben innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b></p> <p> <input checked="" type="checkbox"/> Verpflichtung zur Mit- und Weiterbehandlung (Sekundärverlegungen) aller Schwerverletzten im Verbund mit lokalen und regionalen Traumazentren,  <input checked="" type="checkbox"/> initiale Versorgung von Patienten mit speziellen Verletzungen (z. B. Verbrennungen, Rückenmarkverletzungen, druckkammerpflichtigen Krankheitsbildern, Replantationen) und / oder zeitgerechte Weiterleitung an spezielle Einrichtungen,  <input checked="" type="checkbox"/> Beteiligung am Katastrophenschutz mit Vorbereitung auf die Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten im Rahmen von Großschadensereignissen und Katastrophen,  <input checked="" type="checkbox"/> Gewährleistung der gesamten fachspezifischen Fort- und Weiterbildung,  <input checked="" type="checkbox"/> Beteiligung an klinischen Studien,  <input checked="" type="checkbox"/> fortlaufende Sicherung und Verbesserung der Versorgungsqualität im Rahmen externer und interner allgemeiner und unfallchirurgischer Qualitätssicherungsverfahren,  <input checked="" type="checkbox"/> Sicherstellung der interklinischen Fortbildung und Qualitätssicherung (Qualitätszirkel) im TraumaNetzwerk,  <input checked="" type="checkbox"/> Übernahme besonderer nicht patientengebundener Maßnahmen im TNW (z. B. Unterstützung im Bereich der Qualitätssicherung, Kommunikation und Organisation).         </p> <p> <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)       </p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer1  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #     </p>
5.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p> <input type="checkbox"/> Verpflichtung zur Mit- und Weiterbehandlung (Sekundärverlegungen) aller Schwerverletzten im Verbund mit lokalen und regionalen Traumazentren, (1)  <input type="checkbox"/> initiale Versorgung von Patienten mit speziellen Verletzungen (z. B. Verbrennungen, Rückenmarkverletzungen, druckkammerpflichtigen Krankheitsbildern, Replantationen) und / oder zeitgerechte Weiterleitung an spezielle Einrichtungen, (2)  <input type="checkbox"/> Beteiligung am Katastrophenschutz mit Vorbereitung auf die Bewältigung eines Massenanfalls von Verletzten im Rahmen von Großschadensereignissen und Katastrophen, (3)  <input type="checkbox"/> Gewährleistung der gesamten fachspezifischen Fort- und Weiterbildung, (4)  <input type="checkbox"/> Beteiligung an klinischen Studien, (5)  <input type="checkbox"/> fortlaufende Sicherung und Verbesserung der Versorgungsqualität im Rahmen externer und interner allgemeiner und unfallchirurgischer Qualitätssicherungsverfahren, (6)  <input type="checkbox"/> Sicherstellung der interklinischen Fortbildung und Qualitätssicherung (Qualitätszirkel) im TraumaNetzwerk, (7)  <input type="checkbox"/> Übernahme besonderer nicht patientengebundener Maßnahmen im TNW (z. B. Unterstützung im Bereich der Qualitätssicherung, Kommunikation und Organisation). (8)       </p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer1_1  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Aufgaben eines überregionalen Traumazentrum - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der geforderten Aufgaben innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt</p>
5.3	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <p></p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer1_1_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Aufgaben eines überregionalen Traumazentrum - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der geforderten Aufgaben innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt</p>

5.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten Aufgaben innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer1_2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
5.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer1_2_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Aufgaben eines überregionalen Traumazentrum - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten Aufgaben innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Struktur- und Prozessqualität - Schwerverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
6.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Struktur- und Prozessqualität innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Klinik für Unfallchirurgie oder Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie,</li> <li>■ 24-stündige Verfügbarkeit: Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzweiterbildungsspezifikation Spezielle Unfallchirurgie (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend) oder Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie,</li> <li>■ 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend): Facharzt für Viszeralchirurgie,</li> <li>■ 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend): Facharzt für Anästhesiologie,</li> <li>■ 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend): Facharzt für Radiologie,</li> <li>■ 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend): Facharzt für Neurochirurgie,</li> <li>■ 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend) aller sonstigen an der Versorgung von Verletzungen beteiligten Fachdisziplinen,</li> <li>■ 24-stündige Bereitschaft der Notaufnahme für die Versorgung von mindestens zwei Schwerverletzten,</li> <li>■ 24-stündige Notfalloperationskapazität,</li> <li>■ 24-stündige Vorhaltung entsprechender Intensivkapazität für mindestens zwei gleichzeitig zu behandelnde Schwerverletzte,</li> <li>■ klinische Forschung.</li> </ul> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Vorhaltung Klinik für Unfallchirurgie oder Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, (1)</p> <p><input type="checkbox"/> 24-stündige Verfügbarkeit: Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzweiterbildungsqualifikation Spezielle Unfallchirurgie (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend) oder Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie (2)</p> <p><input type="checkbox"/> 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend): Facharzt für Viszeralchirurgie, (3)</p> <p><input type="checkbox"/> 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend): Facharzt für Anästhesiologie, (4)</p> <p><input type="checkbox"/> 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend): Facharzt für Radiologie, (5)</p> <p><input type="checkbox"/> 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend): Facharzt für Neurochirurgie, (6)</p> <p><input type="checkbox"/> 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend) aller sonstigen an der Versorgung von Verletzungen beteiligten Fachdisziplinen, (7)</p> <p><input type="checkbox"/> 24-stündige Bereitschaft der Notaufnahme für die Versorgung von mindestens zwei Schwerverletzten, (8)</p> <p><input type="checkbox"/> 24-stündige Notfalloperationskapazität, (9)</p> <p><input type="checkbox"/> 24-stündige Vorhaltung entsprechender Intensivkapazität für mindestens zwei gleichzeitig zu behandelnde Schwerverletzte, (10)</p> <p><input type="checkbox"/> maßgebliche Beteiligung an der präklinischen Notfallrettung, (11)</p> <p><input type="checkbox"/> klinische Forschung. (12)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer2_1 Positions-Typ: Multiple Choice</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Struktur- und Prozessqualität - Schwerverletzenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Struktur- und Prozessqualität innerhalb eines überregionalen Traumazentrums..</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div data-bbox="152 961 578 1154" style="border: 1px solid black; height: 86px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer2_1_1 Positions-Typ: Langtext</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Struktur- und Prozessqualität - Schwerverletzenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Struktur- und Prozessqualität innerhalb eines überregionalen Traumazentrums..</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
<p><b>6.4 Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten Struktur- und Prozessqualität innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer2_2 Positions-Typ: Single Choice</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> immer</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
<p><b>6.5 Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</b></p> <div data-bbox="152 1581 578 1774" style="border: 1px solid black; height: 86px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer2_2_1 Positions-Typ: Langtext</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Struktur- und Prozessqualität - Schwerverletzenversorgung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten Struktur- und Prozessqualität innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
<p><b>Personelle Ausstattung - Schwerverletzenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>

	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen der personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b></p> <p><b>Ärztliche Leitungsebene (Chefarzt, Ärztlicher Direktor)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie oder Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie</li> <li>■ Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation,</li> <li>■ Volle Weiterbildungsbefugnis für die Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie</li> <li>■ Stellvertreter: Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie oder Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie</li> </ul> <p><b>Basisteam im Schockraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ 1 Facharzt bzw. Weiterbildungsassistent für Orthopädie und Unfallchirurgie*,</li> <li>■ 1 Weiterbildungsassistent in Orthopädie und Unfallchirurgie oder in Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie oder Weiterbildungsassistent in Viszeralchirurgie oder Allgemeinchirurgie*,</li> <li>■ 1 Facharzt für Anästhesiologie bzw. Weiterbildungsassistent (FA-Standard),</li> <li>■ 1 Facharzt für Radiologie bzw. Weiterbildungsassistent (FA-Standard),</li> <li>■ 2 Pflegekräfte Chirurgie,</li> <li>■ 1 Pflegekraft Anästhesiologie,</li> <li>■ 1 medizinisch-technische Radiologiefachkraft (MTRA),</li> <li>■ Transportpersonal.</li> </ul> <p><b>Erweitertes Schockraumteam (Anwesenheit innerhalb 20–30 Minuten)</b></p> <p>Je nach vorliegendem Verletzungsmuster muss dieses Team durch Vertreter anderer Fachdisziplinen kurzfristig erweiterbar sein.</p> <p>7.1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzweiterbildungsqualifikation</li> <li>■ Spezielle Unfallchirurgie oder FA für Chirurgie mit SP Unfallchirurgie (Oberarzt)*,</li> <li>■ Facharzt für Viszeralchirurgie oder Allgemeinchirurgie (Oberarzt),</li> <li>■ Facharzt für Anästhesiologie (Oberarzt),</li> <li>■ Facharzt für Neurochirurgie (Oberarzt),</li> <li>■ Facharzt für Radiologie (Oberarzt) mit Kenntnissen in interventioneller Radiologie,</li> <li>■ Facharzt für Gefäßchirurgie,</li> <li>■ Facharzt für Herz- und/oder Thoraxchirurgie,</li> <li>■ Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,</li> <li>■ Facharzt für HNO,</li> <li>■ Facharzt für Augenheilkunde,</li> <li>■ Facharzt für Urologie,</li> <li>■ 2 OP-Pflegekräfte,</li> <li>■ weitere Rufdienste zur gleichzeitigen Versorgung mehrerer Schwerverletzter.</li> </ul> <p><b>Fakultativ</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Facharzt für Gynäkologie,</li> <li>■ Facharzt mit Zusatzweiterbildung Handchirurgie (Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie oder Facharzt für plastische Chirurgie),</li> <li>■ Facharzt für Kinderchirurgie oder Pädiatrie.</li> </ul> <p>*Die Hälfte der im Schockraum eingesetzten verantwortlichen unfallchirurgischen Ärzte (d. h. 1 Dienst- und Oberarzt) muss eine Fortbildung im Schockraummanagement in mindestens Advanced-Trauma-Life-Support-(ATLS®-) Kurs-Standard nachweisen. Die DGU empfiehlt die Teilnahme am ATLS®-Kurs oder einem ATLS® äquivalenten Kurs (z. B. ETC®).</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b> schwer3</p> <p><b>Positions-Typ</b> Single Choice</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> immer</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
7.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten: Ärztliche Leitungsebene (Chefarzt, Ärztlicher Direktor)</b></p> <p>*Die Hälfte der im Schockraum eingesetzten verantwortlichen unfallchirurgischen Ärzte (d. h. 1 Dienst- und Oberarzt) muss eine Fortbildung im Schockraummanagement in mindestens Advanced-Trauma-Life-Support-(ATLS®-) Kurs-Standard nachweisen. Die DGU empfiehlt die Teilnahme am ATLS®-Kurs oder einem ATLS® äquivalenten Kurs (z. B. ETC®).</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie oder Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Qualifikation, (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Volle Weiterbildungsbefugnis für die Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie (3)</p> <p><input type="checkbox"/> Stellvertreter: Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzweiterbildung Spezielle Unfallchirurgie oder Facharzt für Chirurgie mit Schwerpunkt Unfallchirurgie (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b> schwer3_1_ÄL</p> <p><b>Positions-Typ</b> Multiple Choice</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Personelle Ausstattung - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen der personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>

	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten: Basisteam im Schockraum</b></p> <p>*Die Hälfte der im Schockraum eingesetzten verantwortlichen unfallchirurgischen Ärzte (d. h. 1 Dienst- und Oberarzt) muss eine Fortbildung im Schockraummanagement in mindestens Advanced-Trauma-Life-Support-(ATLS®-) Kurs-Standard nachweisen. Die DGU empfiehlt die Teilnahme am ATLS®-Kurs oder einem ATLS® äquivalenten Kurs (z. B. ETC®).</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer3_1_BS Positions-Typ: Multiple Choice <b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Personelle Ausstattung - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen der personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
7.3	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten: Erweitertes Schockraumteam (Anwesenheit innerhalb 20–30 Minuten)</b></p> <p><i>Je nach vorliegendem Verletzungsmuster muss dieses Team durch Vertreter anderer Fachdisziplinen kurzfristig erweiterbar sein.</i></p> <p>*Die Hälfte der im Schockraum eingesetzten verantwortlichen unfallchirurgischen Ärzte (d. h. 1 Dienst- und Oberarzt) muss eine Fortbildung im Schockraummanagement in mindestens Advanced-Trauma-Life-Support-(ATLS®-) Kurs-Standard nachweisen. Die DGU empfiehlt die Teilnahme am ATLS®-Kurs oder einem ATLS® äquivalenten Kurs (z. B. ETC®).</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie mit Zusatzweiterbildungsklifikation Spezielle Unfallchirurgie oder FA für Chirurgie mit SP Unfallchirurgie (Oberarzt)*, (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Viszeralchirurgie oder Allgemeinchirurgie (Oberarzt), (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Anästhesiologie (Oberarzt), (3)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Neurochirurgie (Oberarzt), (4)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Radiologie (Oberarzt) mit Kenntnissen in interventioneller Radiologie, (5)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Gefäßchirurgie, (6)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Herz- und/oder Thoraxchirurgie, (7)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie, (8)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für HNO, (9)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Augenheilkunde, (10)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Urologie, (11)</p> <p><input type="checkbox"/> 2 OP-Pflegekräfte, (12)</p> <p><input type="checkbox"/> weitere Rufdienste zur gleichzeitigen Versorgung mehrerer Schwerverletzter. (13)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer3_1_ES Positions-Typ: Multiple Choice <b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Personelle Ausstattung - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen der personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
7.4	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten: Fakultativ</b></p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Gynäkologie, (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt mit Zusatzweiterbildung Handchirurgie (Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie oder Facharzt für plastische Chirurgie), (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Facharzt für Kinderchirurgie oder Pädiatrie. (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer3_1_F Positions-Typ: Multiple Choice <b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Personelle Ausstattung - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen der personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
7.5		

<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer3_1_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Personelle Ausstattung - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen der personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer3_2_2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer3_2_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Personelle Ausstattung - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
<p><b>Räumliche Anforderungen - Schwerverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>

<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der räumlichen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b></p> <p><b>Notaufnahme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schockraum zur gleichzeitigen Versorgung von mindestens zwei Schwerverletzten mit einer Grundfläche von wenigstens 50m<sup>2</sup> oder zwei einzeln nutzbare Schockräume</li> <li>▪ Bei Neuplanungen bzw. Umbauten ist in unmittelbarer Nähe des Schockraums eine Computertomografieeinrichtung vorzusehen.</li> <li>▪ Der Schockraum soll sich in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Krankenanhöft, dem Hubschrauberlandeplatz, der radiologischen Abteilung und der Operationsabteilung befinden</li> <li>▪ Bildgebung auf Basis von Ultraschall und Röntgen ODER eines dort installierten CT</li> <li>▪ In zentralen interdisziplinären Notaufnahmen liegt ein gemeinsam konsentiertes Protokoll mit Darstellung der Verantwortlichkeit der Erstbehandlung von Schwerverletzten vor.</li> <li>▪ In unmittelbarer Nachbarschaft zum Schockraum liegt ein Notfall-OP zur Durchführung von Notfalleingriffen (separates Narkosegerät, OP-Siebe für unfall-, viszeral-, neuro-, thorax- und kieferchirurgische Noteingriffe).</li> <li>▪ Vorhaltung aller für die Notfallversorgung erforderlichen Materialien/Instrumente in allen kinderspezifischen Größen</li> </ul> <p><b>Operationsabteilung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bereitstellung von Operationssälen für die gleichzeitige Versorgung von zwei Schwerverletzten</li> </ul> <p><i>*Die Hälfte der im Schockraum eingesetzten verantwortlichen unfallchirurgischen Ärzte (d. h. 1 Dienst- und Oberarzt) muss eine Fortbildung im Schockraummanagement in mindestens Advanced-Trauma-Life-Support-(ATLS®-) Kurs-Standard nachweisen. Die DGU empfiehlt die Teilnahme am ATLS®-Kurs oder einem ATLS® äquivalenten Kurs (z. B. ETC®).</i></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer4  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><i>*Die Hälfte der im Schockraum eingesetzten verantwortlichen unfallchirurgischen Ärzte (d. h. 1 Dienst- und Oberarzt) muss eine Fortbildung im Schockraummanagement in mindestens Advanced-Trauma-Life-Support-(ATLS®-) Kurs-Standard nachweisen. Die DGU empfiehlt die Teilnahme am ATLS®-Kurs oder einem ATLS® äquivalenten Kurs (z. B. ETC®).</i></p> <p><input type="checkbox"/> Notaufnahme: Schockraum zur gleichzeitigen Versorgung von mindestens zwei Schwerverletzten mit einer Grundfläche von wenigstens 50m<sup>2</sup> oder zwei einzeln nutzbare Schockräume (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Notaufnahme: Bei Neuplanungen bzw. Umbauten ist in unmittelbarer Nähe des Schockraums eine Computertomografieeinrichtung vorzusehen. (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Notaufnahme: Der Schockraum soll sich in unmittelbarer räumlicher Nähe zur Krankenanhöft, dem Hubschrauberlandeplatz, der radiologischen Abteilung und der Operationsabteilung befinden (3)</p> <p><input type="checkbox"/> Notaufnahme: Bildgebung auf Basis von Ultraschall und Röntgen ODER eines dort installierten CT (4)</p> <p><input type="checkbox"/> Notaufnahme: In zentralen interdisziplinären Notaufnahmen liegt ein gemeinsam konsentiertes Protokoll mit Darstellung der Verantwortlichkeit der Erstbehandlung von Schwerverletzten vor. (5)</p> <p><input type="checkbox"/> Notaufnahme: In unmittelbarer Nachbarschaft zum Schockraum liegt ein Not-fall-OP zur Durchführung von Notfalleingriffen (separates Narkosegerät, OP-Siebe für unfall-, viszeral-, neuro-, thorax- und kieferchirurgische Noteingriffe). (6)</p> <p><input type="checkbox"/> Notaufnahme: Vorhaltung aller für die Notfallversorgung erforderlichen Materialien/Instrumente in allen kinderspezifischen Größen (7)</p> <p><input type="checkbox"/> Operationsabteilung: Bereitstellung von Operationssälen für die gleichzeitige Versorgung von zwei Schwerverletzten (8)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer4_1  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Räumliche Anforderungen - Schwerverletzenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der räumlichen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer4_1_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Räumliche Anforderungen - Schwerverletzenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der räumlichen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>

8.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten räumlichen Anforderungen innerhalb eines über-regionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer4_2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
8.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer4_2_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Räumliche Anforderungen - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten räumlichen Anforderungen innerhalb eines über-regionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Intensivmedizinische Anforderungen - Schwerverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
9.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der intensivmedizinischen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b></p> <p><b>Struktur- und Prozessqualität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Struktur und Ausstattung einer Intensivtherapiestation sind entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensivmedizin (DIVI) vom Juni 2023 (Waydas, C. et al. Anästh Intensivmed 2023;64:V129–V13) vorzuhalten,</li> <li>▪ die Strukturanforderungen sind entsprechend dem jeweils gültigen OPS-Katalog für die Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur, Code 8-980) (<a href="http://www.dimdi.de">www.dimdi.de</a> (<a href="http://www.dimdi.de">http://www.dimdi.de</a>)), einzuhalten</li> </ul> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer5  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Struktur- und Prozessqualität: Die Struktur und Ausstattung einer Intensivtherapiestation sind entsprechend den Empfehlungen der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensivmedizin (DIVI) vom Juni 2022 zu gestalten (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Struktur- und Prozessqualität: die Strukturanforderungen, entsprechend dem jeweils gültigen OPS-Katalog für die Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur, Code 8-980) (www.dimdi.de), einzuhalten. (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Personelle Ausstattung: Ärztliche Stationsleitung: Facharzt mit Zusatzbezeichnung Intensivmedizin mit hauptamtlicher Tätigkeit auf der Intensivstation, (3)</p> <p><input type="checkbox"/> Personelle Ausstattung: Pflegerische Stationsleitung: Pflegekraft mit Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivtherapie mit hauptamtlicher Tätigkeit auf der Intensivstation, (4)</p> <p><input type="checkbox"/> Personelle Ausstattung: 1 Weiterbildungsassistent (WA) mit 24/365-Präsenz im durchgehenden Schichtdienst (für bis zu 12 Betten); 2 Weiterbildungsassistenten bei höherer Bettenzahl, (5)</p> <p><input type="checkbox"/> Personelle Ausstattung: 1 Facharzt mit Zusatzbezeichnung Intensivmedizin (durchgehende Anwesenheit im Regeldienst: Anwesenheit innerhalb 20–30 Minuten im Rufdienst [entsprechend den Empfehlungen der DIVI]. (6)</p> <p><input type="checkbox"/> Personelle Ausstattung: 1 Pflegekraft für 2 Behandlungsplätze im Schichtdienst, (7)</p> <p><input type="checkbox"/> Personelle Ausstattung: 1 Pflegekraft für 1 Behandlungsplatz bei besonderen Situationen: schwere Verbrennungen, extrakorporale Lungenersatzverfahren, &gt; 60% Patienten mit Organersatzverfahren, (8)</p> <p><input type="checkbox"/> Personelle Ausstattung: Physiotherapie, (9)</p> <p><input type="checkbox"/> Personelle Ausstattung: fachspezifische psychologische Betreuung. (10)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer5_2 Positions-Typ: Multiple Choice Zyklus:</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p>nur als bedingte Frage</p> <p>Abschnitt <b>Intensivmedizinische Anforderungen - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der intensivmedizinischen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b></p> <p>#</p>
<p>9.3</p> <p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> <div data-bbox="152 1051 580 1246" style="border: 1px solid black; height: 87px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer5_1_1 Positions-Typ: Langtext Zyklus:</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p>nur als bedingte Frage</p> <p>Abschnitt <b>Intensivmedizinische Anforderungen - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der intensivmedizinischen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b></p> <p>#</p>
<p>9.4</p> <p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten intensivmedizinischen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)</p> <p><input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer5_2 Positions-Typ: Single Choice Zyklus:</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p>immer</p> <p><b>Erläuterungen</b></p> <p>#</p>
<p>9.5</p> <p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div data-bbox="152 1673 580 1868" style="border: 1px solid black; height: 87px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schwer5_2_1 Positions-Typ: Langtext Zyklus:</p> <p><b>Anzeige der Seite</b></p> <p>nur als bedingte Frage</p> <p>Abschnitt <b>Intensivmedizinische Anforderungen - Schwerverletztenversorgung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der geforderten intensivmedizinischen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b></p> <p>#</p>

	<p><b>Teilnahme an Notfallversorgung - Scherverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer</p>
10.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) an der Notfallversorgung teilzunehmen.</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> schwer6 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
10.2	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> schwer6_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Teilnahme an Notfallversorgung - Scherverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) an der Notfallversorgung teilzunehmen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
10.3	<p><b>An wie vielen Tagen im Jahr 2024 mussten Sie Ihre Notfallversorgungseinheit wegen vorübergehender Nichterfüllung der Anforderungen abmelden?</b></p> <p><i>Bitte nur beantworten, wenn Ihnen die Zahl zur Verfügung steht.</i></p> <div style="border: 1px solid black; height: 30px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> schwer6_1_1 <b>Positions-Typ</b> Numerisch <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Teilnahme an Notfallversorgung - Scherverletztenversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zu jeder Zeit (24 Stunden an 7 Tagen pro Woche) an der Notfallversorgung teilzunehmen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
10.4	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Anforderungen an eine 24/7-Notfallversorgung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> schwer6_2 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
10.5	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> schwer6_2_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Teilnahme an Notfallversorgung - Scherverletztenversorgung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Anforderungen an eine 24/7-Notfallversorgung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>

	<p><b>Bundeseinheitliche Kriterien - Scherverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer</p>				
11.1	<p>Wie beurteilen Sie die Differenzierung der bundeseinheitlichen Kriterien hinsichtlich der Anzahl der Anforderungen?</p> <p> <input checked="" type="radio"/> (--) zu wenige Anforderungen  <input checked="" type="radio"/> (-)  <input checked="" type="radio"/> (+/-)  <input checked="" type="radio"/> (+)  <input checked="" type="radio"/> (++) zu viele Anforderungen     </p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer7  <b>Positions-Typ</b> 5 Stufen  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>				
11.2	<p>Welche Anforderungen sollten entfallen?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer7_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>				
11.3	<p>Welche Anforderungen fehlen?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer7_2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>				
	<p><b>Finanzierung - Scherverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Scherverletztenversorgung</b>,  Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen höheren Wert als <b>5,00</b></p>				
12.1	<p>Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderungen des Moduls Scherverletztenversorgung entstehen?</p> <table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td>Zuschlag:</td> <td>Bedingung:</td> </tr> <tr> <td>459.000 € / Jahr</td> <td>Nur Krankenhäuser, die nicht schon allgemein an der Notfallversorgung teilnehmen, können den Zuschlag erhalten</td> </tr> </table> <p> <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)     </p>	Zuschlag:	Bedingung:	459.000 € / Jahr	Nur Krankenhäuser, die nicht schon allgemein an der Notfallversorgung teilnehmen, können den Zuschlag erhalten	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer8  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
Zuschlag:	Bedingung:					
459.000 € / Jahr	Nur Krankenhäuser, die nicht schon allgemein an der Notfallversorgung teilnehmen, können den Zuschlag erhalten					
12.2	<p>Für welche der Anforderungen reichen die Zuschläge nicht aus?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer8_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Finanzierung - Scherverletztenversorgung</b>, Frage <b>Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderungen des Moduls Scherverletztenversorgung entstehen?</b>, Auswahloption <b>Nein</b> wurde ausgewählt  <b>Erläuterungen</b> #</p>				

12.3	<p>Welche Herausforderungen sind in der Finanzierung konkret aufgetreten?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer8_1_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
12.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung des Moduls Schwerverletztenversorgung?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer10  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
12.5	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer10_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt Finanzierung - Schwerverletztenversorgung, Frage Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung des Moduls Schwerverletztenversorgung?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Finanzierung - Schwerverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
13.1	<p>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer9  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
13.2	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer9_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt Finanzierung - Schwerverletztenversorgung, Frage Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Weitere Anmerkungen - Schwerverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>

14.1	<p>Weitere Anmerkungen:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schwer11  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Fokusgruppe - Scherverletztenversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
15.1	<p><b>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</b></p> <p><i>Die Fokusgruppen werden voraussichtlich im April online durchgeführt, werden von uns je nach Thema aus ca. 8 Personen zusammengestellt und dauern ca. 2 h zzgl. 30 min Vorbereitungszeit.</i></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> fokusgruppe  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
15.2	<p><b>Wenn wir Sie für die Teilnahme an einer Fokusgruppe nochmal anschreiben dürfen, dann geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an:</b></p> <p><i>Mit der Angabe stimmen Sie zu, dass wir Ihre E-Mail-Adresse für den Verlauf des Projekts speichern dürfen.</i></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> email  <b>Positions-Typ</b> Freitext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Fokusgruppe - Scherverletztenversorgung</b>, Frage <b>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>

### **1.3 Modul Notfallversorgung Kinder**

\*

Art des Audits	Online-Umfrage	Design	EvalPrimPräv
Externe ID	-	Optionen	
Standard-Priorität	-	Schwellwerte	0   0

	<b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Kinder</b>  *	<b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer	
1.1	<b>Rolle/Funktion</b>  <input checked="" type="radio"/> leitende Ärztin/leitender Arzt (1) <input checked="" type="radio"/> leitende Pflegekraft (2) <input checked="" type="radio"/> kaufmännische Geschäftsführung (3) <input checked="" type="radio"/> Controlling / QM (4)	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	RolleKinder rolle_k Single Choice immer #
1.2	<b>Formel Rolle</b>	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Formel Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	formel_RolleSchwer Formel RolleKinder immer #
	<b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Kinder</b>  *	<b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite:	nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Kinder</b> , Frage <b>Rolle/Funktion</b> , Auswahloption <b>kaufmännische Geschäftsführung</b> wurde ausgewählt
2.1	<b>Bundesland</b>  <input checked="" type="radio"/> Baden-Württemberg (1) <input checked="" type="radio"/> Bayern (2) <input checked="" type="radio"/> Berlin (3) <input checked="" type="radio"/> Brandenburg (4) <input checked="" type="radio"/> Bremen (5) <input checked="" type="radio"/> Hamburg (6) <input checked="" type="radio"/> Hessen (7) <input checked="" type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern (8) <input checked="" type="radio"/> Niedersachsen (9) <input checked="" type="radio"/> Nordrhein-Westfalen (10) <input checked="" type="radio"/> Rheinland-Pfalz (11) <input checked="" type="radio"/> Saarland (12) <input checked="" type="radio"/> Sachsen (13) <input checked="" type="radio"/> Sachsen-Anhalt (14) <input checked="" type="radio"/> Schleswig-Holstein (15) <input checked="" type="radio"/> Thüringen (16)	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	BL_k Single Choice immer #
2.2	<b>Versorgungsstandort</b>  <input checked="" type="radio"/> Großstadt: mind. 100.000 Einwohner*innen (1) <input checked="" type="radio"/> Mittelstadt: 20.000 bis 99.999 Einwohner*innen (2) <input checked="" type="radio"/> Größere Kleinstadt: 10.000 bis 19.999 Einwohner*innen (3) <input checked="" type="radio"/> Kleinere Kleinstadt: 5.000 bis 9.999 Einwohner*innen (4) <input checked="" type="radio"/> Landgemeinde: unter 5.000 Einwohner*innen (5)	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	standort_k Single Choice immer #

2.3	<p><b>Bettenzahl</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &lt; 200 Betten (1)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit 200 bis 500 Betten (2)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &gt; 500 Betten (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> betten_k  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
2.4	<p><b>Trägerschaft</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Öffentlich (1)  <input checked="" type="radio"/> Freigemeinnützige (2)  <input checked="" type="radio"/> privat (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> träger_k  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
2.5	<p><b>Verfügen Sie über eine der folgenden Fachabteilungen?</b></p> <p><i>Mehrfachnennung möglich</i></p> <p><input type="checkbox"/> Kardiologie (1)  <input type="checkbox"/> Neurologie (2)  <input type="checkbox"/> Traumatologie (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> fachabt_k  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Kinder</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage Rolle/Funktion, Auswahloption <b>leitende Ärztin/leitender Arzt</b> wurde ausgewählt</p>
3.1	<p>Wie viele Krankenhäuser mit einer vereinbarten Notfallstufe gibt es in Ihrer Nähe, d.h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_k  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
3.2	<p>Wie viele andere Krankenhäuser mit einer pädiatrischen Notfallversorgung gibt es in Ihrer Nähe, d. h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_k2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Kinder</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
4.1	<p><b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Basisnotfallversorgung Kinder &amp; Jugendliche (Stufe I) (1)  <input checked="" type="radio"/> Erweiterte Notfallversorgung Kinder &amp; Jugendliche (Stufe II) (2)  <input checked="" type="radio"/> Umfassende Notfallversorgung Kinder &amp; Jugendliche (Stufe III) (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> F_Stufe_Kinder_stufe_modul_k  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Basisnotfallversorgung Kinder &amp; Jugendliche (Stufe I)</b> wurde ausgewählt</p>

	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b></p> <p>Stufe I:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Krankenhaus verfügt über eine Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort.</li> <li>Das Krankenhaus verfügt über ein dokumentiertes Ersteinschätzungs-, Behandlungs- und Weiterverlegungskonzept für Kinder und Jugendliche.</li> <li>Das Krankenhaus verfügt über ein strukturiertes System zur Behandlungspriorisierung von Notfallpatienten (Triage).</li> <li>Jedes Kind und jeder Jugendliche erhält eine Ersteinschätzung und Behandlungspriorisierung innerhalb von 10 Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme.</li> <li>Die Notaufnahme verfügt über schriftliche Standards für die Diagnostik und Therapie der meisten Notfallkrankheiten von Kindern und Jugendlichen.</li> <li>Krankenhäuser, die an einer Stufe des Moduls Notfallversorgung Kinder teilnehmen, sollen zur Versorgung von ambulanten Notfällen eine Kooperationsvereinbarung gemäß § 75 Absatz 1b Satz 2 SGB V mit den zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen schließen.</li> </ul> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_S1  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
5.1	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Das Krankenhaus verfügt über eine Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort. (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Das Krankenhaus verfügt über ein dokumentiertes Ersteinschätzungs-, Behandlungs- und Weiterverlegungskonzept für Kinder und Jugendliche. (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Das Krankenhaus verfügt über ein strukturiertes System zur Behandlungspriorisierung von Notfallpatienten (Triage). (3)</p> <p><input type="checkbox"/> Jedes Kind und jeder Jugendliche erhält eine Ersteinschätzung und Behandlungspriorisierung innerhalb von 10 Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme. (4)</p> <p><input type="checkbox"/> Die Notaufnahme verfügt über schriftliche Standards für die Diagnostik und Therapie der meisten Notfallkrankheiten von Kindern und Jugendlichen. (5)</p> <p><input type="checkbox"/> KH, die an einer Stufe des Moduls Notfallversorgung Kinder teilnehmen, sollen zur Versorgung von ambulanten Notfällen eine Kooperationsvereinbarung gemäß § 75 Absatz 1b Satz 2 SGB V mit den zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen schließen. (6)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_1_S1  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
5.2	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <p></p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_1_1_S1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
5.3	<p><b>An wie vielen Tagen im Jahr 2024 mussten Sie Ihre Notfallversorgungseinheit wegen vorübergehender Nichterfüllung der Anforderungen abmelden?</b></p> <p><i>Bitte nur beantworten, wenn Ihnen die Zahl zur Verfügung steht.</i></p> <p></p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_1_2_S1  <b>Positions-Typ</b> Numerisch  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
5.4	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_2_S1  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

5.6	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_2_1_S1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Erweiterte Notfallversorgung Kinder &amp; Jugendliche (Stufe II)</b> wurde ausgewählt</p>
6.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b></p> <p><b>Stufe II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Krankenhaus verfügt über eine Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort.</li> <li>▪ Das Krankenhaus verfügt über ein dokumentiertes Ersteinschätzungs-, Behandlungs- und Weiterverlegungskonzept für Kinder und Jugendliche.</li> <li>▪ Das Krankenhaus verfügt über ein strukturiertes System zur Behandlungspriorisierung von Notfallpatienten (Triage).</li> <li>▪ Jedes Kind und jeder Jugendliche erhält eine Ersteinschätzung und Behandlungspriorisierung innerhalb von 10 Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme.</li> <li>▪ Die Notaufnahme verfügt über schriftliche Standards für die Diagnostik und Therapie der meisten Notfallerkrankungen von Kindern und Jugendlichen.</li> <li>▪ Krankenhäuser, die an einer Stufe des Moduls Notfallversorgung Kinder teilnehmen, sollen zur Versorgung von ambulanten Notfällen eine Kooperationsvereinbarung gemäß § 75 Absatz 1b Satz 2 SGB V mit den zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen schließen.</li> <li>▪ Eine Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekraft im Präsenzdienst (24 Stunden an sieben Tagen pro Woche) steht jederzeit für die Versorgung von Notfällen zur Verfügung.</li> <li>▪ Krankenhäuser ohne Kinderchirurgie am Standort verfügen über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit mindestens einer Abteilung für Kinderchirurgie, die das Vorgehen bei operativ zu versorgenden Kindern und Jugendlichen regelt.</li> <li>▪ Das Krankenhaus bietet die Möglichkeit der gleichzeitigen intensivmedizinischen Versorgung von zwei lebensbedrohlich kranken Kindern am Standort.</li> <li>▪ 24-stündige Verfügbarkeit der Magnetresonanztomographie (MRT).</li> <li>▪ Es ist eine Hubschrauberlandestelle vorzuhalten. Patientenverlegungen auf dem Luftwege sind ohne Zwischentransport möglich. Bleibt dem Krankenhaus die Genehmigung einer Hubschrauberlandestelle aus Gründen, die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Krankenhauses liegen (z.B. Umweltschutz oder städtebauliche Vorschriften), versagt, kann trotz Nichterfüllung der Sätze 1 und 2 eine Einstufung nach § 3 Absatz 1 Nummer 2 erfolgen, sofern alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind.</li> </ul> <p> <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2) </p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_S2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

6.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Das Krankenhaus verfügt über eine Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort. (1)</li> <li><input type="checkbox"/> Das Krankenhaus verfügt über ein dokumentiertes Ersteinschätzungs-, Behandlungs- und Weiterverlegungskonzept für Kinder und Jugendliche. (2)</li> <li><input type="checkbox"/> Das Krankenhaus verfügt über ein strukturiertes System zur Behandlungspriorisierung von Notfallpatienten (Triage). (3)</li> <li><input type="checkbox"/> Jedes Kind und jeder Jugendliche erhält eine Ersteinschätzung und Behandlungspriorisierung innerhalb von 10 Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme. (4)</li> <li><input type="checkbox"/> Die Notaufnahme verfügt über schriftliche Standards für die Diagnostik und Therapie der meisten Notfallkrankheiten von Kindern und Jugendlichen. (5)</li> <li><input type="checkbox"/> KH, die an einer Stufe des Moduls Notfallversorgung Kinder teilnehmen, sollen zur Versorgung von ambulanten Notfällen eine Kooperationsvereinbarung gemäß § 75 Absatz 1b Satz 2 SGB V mit den zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen schließen. (6)</li> <li><input type="checkbox"/> Eine Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekraft im Präsenzdienst (24 Stunden an sieben Tagen pro Woche) steht jederzeit für die Versorgung von Notfällen zur Verfügung. (7)</li> <li><input type="checkbox"/> Krankenhäuser ohne Kinderchirurgie am Standort verfügen über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit mindestens einer Abteilung für Kinderchirurgie, die das Vorgehen bei operativ zu versorgenden Kindern und Jugendlichen regelt. (8)</li> <li><input type="checkbox"/> Das Krankenhaus bietet die Möglichkeit der gleichzeitigen intensivmedizinischen Versorgung von zwei lebensbedrohlich kranken Kindern am Standort. (9)</li> <li><input type="checkbox"/> 24-stündige Verfügbarkeit der Magnetresonanztomographie (MRT). (10)</li> <li><input type="checkbox"/> Es ist eine Hubschrauberlandestelle vorzuhalten. Ist dies aus externen Gründen nicht möglich, so kann dennoch eine zulassende Einstufung nach § 3 Absatz 1 Nummer 2 erfolgen, wenn die anderen Voraussetzungen erfüllt sind. (11)</li> </ul>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: k1_1_S2 Positions-Typ: Multiple Choice</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
6.3	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: k1_1_1_S2 Positions-Typ: Langtext</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
6.4	<p><b>An wie vielen Tagen im Jahr 2024 mussten Sie Ihre Notfallversorgungseinheit wegen vorübergehender Nickerfüllung der Anforderungen abmelden?</b></p> <p><i>Bitte nur beantworten, wenn Ihnen die Zahl zur Verfügung steht.</i></p> <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: k1_1_2_S2 Positions-Typ: Numerisch</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
6.5	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: k1_2_S2 Positions-Typ: Single Choice</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> immer</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>

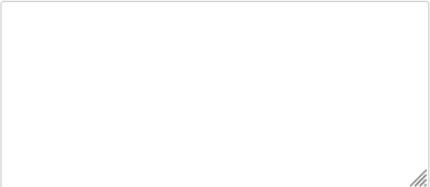
<p>6.6</p> <p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 60px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: k1_2_1_S2 Positions-Typ: Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
<p>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage <b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Zugeordnete Notfallstufe/Modul</b>, Auswahloption <b>Umfassende Notfallversorgung Kinder &amp; Jugendliche (Stufe III)</b> wurde ausgewählt</p>
<p>7.1</p> <p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b></p> <p><b>Stufe III:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Krankenhäuser der umfassenden Notfallversorgung verfügen mindestens über die Fachabteilungen, Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie und Neonatologie am Standort.</li> <li>▪ Ärztlicher Präsenzdienst für Kinder- und Jugendmedizin.</li> <li>▪ Verfügbarkeit eines Facharztes für Neurochirurgie mit nachgewiesener Erfahrung in pädiatrischer Neurochirurgie in 30 Minuten am Patienten.</li> <li>▪ Verfügbarkeit eines Facharztes mit nachgewiesener Erfahrung bei Kindernarkosen in 30 Minuten am Patienten.</li> <li>▪ Ständige OP-Bereitschaft: komplettes OP-Team inkl. Anästhesie mit einer an die Altersgruppe angepassten Ausstattung und Erfahrung.</li> <li>▪ Die Klinik verfügt über eine pädiatrische Intensivstation mit mindestens 10 Betten und eine neonatologische Intensivstation Level 1 nach G-BA Richtlinien am Standort.</li> <li>▪ Pädiatrisch ausgerichtete Labormedizin bzw. klinisch-chemisches Labor (z.B. Umgang mit kleinen Mengen).</li> <li>▪ 24-stündige Verfügbarkeit von Magnetresonanztomographie (MRT), Sonographie, Röntgendiagnostik und Computertomographie (CT) die auf die besonderen Bedürfnisse pädiatrischer Patienten angepasst sind.</li> <li>▪ Das Krankenhaus verfügt über einen genehmigten Hubschrauberlandeplatz oder eine Hubschrauberlandestelle (PIS). Kann das Krankenhaus aufgrund eines Fachgutachtens nachweisen, dass der Bau einer Hubschrauberlandestelle aufgrund der Hinderniskulisse nicht möglich ist, gilt dieses Kriterium als erfüllt.</li> </ul> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: k1_S3 Positions-Typ: Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p>7.2</p> <p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Krankenhäuser der umfassenden Notfallversorgung verfügen mindestens über die Fachabteilungen, Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie und Neonatologie am Standort. (1)</li> <li><input type="checkbox"/> Ärztlicher Präsenzdienst für Kinder- und Jugendmedizin. (2)</li> <li><input type="checkbox"/> Verfügbarkeit eines Facharztes für Neurochirurgie mit nachgewiesener Erfahrung in pädiatrischer Neurochirurgie in 30 Minuten am Patienten. (3)</li> <li><input type="checkbox"/> Verfügbarkeit eines Facharztes mit nachgewiesener Erfahrung bei Kindernarkosen in 30 Minuten am Patienten. (4)</li> <li><input type="checkbox"/> Ständige OP-Bereitschaft: komplettes OP-Team inkl. Anästhesie mit einer an die Altersgruppe angepassten Ausstattung und Erfahrung. (5)</li> <li><input type="checkbox"/> Die Klinik verfügt über eine pädiatrische Intensivstation mit mindestens 10 Betten und eine neonatologische Intensivstation Level 1 nach G-BA Richtlinien am Standort. (6)</li> <li><input type="checkbox"/> Pädiatrisch ausgerichtete Labormedizin bzw. klinisch-chemisches Labor (z.B. Umgang mit kleinen Mengen). (7)</li> <li><input type="checkbox"/> 24-stündige Verfügbarkeit von Magnetresonanztomographie (MRT), Sonographie, Röntgendiagnostik und Computertomographie (CT) die auf die besonderen Bedürfnisse pädiatrischer Patienten angepasst sind. (8)</li> </ul>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: k1_1_S3 Positions-Typ: Multiple Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>

7.3	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_1_1_S3  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
7.4	<p>An wie vielen Tagen im Jahr 2024 mussten Sie Ihre Notfallversorgungseinheit wegen vorübergehender Nickerfüllung der Anforderungen abmelden?   <i>Bitte nur beantworten, wenn Ihnen die Zahl zur Verfügung steht.</i></p> <div style="border: 1px solid black; height: 40px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_1_2_S3  <b>Positions-Typ</b> Numerisch  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
7.5	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_2_S3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
7.6	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k1_2_1_S3  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
	<p>Bundeseinheitliche Kriterien - Notfallversorgung Kinder</p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
8.1	<p>Wie beurteilen Sie die Differenzierung der bundeseinheitlichen Kriterien hinsichtlich der Anzahl der Anforderungen?</p> <p><input checked="" type="radio"/> (--) zu wenige Anforderungen  <input type="radio"/> (-)  <input type="radio"/> (+/-)  <input type="radio"/> (+)  <input type="radio"/> (++) zu viele Anforderungen</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k2  <b>Positions-Typ</b> 5 Stufen  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

8.2	<p>Welche Anforderungen sollten entfallen?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k2_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>						
8.3	<p>Welche Anforderungen fehlen?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k2_2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>						
9.1	<p><b>Finanzierung - Notfallversorgung Kinder</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Notfallversorgung Kinder</b>, Frage <b>Formel Rolle hat einen höheren Wert als 5,00</b></p>						
9.1	<p>Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderungen der Basisnotfallversorgung (Kinder)/erweiterten Notfallversorgung (Kinder)/umfassenden Notfallversorgung (Kinder) entstehen?</p> <table border="1" data-bbox="147 1057 510 1253"> <tr> <td>Basisnotfallversorgung (Kinder)</td><td>Prozentuale Anteil der Patienten unter 18 Jahren x 153.000 € / Jahr</td></tr> <tr> <td>Erweiterte Notfallversorgung (Kinder)</td><td>Prozentuale Anteil der Patienten unter 18 Jahren x 459.000 € / Jahr</td></tr> <tr> <td>Umfassende Notfallversorgung (Kinder)</td><td>Prozentuale Anteil der Patienten unter 18 Jahren x 688.500 € / Jahr</td></tr> </table> <p> <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2) </p>	Basisnotfallversorgung (Kinder)	Prozentuale Anteil der Patienten unter 18 Jahren x 153.000 € / Jahr	Erweiterte Notfallversorgung (Kinder)	Prozentuale Anteil der Patienten unter 18 Jahren x 459.000 € / Jahr	Umfassende Notfallversorgung (Kinder)	Prozentuale Anteil der Patienten unter 18 Jahren x 688.500 € / Jahr	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
Basisnotfallversorgung (Kinder)	Prozentuale Anteil der Patienten unter 18 Jahren x 153.000 € / Jahr							
Erweiterte Notfallversorgung (Kinder)	Prozentuale Anteil der Patienten unter 18 Jahren x 459.000 € / Jahr							
Umfassende Notfallversorgung (Kinder)	Prozentuale Anteil der Patienten unter 18 Jahren x 688.500 € / Jahr							

	<p><b>Für welche der Anforderungen reichen die Zuschläge nicht aus?</b></p> <p><b>Stufe I:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Krankenhaus verfügt über eine Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort.</li> <li>Das Krankenhaus verfügt über ein dokumentiertes Ersteinschätzungs-, Behandlungs- und Weiterverlegungskonzept für Kinder und Jugendliche.</li> <li>Das Krankenhaus verfügt über ein strukturiertes System zur Behandlungspriorisierung von Notfallpatienten (Triage).</li> <li>Jedes Kind und jeder Jugendliche erhält eine Ersteinschätzung und Behandlungspriorisierung innerhalb von 10 Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme.</li> <li>Die Notaufnahme verfügt über schriftliche Standards für die Diagnostik und Therapie der meisten Notfallkrankheiten von Kindern und Jugendlichen.</li> <li>Krankenhäuser, die an einer Stufe des Moduls Notfallversorgung Kinder teilnehmen, sollen zur Versorgung von ambulanten Notfällen eine Kooperationsvereinbarung gemäß § 75 Absatz 1b Satz 2 SGB V mit den zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen schließen.</li> </ul> <p><b>Stufe II:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das Krankenhaus verfügt über eine Fachabteilung für Kinder- und Jugendmedizin am Standort.</li> <li>Das Krankenhaus verfügt über ein dokumentiertes Ersteinschätzungs-, Behandlungs- und Weiterverlegungskonzept für Kinder und Jugendliche.</li> <li>Das Krankenhaus verfügt über ein strukturiertes System zur Behandlungspriorisierung von Notfallpatienten (Triage).</li> <li>Jedes Kind und jeder Jugendliche erhält eine Ersteinschätzung und Behandlungspriorisierung innerhalb von 10 Minuten nach Eintreffen in der Notaufnahme.</li> <li>Die Notaufnahme verfügt über schriftliche Standards für die Diagnostik und Therapie der meisten Notfallkrankheiten von Kindern und Jugendlichen.</li> <li>Krankenhäuser, die an einer Stufe des Moduls Notfallversorgung Kinder teilnehmen, sollen zur Versorgung von ambulanten Notfällen eine Kooperationsvereinbarung gemäß § 75 Absatz 1b Satz 2 SGB V mit den zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen schließen.</li> <li>Eine Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekraft im Präsenzdienst (24 Stunden an sieben Tagen pro Woche) steht jederzeit für die Versorgung von Notfällen zur Verfügung.</li> <li>Krankenhäuser ohne Kinderchirurgie am Standort verfügen über eine schriftliche Kooperationsvereinbarung mit mindestens einer Abteilung für Kinderchirurgie, die das Vorgehen bei operativ zu versorgenden Kindern und Jugendlichen regelt.</li> <li>Das Krankenhaus bietet die Möglichkeit der gleichzeitigen intensivmedizinischen Versorgung von zwei lebensbedrohlich kranken Kindern am Standort.</li> <li>24-stündige Verfügbarkeit der Magnetresonanztomographie (MRT).</li> <li>Es ist eine Hubschrauberlandestelle vorzuhalten. Patientenverlegungen auf dem Luftwege sind ohne Zwischentransport möglich. Bleibt dem Krankenhaus die Genehmigung einer Hubschrauberlandestelle aus Gründen, die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Krankenhauses liegen (z.B. Umweltschutz oder städtebauliche Vorschriften), versagt, kann trotz Nichterfüllung der Sätze 1 und 2 eine Einstufung nach § 3 Absatz 1 Nummer 2 erfolgen, sofern alle anderen Voraussetzungen erfüllt sind.</li> </ul> <p><b>Stufe III:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Krankenhäuser der umfassenden Notfallversorgung verfügen mindestens über die Fachabteilungen, Kinder- und Jugendmedizin, Kinderchirurgie und Neonatologie am Standort.</li> <li>Ärztlicher Präsenzdienst für Kinder- und Jugendmedizin.</li> <li>Verfügbarkeit eines Facharztes für Neurochirurgie mit nachgewiesener Erfahrung in pädiatrischer Neurochirurgie in 30 Minuten am Patienten.</li> <li>Verfügbarkeit eines Facharztes mit nachgewiesener Erfahrung bei Kinderknochen in 30 Minuten am Patienten.</li> <li>Ständige OP-Bereitschaft: komplettes OP-Team inkl. Anästhesie mit einer an die Altersgruppe angepassten Ausstattung und Erfahrung.</li> <li>Die Klinik verfügt über eine pädiatrische Intensivstation mit mindestens 10 Betten und eine neonatologische Intensivstation Level 1 nach G-BA Richtlinien am Standort.</li> <li>Pädiatrisch ausgerichtete Labormedizin bzw. klinisch-chemisches Labor (z.B. Umgang mit kleinen Mengen).</li> <li>24-stündige Verfügbarkeit von Magnetresonanztomographie (MRT), Sonographie, Röntgendiagnostik und Computertomographie (CT) die auf die besonderen Bedürfnisse pädiatrischer Patienten angepasst sind.</li> <li>Das Krankenhaus verfügt über einen genehmigten Hubschrauberlandeplatz oder eine Hubschrauberlandestelle (PIS). Kann das Krankenhaus aufgrund eines Fachgutachtens nachweisen, dass der Bau einer Hubschrauberlandestelle aufgrund der Hinderniskulisse nicht möglich ist, gilt dieses Kriterium als erfüllt.</li> </ul>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k3_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Abschnitt Finanzierung - Notfallversorgung Kinder, Frage Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderungen der Basisnotfallversorgung (Kinder)/erweiterten Notfallversorgung (Kinder)/umfassenden Notfallversorgung (Kinder) entstehen?, Auswahloption Nein wurde ausgewählt</b></p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
9.2		
9.3	<p><b>Welche Herausforderungen sind in der Finanzierung konkret aufgetreten?</b></p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> k3_1_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> immer</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>

9.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung der Basisnotfallversorgung/erweiterten Notfallversorgung/umfassenden Notfallversorgung?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> k5 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
9.5	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> k5_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt Finanzierung - Notfallversorgung Kinder, Frage Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung der Basisnotfallversorgung/erweiterten Notfallversorgung/umfassenden Notfallversorgung?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Finanzierung - Notfallversorgung Kinder</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
10.1	<p>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> k4 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
10.2	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> k4_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt Finanzierung - Notfallversorgung Kinder, Frage Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Weitere Anmerkungen - Notfallversorgung Kinder</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
11.1	<p>Weitere Anmerkungen:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> k6 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>

	<p><b>Fokusgruppe - Notfallversorgung Kinder</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer</p>
12.1	<p><b>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</b></p> <p><i>Die Fokusgruppen werden voraussichtlich im April online durchgeführt, werden von uns je nach Thema aus ca. 8 Personen zusammengestellt und dauern ca. 2 h zzgl. 30 min Vorbereitungszeit.</i></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> fokusgruppe_k <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
12.2	<p><b>Wenn wir Sie für die Teilnahme an einer Fokusgruppe nochmal anschreiben dürfen, dann geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an:</b></p> <p><i>Mit der Angabe stimmen Sie zu, dass wir Ihre E-Mail-Adresse für den Verlauf des Projekts speichern dürfen.</i></p> 	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> email_k <b>Positions-Typ</b> Freitext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt Fokusgruppe - Notfallversorgung Kinder, Frage Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt</p>

## 1.4 Modul Spezialversorgung

\*

Art des Audits	Online-Umfrage	Design	BQS
Externe ID	-	Optionen	
Standard-Priorität	-	Schwellwerte	0   0

	<b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Spezialversorgung</b>  *	<b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer	
1.1	<b>Rolle/Funktion</b>  Ⓐ leitende Ärztin/leitender Arzt (1) Ⓐ leitende Pflegekraft (2) Ⓐ kaufmännische Geschäftsführung (3) Ⓐ Controlling / QM (4)	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	Rolle rolle_spezial Single Choice immer #
1.2	<b>Formel Rolle</b>	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Formel Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	formel_Rolle Formel Rolle immer #
	<b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b>  *	<b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite:  nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Spezialversorgung</b> , Frage <b>Rolle/Funktion</b> , Auswahloption <b>kaufmännische Geschäftsführung</b> wurde ausgewählt	
2.1	<b>Bundesland</b>  Ⓐ Baden-Württemberg (1) Ⓐ Bayern (2) Ⓐ Berlin (3) Ⓐ Brandenburg (4) Ⓐ Bremen (5) Ⓐ Hamburg (6) Ⓐ Hessen (7) Ⓐ Mecklenburg-Vorpommern (8) Ⓐ Niedersachsen (9) Ⓐ Nordrhein-Westfalen (10) Ⓐ Rheinland-Pfalz (11) Ⓐ Saarland (12) Ⓐ Sachsen (13) Ⓐ Sachsen-Anhalt (14) Ⓐ Schleswig-Holstein (15) Ⓐ Thüringen (16)	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	BL_spezial Single Choice immer #
2.2	<b>Versorgungsstandort</b>  Ⓐ Großstadt: mind. 100.000 Einwohner*innen (1) Ⓐ Mittelstadt: 20.000 bis 99.999 Einwohner*innen (2) Ⓐ Größere Kleinstadt: 10.000 bis 19.999 Einwohner*innen (3) Ⓐ Kleinere Kleinstadt: 5.000 bis 9.999 Einwohner*innen (4) Ⓐ Landgemeinde: unter 5.000 Einwohner*innen (5)	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	standort_spezial Single Choice immer #

2.3	<p><b>Bettenzahl</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &lt; 200 Betten (1)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit 200 bis 500 Betten (2)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &gt; 500 Betten (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> betten_spezial  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
2.4	<p><b>Trägerschaft</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Öffentlich (1)  <input checked="" type="radio"/> Freigemeinnützig (2)  <input checked="" type="radio"/> privat (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> träger_spezial  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Rolle/Funktion</b>, Auswahloption <b>leitende Ärztin/leitender Arzt</b> wurde ausgewählt</p>
3.1	<p>Wie viele Krankenhäuser mit einer vereinbarten Notfallstufe gibt es in Ihrer Nähe, d.h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_spezial  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
3.2	<p>Wie viele andere Krankenhäuser mit einer vergleichbaren Notfall-Spezialversorgung gibt es in Ihrer Nähe, d. h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_spezial2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
4.1	<p><b>Spezialversorgung</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind (1)  <input checked="" type="radio"/> besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG für die Notfallversorgung (2)  <input checked="" type="radio"/> In Ausnahmefällen Krankenhäuser, die als Schwerpunktkrankenhäuser ausgewiesen sind oder zur Sicherstellung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind. (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spezial_fall  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Einrichtung mit Vergütung außerhalb des DRG-Systems</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Spezialversorgung</b>, Auswahloption <b>für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind</b> wurde ausgewählt</p>

5.1	<p>Gab es Herausforderungen bei der Eingliederung in die Notfallstufenregelungen?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p>Name der Variable Externe ID spez_1_1 Positions-Typ Single Choice Zyklus Anzeige der Seite immer Erläuterungen #</p>
5.2	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p>Name der Variable Externe ID spez_1_1_1 Positions-Typ Langtext Zyklus Anzeige der Seite nur als bedingte Frage Erläuterungen Abschnitt Einrichtung mit Vergütung außerhalb des DRG-Systems, Frage Gab es Herausforderungen bei der Eingliederung in die Notfallstufenregelungen?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
5.3	<p>Welche konkreten Vorschläge zur Anpassung der Notfallstufenregelungen haben Sie?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p>Name der Variable Externe ID spez_1_2 Positions-Typ Langtext Zyklus Anzeige der Seite immer Erläuterungen #</p>
	<p>Einrichtung mit Vergütung außerhalb des DRG-Systems - Finanzierung</p> <p>*</p>	<p>Zyklus: Anzeige der Seite: nur als bedingte Frage Abschnitt Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung, Frage Spezialversorgung, Auswahloption für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind wurde ausgewählt und Abschnitt Demografische Angaben der Teilnehmenden - Spezialversorgung, Frage Formel Rolle hat einen höheren Wert als 5,00</p>
6.1	<p>Reichen die Finanzierungsregelungen zur Deckung der Kosten aus?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p>Name der Variable Externe ID spez_1_3 Positions-Typ Single Choice Zyklus Anzeige der Seite immer Erläuterungen #</p>
6.2	<p>Welche Herausforderungen sind bezüglich der Finanzierung konkret aufgetreten?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p>Name der Variable Externe ID spez_1_3_1 Positions-Typ Langtext Zyklus Anzeige der Seite nur als bedingte Frage Erläuterungen Abschnitt Einrichtung mit Vergütung außerhalb des DRG-Systems - Finanzierung, Frage Reichen die Finanzierungsregelungen zur Deckung der Kosten aus?, Auswahloption Nein wurde ausgewählt #</p>
6.3	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung für das Modul Spezialversorgung?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p>Name der Variable Externe ID spez_1_5 Positions-Typ Single Choice Zyklus Anzeige der Seite immer Erläuterungen #</p>

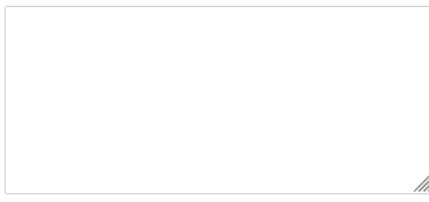
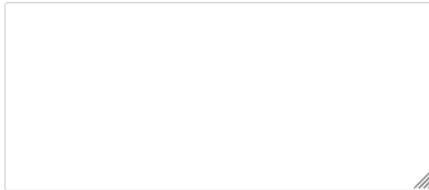
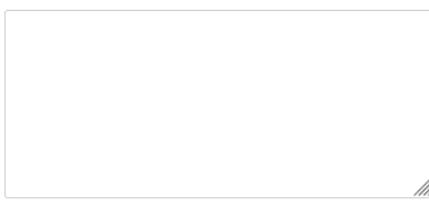
6.4	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez_1_6  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Einrichtung mit Vergütung außerhalb des DRG-Systems - Finanzierung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung für das Modul Spezialversorgung?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
	<p><b>Einrichtung mit Vergütung außerhalb des DRG-Systems - weitere Anmerkungen</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Spezialversorgung, Auswahloption für die Fachgebiete Psychiatrie und Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind</b> wurde ausgewählt</p>
7.1	<p>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</p> <p> <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2) </p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez_1_4  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
7.2	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez_1_4_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Einrichtung mit Vergütung außerhalb des DRG-Systems - weitere Anmerkungen</b>, Frage <b>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
7.3	<p>Weitere Anmerkungen:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez_1_7  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Einrichtung nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Spezialversorgung, Auswahloption besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG für die Notfallversorgung</b> wurde ausgewählt</p>
8.1	<p>Gab es Herausforderungen bei der Eingliederung in die Notfallstufenregelungen?</p> <p> <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2) </p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez2_1  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

	Bitte erläutern Sie	Name der Variable Externe ID spez2_1_1 Positions-Typ Langtext Zyklus  Anzeige der Seite nur als bedingte Frage  Erläuterungen Abschnitt Einrichtung nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG, Frage Gab es Herausforderungen bei der Eingliederung in die Notfallstufenregelungen?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #
8.2		
8.3	Welche konkreten Vorschläge zur Anpassung der Notfallstufenregelungen haben Sie?	Name der Variable Externe ID spez2_2 Positions-Typ Langtext Zyklus Anzeige der Seite immer Erläuterungen #
8.4	Sind aus Ihrer Sicht alle für die Notfallversorgung relevanten Fachbereiche in den Notfallstufenregelungen vorhanden?  Ⓐ Ja (1) Ⓑ Nein (2)	Name der Variable Externe ID spez2_3 Positions-Typ Single Choice Zyklus Anzeige der Seite immer Erläuterungen #
8.5	Welche fehlen und warum?	Name der Variable Externe ID spez2_4 Positions-Typ Langtext Zyklus  Anzeige der Seite nur als bedingte Frage  Erläuterungen Abschnitt Einrichtung nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG, Frage Sind aus Ihrer Sicht alle für die Notfallversorgung relevanten Fachbereiche in den Notfallstufenregelungen vorhanden?, Auswahloption Nein wurde ausgewählt #
	Einrichtung nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG - Finanzierung  *	Zyklus:  Anzeige der Seite: nur als bedingte Frage Abschnitt Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung, Frage Spezialversorgung, Auswahloption besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG für die Notfallversorgung wurde ausgewählt und Abschnitt Demografische Angaben der Teilnehmenden - Spezialversorgung, Frage Formel Rolle hat einen höheren Wert als 5,00
9.1	Reichen die Finanzierungsregelungen zur Deckung der Kosten aus?  Ⓐ Ja (1) Ⓑ Nein (2)	Name der Variable Externe ID spez2_5 Positions-Typ Single Choice Zyklus Anzeige der Seite immer Erläuterungen #

<p>9.2</p> <p>Welche Herausforderungen sind bezüglich der Finanzierung konkret aufgetreten?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez2_5_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Einrichtung nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG - Finanzierung</b>, Frage <b>Reichen die Finanzierungsregelungen zur Deckung der Kosten aus?</b>, Auswahloption <b>Nein</b> wurde ausgewählt  #</p>
<p>9.3</p> <p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung für das Modul Spezialversorgung?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez2_7  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p>9.4</p> <p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez2_8  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Einrichtung nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG - Finanzierung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung für das Modul Spezialversorgung?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
<p>Einrichtung nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG - weitere Anmerkungen</p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Spezialversorgung</b>, Auswahloption <b>besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG für die Notfallversorgung</b> wurde ausgewählt</p>
<p>10.1</p> <p>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez2_6  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p>10.2</p> <p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez2_6_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Einrichtung nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG - weitere Anmerkungen</b>, Frage <b>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>

10.3	<p>Weitere Anmerkungen:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez2_9  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
11.1	<p><b>Schwerpunktkrankenhaus, erforderlich zur Sicherstellung der Notfallversorgung</b></p> <p>* <input type="radio"/> Ja (1) <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Spezialversorgung</b>, Auswahloption <b>In Ausnahmefällen Krankenhäuser, die als Schwerpunktkrankenhäuser ausgewiesen sind oder zur Sicherstellung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind</b>. wurde ausgewählt</p>
11.2	<p><b>Gab es Herausforderungen bei der Eingliederung in die Notfallstufenregelungen?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez3_1  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
11.3	<p><b>Bitte erläutern Sie</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez3_1_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Schwerpunktkrankenhaus, erforderlich zur Sicherstellung der Notfallversorgung</b>, Frage <b>Gab es Herausforderungen bei der Eingliederung in die Notfallstufenregelungen?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  <b>Erläuterungen</b> #</p>
11.4	<p><b>Welche konkreten Vorschläge zur Anpassung der Notfallstufenregelungen haben Sie?</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez3_2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
11.5	<p><b>Sind aus Ihrer Sicht alle für die Notfallversorgung relevanten Fachbereiche in den Notfallstufenregelungen vorhanden?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez3_3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

<p>11.5</p> <p>Welche fehlen und warum?</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100px; margin-top: 10px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez3_3_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Schwerpunktkrankenhaus, erforderlich zur Sicherstellung der Notfallversorgung</b>, Frage <b>Sind aus Ihrer Sicht alle für die Notfallversorgung relevanten Fachbereiche in den Notfallstufenregelungen vorhanden?</b>, Auswahloption <b>Nein</b> wurde ausgewählt</p>
<p>Schwerpunktkrankenhaus, erforderlich zur Sicherstellung der Notfallversorgung - Finanzierung</p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Spezialversorgung</b>, Auswahloption <b>In Ausnahmefällen Krankenhäuser, die als Schwerpunktkrankenhäuser ausgewiesen sind oder zur Sicherstellung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind.</b> wurde ausgewählt und  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen höheren Wert als <b>5,00</b></p>
<p>12.1</p> <p>Reichen die Finanzierungsregelungen zur Deckung der Kosten aus?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez3_4  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p>12.2</p> <p>Welche Herausforderungen sind bezüglich der Finanzierung konkret aufgetreten?</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100px; margin-top: 10px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez3_4_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Schwerpunktkrankenhaus, erforderlich zur Sicherstellung der Notfallversorgung - Finanzierung</b>, Frage <b>Reichen die Finanzierungsregelungen zur Deckung der Kosten aus?</b>, Auswahloption <b>Nein</b> wurde ausgewählt</p>
<p>12.3</p> <p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung für das Modul Spezialversorgung?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez3_6  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p>12.4</p> <p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; width: 100%; height: 100px; margin-top: 10px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> spez3_6_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Schwerpunktkrankenhaus, erforderlich zur Sicherstellung der Notfallversorgung - Finanzierung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung für das Modul Spezialversorgung?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>

	<p><b>Schwerpunktkrankenhaus, erforderlich zur Sicherstellung der Notfallversorgung - weitere Anmerkungen</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Angaben zum Krankenhaus - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Spezialversorgung</b>, Auswahloption <b>In Ausnahmefällen Krankenhäuser, die als Schwerpunktkrankenhäuser ausgewiesen sind oder zur Sicherstellung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind</b>. wurde ausgewählt</p>
13.1	<p>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> spez3_5  <b>Externe ID</b> spez3_5  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
13.2	<p>Welche?</p> 	<p><b>Name der Variable</b> spez3_5_1  <b>Externe ID</b> spez3_5_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Schwerpunktkrankenhaus, erforderlich zur Sicherstellung der Notfallversorgung - weitere Anmerkungen</b>, Frage <b>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
13.3	<p>Weitere Anmerkungen:</p> 	<p><b>Name der Variable</b> spez3_7  <b>Externe ID</b> spez3_7  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Fokusgruppe - Spezialversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
14.1	<p>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</p> <p>Die Fokusgruppen werden voraussichtlich im April online durchgeführt, werden von uns je nach Thema aus ca. 8 Personen zusammengestellt und dauern ca. 2 h zzgl. 30 min Vorbereitungszeit.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> fokusgruppe  <b>Externe ID</b> fokusgruppe  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
14.2	<p>Wenn wir Sie für die Teilnahme an einer Fokusgruppe nochmal anschreiben dürfen, dann geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an:</p> <p>Mit der Angabe stimmen Sie zu, dass wir Ihre E-Mail-Adresse für den Verlauf des Projekts speichern dürfen.</p> 	<p><b>Name der Variable</b> email  <b>Externe ID</b> email  <b>Positions-Typ</b> Freitext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Fokusgruppe - Spezialversorgung</b>, Frage <b>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>

## 1.5 Modul Schlaganfallversorgung

\*

Art des Audits	Online-Umfrage	Design	BQS
Externe ID	-	Optionen	
Standard-Priorität	-	Schwellwerte	0   0

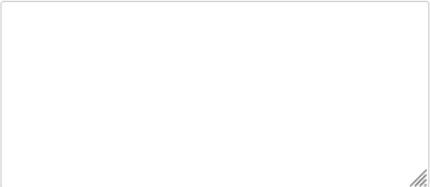
	<b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Schlaganfallversorgung</b>  *	<b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer	
1.1	<b>Rolle/Funktion</b>  <input checked="" type="radio"/> leitende Ärztin/leitender Arzt (1) <input checked="" type="radio"/> leitende Pflegekraft (2) <input checked="" type="radio"/> kaufmännische Geschäftsführung (3) <input checked="" type="radio"/> Controlling / QM (4)	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	RolleSchlag rolle_spezial Single Choice immer #
1.2	<b>Formel Rolle</b>	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Formel Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	formel_Rolle Formel RolleSchlag immer #
	<b>Angaben zum Krankenhaus - Schlaganfallversorgung</b>  *	<b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite:	nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Schlaganfallversorgung</b> , Frage <b>Rolle/Funktion</b> , Auswahloption <b>kaufmännische Geschäftsführung</b> wurde ausgewählt
2.1	<b>Bundesland</b>  <input checked="" type="radio"/> Baden-Württemberg (1) <input checked="" type="radio"/> Bayern (2) <input checked="" type="radio"/> Berlin (3) <input checked="" type="radio"/> Brandenburg (4) <input checked="" type="radio"/> Bremen (5) <input checked="" type="radio"/> Hamburg (6) <input checked="" type="radio"/> Hessen (7) <input checked="" type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern (8) <input checked="" type="radio"/> Niedersachsen (9) <input checked="" type="radio"/> Nordrhein-Westfalen (10) <input checked="" type="radio"/> Rheinland-Pfalz (11) <input checked="" type="radio"/> Saarland (12) <input checked="" type="radio"/> Sachsen (13) <input checked="" type="radio"/> Sachsen-Anhalt (14) <input checked="" type="radio"/> Schleswig-Holstein (15) <input checked="" type="radio"/> Thüringen (16)	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	BL_schlag Single Choice immer #
2.2	<b>Versorgungsstandort</b>  <input checked="" type="radio"/> Großstadt: mind. 100.000 Einwohner*innen (1) <input checked="" type="radio"/> Mittelstadt: 20.000 bis 99.999 Einwohner*innen (2) <input checked="" type="radio"/> Größere Kleinstadt: 10.000 bis 19.999 Einwohner*innen (3) <input checked="" type="radio"/> Kleinere Kleinstadt: 5.000 bis 9.999 Einwohner*innen (4) <input checked="" type="radio"/> Landgemeinde: unter 5.000 Einwohner*innen (5)	<b>Name der Variable</b> Externe ID Positions-Typ Zyklus Anzeige der Seite Erläuterungen	standort_schlag Single Choice immer #

2.3	<p><b>Bettenzahl</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &lt; 200 Betten (1)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit 200 bis 500 Betten (2)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &gt; 500 Betten (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> betten_schlag  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
2.4	<p><b>Trägerschaft</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Öffentlich (1)  <input checked="" type="radio"/> Freigemeinnützige (2)  <input checked="" type="radio"/> privat (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> träger_schlag  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Angaben zum Krankenhaus - Schlaganfallversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> nur als bedingte Frage  <b>Anzeige der Seite:</b> Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Schlaganfallversorgung</b>, Frage <b>Rolle/Funktion</b>, Auswahloption <b>leitende Ärztin/leitender Arzt</b> wurde ausgewählt</p>
3.1	<p>Wie viele Krankenhäuser mit einer vereinbarten Notfallstufe gibt es in Ihrer Nähe, d.h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_schlag  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
3.2	<p>Wie viele andere Krankenhäuser mit einer Neurologischen Fachabteilung inklusive Stroke-Notfallversorgung gibt es in Ihrer Nähe, d. h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_schlag2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
4.1	<p>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung</p> <p><b>Zuordnung zu Stufe I:</b></p> <p>Ein Krankenhaus, das die Anforderungen der Basisnotfallversorgung (Stufe 1) dieser Regelung nicht erfüllt, jedoch über eine Stroke Unit verfügt, entspricht einem Krankenhaus, welches an der Basisnotfallversorgung nach § 3 Absatz 1 Nummer 1 teilnimmt und erhält für die in der Stroke Unit behandelten Fälle Zuschläge.</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag_1  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

4.2	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schlag1_1 Positions-Typ: Langtext Zyklus:  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  <b>Erläuterungen</b> #</p>
4.3	<p>An wie vielen Tagen im Jahr 2024 mussten Sie Ihre Notfallversorgungseinheit wegen vorübergehender Nichterfüllung der Anforderungen abmelden?  Bitte nur beantworten, wenn Ihnen die Zahl zur Verfügung steht.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schlag1_3 Positions-Typ: Numerisch Zyklus:  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  <b>Erläuterungen</b> #</p>
4.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?   <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2) </p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schlag1_2 Positions-Typ: Single Choice Zyklus:  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
4.5	<p>Bitte erläutern Sie diese.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schlag1_2_1 Positions-Typ: Langtext Zyklus:  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Bundeseinheitliche Kriterien - Schlaganfallversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
5.1	<p>Wie beurteilen Sie die Differenzierung der bundeseinheitlichen Kriterien hinsichtlich der Anzahl der Anforderungen?   <input checked="" type="radio"/> (--) zu wenige Anforderungen  <input type="radio"/> (-)  <input checked="" type="radio"/> (+/-)  <input type="radio"/> (+)  <input checked="" type="radio"/> (++) zu viele Anforderungen </p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: schlag2 Positions-Typ: 5 Stufen Zyklus:  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

<p>5.2</p> <p><b>Welche Anforderungen sollten entfallen?</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 120px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag2_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p>5.3</p> <p><b>Welche Anforderungen fehlen?</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 120px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag2_2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p><b>Finanzierung - Schlaganfallversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden - Schlaganfallversorgung</b>, Frage <b>Formel Rolle hat einen höheren Wert als 5,00</b></p>
<p>6.1</p> <p><b>Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderung des Moduls Schlaganfallversorgung entsteht?</b></p> <p>Zuschlag:  <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Prozentsatz der Schlaganfälle x 153.000 €/ Jahr</li> </ul> </p> <p>Bedingung:  <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nur Krankenhäuser, die nicht schon allgemein an der Notfallversorgung teilnehmen, können den Zuschlag erhalten</li> <li>▪ Ermittlung des prozentualen Anteils der vollstationären Fälle, die im vorherigen Jahr in einer Stroke Unit behandelt wurden</li> </ul> </p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag3  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p>6.2</p> <p><b>Für welche Anforderungen einer Stroke Unit reicht der Zuschlag nicht aus?</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 120px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag3_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Finanzierung - Schlaganfallversorgung</b>, Frage <b>Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderung des Moduls Schlaganfallversorgung entsteht?</b>, Auswahloption <b>Nein</b> wurde ausgewählt #</p>
<p>6.3</p> <p><b>Welche Herausforderungen sind in der Finanzierung konkret aufgetreten?</b></p> <div style="border: 1px solid black; height: 120px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag3_2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

6.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung des Moduls Schlaganfallversorgung?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag5  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
6.5	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag5_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt Finanzierung - Schlaganfallversorgung, Frage Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung des Moduls Schlaganfallversorgung?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p>Finanzierung - Schlaganfallversorgung</p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
7.1	<p>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag4  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
7.2	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag4_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt Finanzierung - Schlaganfallversorgung, Frage Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p>Weitere Anmerkungen - Schlaganfallversorgung</p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
8.1	<p>Weitere Anmerkungen</p> <div style="border: 1px solid black; height: 150px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> schlag6  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

	<p><b>Fokusgruppe - Schlaganfallversorgung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
9.1	<p><b>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</b></p> <p><i>Die Fokusgruppen werden voraussichtlich im April online durchgeführt, werden von uns je nach Thema aus ca. 8 Personen zusammengestellt und dauern ca. 2 h zzgl. 30 min Vorbereitungszeit.</i></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> fokusgruppe <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
9.2	<p><b>Wenn wir Sie für die Teilnahme an einer Fokusgruppe nochmal anschreiben dürfen, dann geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an:</b></p> <p><i>Mit der Angabe stimmen Sie zu, dass wir Ihre E-Mail-Adresse für den Verlauf des Projekts speichern dürfen.</i></p> 	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> email <b>Positions-Typ</b> Freitext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Fokusgruppe - Schlaganfallversorgung</b>, Frage <b>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>

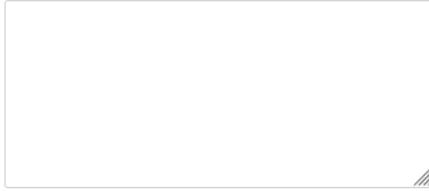
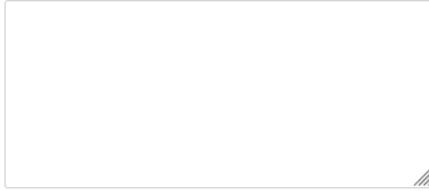
## 1.6 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen

Art des Audits	Online-Umfrage	Design	EvalPrimPräv
Externe ID	-	Optionen	
Standard-Priorität	-	Schwellwerte	0   0

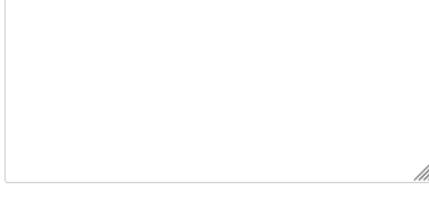
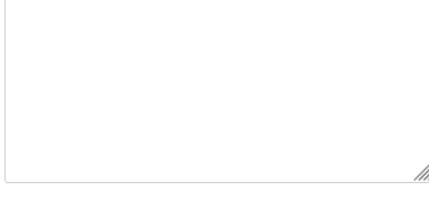
	<b>Demografische Angaben der Teilnehmenden</b>  *	<b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b>
1.1	<b>Rolle/Funktion</b>  <input checked="" type="radio"/> leitende Ärztin/leitender Arzt (1) <input checked="" type="radio"/> leitende Pflegekraft (2) <input checked="" type="radio"/> kaufmännische Geschäftsführung (3) <input checked="" type="radio"/> Controlling / QM (4)	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> <b>Positions-Typ</b> <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> <b>Erläuterungen</b>  Rolle_h rolle_h Single Choice immer #
1.2	<b>Formel Rolle</b>	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> <b>Positions-Typ</b> <b>Formel</b> <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> <b>Erläuterungen</b>  formel_Rolle Formel Rolle_h immer #
	<b>Angaben zum Krankenhaus</b>  *	<b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b>  nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden</b> , Frage <b>Rolle/Funktion</b> , Auswahloption <b>kaufmännische Geschäftsführung</b> wurde ausgewählt
2.1	<b>Bundesland</b>  <input checked="" type="radio"/> Baden-Württemberg (1) <input checked="" type="radio"/> Bayern (2) <input checked="" type="radio"/> Berlin (3) <input checked="" type="radio"/> Brandenburg (4) <input checked="" type="radio"/> Bremen (5) <input checked="" type="radio"/> Hamburg (6) <input checked="" type="radio"/> Hessen (7) <input checked="" type="radio"/> Mecklenburg-Vorpommern (8) <input checked="" type="radio"/> Niedersachsen (9) <input checked="" type="radio"/> Nordrhein-Westfalen (10) <input checked="" type="radio"/> Rheinland-Pfalz (11) <input checked="" type="radio"/> Saarland (12) <input checked="" type="radio"/> Sachsen (13) <input checked="" type="radio"/> Sachsen-Anhalt (14) <input checked="" type="radio"/> Schleswig-Holstein (15) <input checked="" type="radio"/> Thüringen (16)	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> <b>Positions-Typ</b> <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> <b>Erläuterungen</b>  BL_h Single Choice immer #
2.2	<b>Versorgungsstandort</b>  <input checked="" type="radio"/> Großstadt: mind. 100.000 Einwohner*innen (1) <input checked="" type="radio"/> Mittelstadt: 20.000 bis 99.999 Einwohner*innen (2) <input checked="" type="radio"/> Größere Kleinstadt: 10.000 bis 19.999 Einwohner*innen (3) <input checked="" type="radio"/> Kleinere Kleinstadt: 5.000 bis 9.999 Einwohner*innen (4) <input checked="" type="radio"/> Landgemeinde: unter 5.000 Einwohner*innen (5)	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> <b>Positions-Typ</b> <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> <b>Erläuterungen</b>  standort_h Single Choice immer #

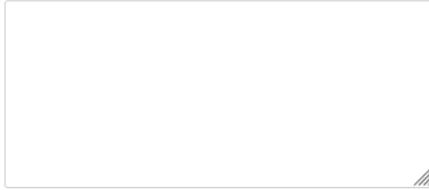
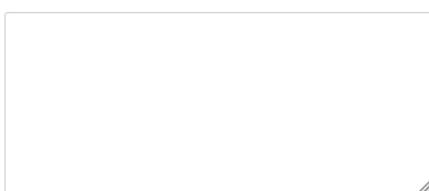
2.3	<p><b>Bettenzahl</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &lt; 200 Betten (1)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit 200 bis 500 Betten (2)  <input checked="" type="radio"/> Krankenhaus mit &gt; 500 Betten (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> betten_h  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
2.4	<p><b>Trägerschaft</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Öffentlich (1)  <input checked="" type="radio"/> Freigemeinnützig (2)  <input checked="" type="radio"/> privat (3)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> träger_h  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Angaben zum Krankenhaus</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden</b>, Frage Rolle/Funktion, Auswahloption <b>leitende Ärztin/leitender Arzt</b> wurde ausgewählt</p>
3.1	<p>Wie viele Krankenhäuser mit einer vereinbarten Notfallstufe gibt es in Ihrer Nähe, d.h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_h  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
3.2	<p>Wie viele andere Krankenhäuser mit einer Kardiologischen Fachabteilung inklusive ChestPain-Notfallversorgung gibt es in Ihrer Nähe, d. h. innerhalb einer PKW-Fahrzeit von 20 min?</p> <p><input checked="" type="radio"/> 0 (1)  <input checked="" type="radio"/> 1 (2)  <input checked="" type="radio"/> 2 (3)  <input checked="" type="radio"/> &gt;2 (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> umgebung_h2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
	<p><b>Räumliche Anforderungen</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
4.1	<p>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der räumlichen Anforderungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einer CPU müssen feste Überwachungskapazitäten unter klinischer und organisatorischer Leitung eines Kardiologen zugeordnet werden.</li> <li>■ Der Bereich der CPU muss exakt definiert und ausgewiesen sein.</li> <li>■ Die CPU verfügt über mindestens 4 Überwachungsplätze.</li> <li>■ Ein Herzkatheterlabor innerhalb der Einrichtung ist 365 Tage/24 Stunden verfügbar, Abmeldung nur aus apparativ-technischen Gründen.</li> </ul> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h1  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
4.2	<p>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</p> <p><input type="checkbox"/> Einer CPU müssen feste Überwachungskapazitäten unter klinischer und organisatorischer Leitung eines Kardiologen zugeordnet werden. (1)  <input type="checkbox"/> Der Bereich der CPU muss exakt definiert und ausgewiesen sein. (2)  <input type="checkbox"/> Die CPU verfügt über mindestens 4 Überwachungsplätze. (3)  <input type="checkbox"/> Ein Herzkatheterlabor innerhalb der Einrichtung ist 365 Tage/24 Stunden verfügbar, Abmeldung nur aus apparativ-technischen Gründen. (4)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h1_1  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  Abschnitt <b>Räumliche Anforderungen</b>, Frage Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der räumlichen Anforderungen., Auswahloption Ja wurde ausgewählt  <b>Erläuterungen</b> #</p>

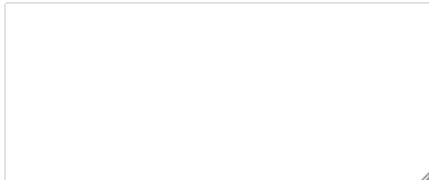
	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h1_1_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Räumliche Anforderungen</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der räumlichen Anforderungen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
4.3		
4.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der räumlichen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h1_2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
4.5	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h1_2_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Räumliche Anforderungen</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der räumlichen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt  #</p>
	<h2>Apparative Anforderungen</h2> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
5.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der apparativen Anforderungen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ EKG-Gerät mit Registrierung von 12 Ableitungen</li> <li>▪ Monitor zur Rhythmusüberwachung und eine nichtinvasive Blutdruckmessung und Pulsoxymetrie an jedem Überwachungsplatz</li> <li>▪ Transthorakale Echokardiographie innerhalb von 30 Minuten an 365 Tagen im Jahr über 24 Stunden durch einen ausgebildeten Untersucher</li> <li>▪ Komplett ausgestattete Notfalleinheit (u. a. mit Defibrillator, Intubationsbesteck, Sauerstoff, Absaugevorrichtung) und Möglichkeit zur Transportüberwachung (u. a. Monitor, Perfusoren, Transportbeatmungsgerät)</li> <li>▪ 24-stündige Anbindung an eine Notfallaboreinrichtung. Die Zeit von Blutabnahme bis zur Ergebnisdokumentation darf 45 bis 60 Minuten nicht überschreiten und muss regelmäßig kontrolliert werden. Ist dies nicht möglich, muss eine Point-of-Care-Test-Einheit (POCT) vor Ort zur Bestimmung kardialer Marker verwendet werden. Die Bestimmung einer Blutgasanalyse muss innerhalb von 15 Minuten möglich sein.</li> <li>▪ Bei Schrittmacherpatienten Abfrage des Schrittmachers an 365 Tagen pro Jahr über 24 Stunden mit einer Alarmierungszeit von unter 6 Stunden gewährleisten. Die Möglichkeit zur perkutanen Schrittmachertherapie muss bestehen.</li> <li>▪ Ein Thorax-CT muss jederzeit durchgeführt werden können.</li> </ul> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>

	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> EKG-Gerät mit Registrierung von 12 Ableitungen (1)</p> <p><input type="checkbox"/> Monitor zur Rhythmusüberwachung und eine nichtinvasive Blutdruckmessung und Pulsoxymetrie an jedem Überwachungsplatz (2)</p> <p><input type="checkbox"/> Transthorakale Echokardiographie innerhalb von 30 Minuten an 365 Tagen im Jahr über 24 Stunden durch einen ausgebildeten Untersucher (3)</p> <p><input type="checkbox"/> Komplett ausgestattete Notfalleinheit (u. a. mit Defibrillator, Intubationsbesteck, Sauerstoff, Absaugevorrichtung) und Möglichkeit zur Transportüberwachung (u. a. Monitor, Perfusoren, Transportbeatmungsgerät) (4)</p> <p><input type="checkbox"/> 24h Anbindung an ein Notfalllabor. Die Ergebnisdokumentation erfolgt max. 45 bis 60 Minuten nach der Blutabnahme – oder der eine Point-of-Care-Test-Einheit bestimmt die kardialen Marker. Eine Blutgasanalyse ist innerhalb von 15 Minuten möglich. (5)</p> <p><input type="checkbox"/> Bei Schrittmacherpatienten Abfrage des Schrittmachers an 365 Tagen pro Jahr über 24 Stunden mit einer Alarmierungszeit von unter 6 Stunden gewährleisten. Die Möglichkeit zur perkutanen Schrittmachertherapie muss bestehen. (6)</p> <p><input type="checkbox"/> Ein Thorax-CT muss jederzeit durchgeführt werden können. (7)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: h2_1 Positions-Typ: Multiple Choice</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Apparative Anforderungen</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der apparativen Anforderungen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
5.2	<p>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</p> 	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: h2_1_1 Positions-Typ: Langtext</p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Apparative Anforderungen</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der apparativen Anforderungen.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
5.3	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der apparativen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)</p> <p><input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: h2_2 Positions-Typ: Single Choice</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> immer</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
5.4	<p>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</p> 	<p><b>Name der Variable</b> Externe ID: h2_2_1 Positions-Typ: Langtext</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Apparative Anforderungen</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der apparativen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
5.5	<p>Anforderungen bezüglich der Diagnostik</p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>

6.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen bezüglich der Diagnostik.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Unmittelbar nach Aufnahme müssen bei jedem Patienten ein EKG mit Registrierung von 12 Ableitungen sowie die posterioren Ableitungen V7 bis V9 geschrieben werden. Bis zur Auswertung durch einen Arzt dürfen nicht mehr als 10 Minuten vergehen.</li> <li>■ Kontrollen des Troponins sind initial nach Vorstellung sowie 6 bis 9 Stunden nach der Erstmessung.</li> </ul> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h3 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
6.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Unmittelbar nach Aufnahme müssen bei jedem Patienten ein EKG mit Registrierung von 12 Ableitungen sowie die posterioren Ableitungen V7 bis V9 geschrieben werden. Bis zur Auswertung durch einen Arzt dürfen nicht mehr als 10 Minuten vergehen. (1) <input type="checkbox"/> Kontrollen des Troponins sind initial nach Vorstellung sowie 6 bis 9 Stunden nach der Erstmessung. (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h3_1 <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen bezüglich der Diagnostik</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen bezüglich der Diagnostik.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
6.3	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> <div data-bbox="147 893 580 1089" style="border: 1px solid black; height: 87px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h3_1_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen bezüglich der Diagnostik</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen bezüglich der Diagnostik.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
6.4	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der diagnostischen Anforderungen an den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h3_2 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
6.5	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</b></p> <div data-bbox="147 1448 580 1644" style="border: 1px solid black; height: 87px;"></div>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h3_2_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen bezüglich der Diagnostik</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der diagnostischen Anforderungen an den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Anforderungen zur Therapie</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>

	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Therapie.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leitliniengerechte Behandlungspfade für die folgenden Krankheitsbilder: ST-Streckenhebungsinfarkt (STEMI), Unterteilung nach angekündigt und unangekündigt, NSTEMI, instabile Angina pectoris, stabile Angina pectoris, hypertensive Entgleisung, akute Lungenembolie, akutes Aortensyndrom, kardiogener Schock, dekompensierte Herzinsuffizienz, Reanimation, ICD-Therapieabgabe, Schrittmacher (SM)-Fehlfunktion, Vorhofflimmern, kardiovaskuläre Prävention, Synkopen.</li> <li>Die Transferzeiten von der CPU zum Herzkatheterlabor dürfen bei Hochstriskopatienten maximal 15 Minuten betragen.</li> <li>Herzkatheterlabor in der Abteilung mit ständiger personeller Verfügbarkeit zur Akutintervention (365 Tage über 24 Stunden), das nur aus apparativ-technischen Gründen von der Notfallversorgung abgemeldet werden darf.</li> <li>Eine ständige personelle Verfügbarkeit muss gewährleistet sein und mittels Dienstplänen dokumentiert werden können.</li> <li>Intensivstation oder Intermediate-Care-Station ist vorhanden, die Transferzeit darf maximal 15 Minuten betragen.</li> <li>Ständige Möglichkeit zur Durchführung einer konventionellen Röntgendiagnostik sowie einer Computertomographie.</li> </ul> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h4  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
7.1	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leitliniengerechte Behandlungspfade für STEMI, NSTEMI, instabile u. stabile Angina pectoris, hypertensive Entgleisung, akute Lungenembolie, akutes Aortensyndrom, kardiogener Schock, dekomp. Herzinsuffizienz, Reanimation, ICD-Therapieabgabe etc. (1)</li> <li>Die Transferzeiten von der CPU zum Herzkatheterlabor dürfen bei Hochstriskopatienten maximal 15 Minuten betragen. (2)</li> <li>Herzkatheterlabor in der Abteilung mit ständiger personeller Verfügbarkeit zur Akutintervention (365 Tage über 24 Stunden), das nur aus apparativ-technischen Gründen von der Notfallversorgung abgemeldet werden darf. (3)</li> <li>Eine ständige personelle Verfügbarkeit muss gewährleistet sein und mittels Dienstplänen dokumentiert werden können. (4)</li> <li>Intensivstation oder Intermediate-Care-Station ist vorhanden, die Transferzeit darf maximal 15 Minuten betragen. (5)</li> <li>Ständige Möglichkeit zur Durchführung einer konventionellen Röntgendiagnostik sowie einer Computertomographie. (6)</li> </ul>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h4_1  <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen zur Therapie</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Therapie.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
7.2	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> 	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h4_1_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen zur Therapie</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Therapie.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
7.3	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der therapeutischen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p> 	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h4_2  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
7.4	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</b></p> 	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h4_2_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt <b>Anforderungen zur Therapie</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der therapeutischen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt #</p>
7.5		

	<p><b>Anforderungen zur Ausbildung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer</p>
8.1	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Ausbildung.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Assistent/in: Mindestens 2 Jahre internistische/kardiologische Berufserfahrung, ausreichende Intensiverfahrung, Echokardiographieerfahrung, Erfahrung auf dem Gebiet der kardiovaskulären Prävention</li> <li>▪ Oberarzt/Oberärztin: Kardiologe</li> <li>▪ Pflege: Spezielle CPU-Schulung</li> <li>▪ Jeder Mitarbeiter muss über sämtliche Behandlungspfade ausreichend informiert und im Umgang mit Patienten mit akutem Thoraxschmerz geschult sein. Diese Behandlungspfade müssen sich an internationalen Leitlinien orientieren und müssen in schriftlicher Form vorliegen. Für alle Mitarbeiter muss ein regelmäßiges Reanimationstraining (Advanced Life Support) stattfinden.</li> </ul> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h5 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
8.2	<p><b>Bei der Umsetzung folgender Anforderungen gab es Schwierigkeiten:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> Assistent/in: Mindestens 2 Jahre internistische/kardiologische Berufserfahrung, ausreichende Intensiverfahrung, Echokardiographieerfahrung, Erfahrung auf dem Gebiet der kardiovaskulären Prävention (1)</li> <li><input type="checkbox"/> Oberarzt/Oberärztin: Kardiologe (2)</li> <li><input type="checkbox"/> Pflege: Spezielle CPU-Schulung (3)</li> <li><input type="checkbox"/> Alle Mitarbeiter (MiA) sind über die Behandlungspfade (BPf) gut informiert u. im Umgang mit Pat. mit akutem Thoraxschmerz geschult. Die BPf orientieren sich an internationalen Leitlinien. Alle MiA absolvieren regelmäßig ein Reanimationstraining. (4)</li> </ul>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h5_1 <b>Positions-Typ</b> Multiple Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anforderungen zur Ausbildung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Ausbildung.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
8.3	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> 	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h5_1_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anforderungen zur Ausbildung</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen zur Ausbildung.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
8.4	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Ausbildungsanforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1) <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h5_2 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #</p>
8.5	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</b></p> 	<p><b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h5_2_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anforderungen zur Ausbildung</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Ausbildungsanforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
	<p><b>Anforderungen an die Organisation</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b> Anzeige der Seite: immer</p>

	<p><b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Organisation.</b></p> <p> <input type="checkbox"/> Leitung: Kardiologe  <input type="checkbox"/> Assistenzärzte: Zuständigkeit 365 Tage/24 Stunden  <input type="checkbox"/> Oberärzte/Fachärzte (Kardiologe): 365 Tage/24 Stunden in Rufbereitschaft, Alarmierung &lt; 30 Minuten  <input type="checkbox"/> Pflegepersonal Präsenz: 365 Tage/24 Stunden; 4:1-Besetzung.     </p> <p> <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)     </p>	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b> h6</p> <p><b>Positions-Typ</b> Single Choice</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> immer</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
9.1		
9.2	<p><b>Bei der Umsetzung gab es Schwierigkeiten bei organisatorischen Anforderungen an ...</b></p> <p> <input type="checkbox"/> Leitung: Kardiologe (1)  <input type="checkbox"/> Assistenzärzte: Zuständigkeit 365 Tage/24 Stunden (2)  <input type="checkbox"/> Oberärzte/Fachärzte (Kardiologe): 365 Tage/24 Stunden in Rufbereitschaft, Alarmierung &lt; 30 Minuten (3)  <input type="checkbox"/> Pflegepersonal Präsenz: 365 Tage/24 Stunden; 4:1-Besetzung. (4)     </p>	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b> h6_1</p> <p><b>Positions-Typ</b> Multiple Choice</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anforderungen an die Organisation</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Organisation.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
9.3	<p><b>Bitte erläutern Sie die Herausforderungen/Schwierigkeiten, mit denen Sie konfrontiert waren.</b></p> 	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b> h6_1_1</p> <p><b>Positions-Typ</b> Langtext</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anforderungen an die Organisation</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Organisation.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
9.4	<p><b>An wie vielen Tagen im Jahr 2024 mussten Sie Ihre Notfallversorgungseinheit wegen vorübergehender Nichterfüllung der Anforderungen abmelden?</b></p> <p><i>Bitte nur beantworten, wenn Ihnen die Zahl zur Verfügung steht.</i></p> 	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b> h6_1_2</p> <p><b>Positions-Typ</b> Numerisch</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anforderungen an die Organisation</b>, Frage <b>Es gab Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen an die Organisation.</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>
9.5	<p><b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der organisatorischen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b></p> <p> <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)     </p>	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b> h6_2</p> <p><b>Positions-Typ</b> Single Choice</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> immer</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p>
9.6	<p><b>Bitte erläutern Sie Ihre Vorschläge.</b></p> 	<p><b>Name der Variable</b></p> <p><b>Externe ID</b> h6_2_1</p> <p><b>Positions-Typ</b> Langtext</p> <p><b>Zyklus</b></p> <p><b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage</p> <p><b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Anforderungen an die Organisation</b>, Frage <b>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der organisatorischen Anforderungen im Hinblick auf den Versorgungsbedarf in Ihrer Notaufnahme?</b>, Auswahloption <b>Ja</b> wurde ausgewählt</p>

	<h2>Bundeseinheitliche Kriterien</h2> <p>*</p>	<b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> immer				
10.1	<p>Wie beurteilen Sie die Differenzierung der bundeseinheitlichen Kriterien hinsichtlich der Anzahl der Anforderungen?</p> <p><input checked="" type="radio"/> (--) zu wenige Anforderungen  <input checked="" type="radio"/> (-)  <input checked="" type="radio"/> (+/-)  <input checked="" type="radio"/> (+)  <input checked="" type="radio"/> (++) zu viele Anforderungen</p>	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h7 <b>Positions-Typ</b> 5 Stufen <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #				
10.2	<p>Welche Anforderungen sollten entfallen?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h7_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #				
10.3	<p>Welche Anforderungen fehlen?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h7_2 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #				
	<h2>Finanzierung</h2> <p>*</p>	<b>Zyklus:</b> <b>Anzeige der Seite:</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Demografische Angaben der Teilnehmenden</b> , Frage <b>Formel Rolle</b> hat einen höheren Wert als <b>5,00</b>				
11.1	<p>Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderungen des Moduls Durchblutungsstörungen am Herzen entstehen?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%;">Zuschlag:</td> <td style="width: 85%;">Bedingung:</td> </tr> <tr> <td>Prozentsatz der Herzpatient:innen x 153.000 €/Jahr</td> <td> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur Krankenhäuser, die nicht schon allgemein an der Notfallversorgung teilnehmen, können den Zuschlag erhalten</li> <li>- Ermittlung des prozentualen Anteils der vollstationären Fälle, die im vorherigen Jahr in einer Chest Pain Unit behandelt wurden</li> </ul> </td> </tr> </table> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	Zuschlag:	Bedingung:	Prozentsatz der Herzpatient:innen x 153.000 €/Jahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur Krankenhäuser, die nicht schon allgemein an der Notfallversorgung teilnehmen, können den Zuschlag erhalten</li> <li>- Ermittlung des prozentualen Anteils der vollstationären Fälle, die im vorherigen Jahr in einer Chest Pain Unit behandelt wurden</li> </ul>	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h8 <b>Positions-Typ</b> Single Choice <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> immer <b>Erläuterungen</b> #
Zuschlag:	Bedingung:					
Prozentsatz der Herzpatient:innen x 153.000 €/Jahr	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Nur Krankenhäuser, die nicht schon allgemein an der Notfallversorgung teilnehmen, können den Zuschlag erhalten</li> <li>- Ermittlung des prozentualen Anteils der vollstationären Fälle, die im vorherigen Jahr in einer Chest Pain Unit behandelt wurden</li> </ul>					
11.2	<p>Für welche der Anforderungen reichen die Zuschläge nicht aus?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Räumliche Voraussetzungen</li> <li>▪ Apparative Voraussetzungen</li> <li>▪ Diagnostik</li> <li>▪ Therapie</li> <li>▪ Ausbildung</li> <li>▪ Organisation</li> </ul> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<b>Name der Variable</b> <b>Externe ID</b> h8_1 <b>Positions-Typ</b> Langtext <b>Zyklus</b> <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage Abschnitt <b>Finanzierung</b> , Frage <b>Reicht der Zuschlag zur Deckung der Kosten aus, die durch die Anforderungen des Moduls Durchblutungsstörungen am Herzen entstehen?</b> , Auswahloption <b>Nein</b> wurde ausgewählt <b>Erläuterungen</b> #				

11.3	<p>Welche Herausforderungen sind in der Finanzierung konkret aufgetreten?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h8_2  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
11.4	<p>Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung des Moduls Durchblutungsstörung am Herzen?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h10  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
11.5	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h10_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt Finanzierung, Frage Haben Sie konkrete Vorschläge zur Anpassung der Finanzierung des Moduls Durchblutungsstörung am Herzen?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Finanzierung</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>
12.1	<p>Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?</p> <p><input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input checked="" type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h9  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
12.2	<p>Welche?</p> <div style="border: 1px solid black; height: 100px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h9_1  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> Abschnitt Finanzierung, Frage Gibt es in der Richtlinie nicht abgebildete Aspekte, die für die Versorgung wesentlich sind und nicht ausreichend finanziert werden?, Auswahloption Ja wurde ausgewählt #</p>
	<p><b>Weitere Anmerkungen</b></p> <p>*</p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b> immer</p>

<p>Weitere Anmerkungen:</p> <div style="border: 1px solid black; height: 135px; width: 100%;"></div>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> h11  <b>Positions-Typ</b> Langtext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p><b>Fokusgruppe</b>  * </p>	<p><b>Zyklus:</b>  <b>Anzeige der Seite:</b></p>
<p><b>14.1</b> <b>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</b>  <i>Die Fokusgruppen werden voraussichtlich im April online durchgeführt, werden von uns je nach Thema aus ca. 8 Personen zusammengestellt und dauern ca. 2 h zzgl. 30 min Vorbereitungszeit.</i>  <input checked="" type="radio"/> Ja (1)  <input type="radio"/> Nein (2)</p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> fokusgruppe  <b>Positions-Typ</b> Single Choice  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> immer  <b>Erläuterungen</b> #</p>
<p><b>14.2</b> <b>Wenn wir Sie für die Teilnahme an einer Fokusgruppe nochmal anschreiben dürfen, dann geben Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse an:</b>  <i>Mit der Angabe stimmen Sie zu, dass wir Ihre E-Mail-Adresse für den Verlauf des Projekts speichern dürfen.</i>  <div style="border: 1px solid black; height: 155px; width: 100%;"></div> </p>	<p><b>Name der Variable</b>  <b>Externe ID</b> email  <b>Positions-Typ</b> Freitext  <b>Zyklus</b>  <b>Anzeige der Seite</b> nur als bedingte Frage  <b>Erläuterungen</b> #</p> <p>Abschnitt <b>Fokusgruppe</b>, Frage <b>Wären Sie ggf. bereit, an einer Fokusgruppe mitzuwirken, die die Ergebnisse der Befragung berät?</b>, Auswahloption Ja wurde ausgewählt</p>

## 2 Online Survey – Codesysteme

Im Folgenden sind die Codesysteme dargestellt, die der qualitativen Auswertung der Online-Survey-Freitexte entsprechen. Die Darstellung erfolgt für die Notfallstufen Erwachsene sowie die Module.

### 2.1 Notfallstufe Erwachsene

# Codebuch

EvalNotfSurvey\_ Erwachsenen-Notfallversorgung Daten v02 Teil 1.mx24

10.11.2025

# Codesystem

## 1 Fragen aus Umfrage

1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der bestehenden Anforderungen
1.1.1 Allgemeinen Anforderungen (§6)
1.1.2 Art und Anzahl der Fachabteilungen - Stufe I (§8)
1.1.3 Art und Anzahl der Fachabteilungen - Stufe II (§13)
1.1.4 Art und Anzahl der Fachabteilungen - Stufe III (§18)
1.1.5 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals (§9, §14, §19)
1.1.6 Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten (§10, §15, §20)
1.1.7 Medizinisch-technischen Ausstattung - Stufe I (§11)
1.1.8 Medizinisch-technischen Ausstattung - Stufe II (§16)
1.1.9 Medizinisch-technischen Ausstattung - Stufe III (§21)
1.1.10 Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme (§12, §17, §22)
1.2 Weiterentwicklungsbedarf/Vorschläge
1.2.1 Allgemeinen Anforderungen (§6)
1.2.2 Art und Anzahl der Fachabteilungen (§8, §13, §18)
1.2.3 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals (§9, §14, §19)
1.2.4 Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten (§10, §15, §20)
1.2.5 Medizinisch-technischen Ausstattung (§11, §16, §21)
1.2.6 Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme - Stufe I (§12)
1.2.7 Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme - Stufe II (§17)
1.2.8 Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme - Stufe III (§22)
1.3 Bundeseinheitliche Kriterien
1.3.1 Welche Anforderungen fehlen?

## 1 Fragen aus Umfrage

## **1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der bestehenden Anforderungen**

### **1.1.1 Allgemeinen Anforderungen (§6)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 5.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.1.2 Art und Anzahl der Fachabteilungen - Stufe I (§8)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 6.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.1.3 Art und Anzahl der Fachabteilungen - Stufe II (§13)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 7.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.1.4 Art und Anzahl der Fachabteilungen - Stufe III (§18)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 8.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.5 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals (§9, §14, §19)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 9.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.6 Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten (§10, §15, §20)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 10.3/11.3/12.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.7 Medizinisch-technischen Ausstattung - Stufe I (§11)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 13.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.8 Medizinisch-technischen Ausstattung - Stufe II (§16)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 14.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.9 Medizinisch-technischen Ausstattung - Stufe III (§21)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 15.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.10 Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme (§12, §17, §22)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 16.3/17.4/18.4 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.2 Weiterentwicklungsbedarf/Vorschläge**

### **1.2.1 Allgemeinen Anforderungen (§6)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 5.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.2 Art und Anzahl der Fachabteilungen (§8, §13, §18)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 7.5/8.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.3 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals (§9, §14, §19)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 9.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.4 Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten (§10, §15, §20)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 10.5/11.5/12.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.5 Medizinisch-technischen Ausstattung (§11, §16, §21)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 13.5/14.5/15.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.6 Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme - Stufe I (§12)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 16.6 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.7 Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme - Stufe II (§17)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 17.6 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.8 Strukturen und Prozessen der Notfallaufnahme - Stufe III (§22)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 18.6 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.3 Bundeseinheitliche Kriterien**

### **1.3.1 Welche Anforderungen fehlen?**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 19.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## 2.2 Modul Schwerverletztenversorgung

# Codebuch

EvalNotfSurvey\_ Schwerverletztenversorgung Daten v02.mx24

10.11.2025

# Codesystem

1 Fragen aus Umfrage
1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der bestehenden Anforderungen
1.1.1 Geforderte Aufgaben innerhalb eines überregionalen Traumazentrums (§24)
1.1.2 Struktur- und Prozessqualität innerhalb eines überregionalen Traumazentrums
1.1.3 Personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums
1.1.4 Intensivmedizinischen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums
1.2 Weiterentwicklungsbedarf/Vorschläge
1.2.1 Personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums
1.2.2 Geforderte Aufgaben innerhalb eines überregionalen Traumazentrums (§24)
1.2.3 Struktur- und Prozessqualität innerhalb eines überregionalen Traumazentrums
1.2.4 Räumlichen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums
1.2.5 Intensivmedizinischen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums
1.3 Bundeseinheitlichen Kriterien
1.3.1 Welche Anforderungen fehlen?

## 1 Fragen aus Umfrage

### 1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der bestehenden Anforderungen

### **1.1.1 Geforderte Aufgaben innerhalb eines überregionalen Traumazentrums (§24)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 5.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.1.2 Struktur- und Prozessqualität innerhalb eines überregionalen Traumazentrums**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 6.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.1.3 Personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 7.6 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.1.4 Intensivmedizinischen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 9.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.2 Weiterentwicklungsbedarf/Vorschläge**

### **1.2.1 Personellen Ausstattung innerhalb eines überregionalen Traumazentrums**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 7.8 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.2 Geforderte Aufgaben innerhalb eines überregionalen Traumazentrums (§24)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 5.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.3 Struktur- und Prozessqualität innerhalb eines überregionalen Traumazentrums**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 6.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.4 Räumlichen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 8.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.5 Intensivmedizinischen Anforderungen innerhalb eines überregionalen Traumazentrums**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 9.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.3 Bundesinheitlichen Kriterien**

### **1.3.1 Welche Anforderungen fehlen?**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 11.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## 2.3 Modul Notfallversorgung Kinder

# Codebuch

EvalNotfSurvey\_ Kinder-Notfallversorgung Daten v03.mx24

10.11.2025

# Codesystem

## 1 Fragen aus Umfrage

1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder

1.1.1 Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder Stufe I (§25 Absatz 2))

1.1.2 Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder Stufe II (§25 Absatz 3)

1.1.3 Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder Stufe III (§25 Absatz 4)

1.2 Weiterentwicklungsbedarf/Vorschläge

1.2.1 Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen Stufe I (§25 bAbsatz 2)

1.2.2 Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen Stufe II (§25 Absatz 3)

1.2.3 Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen Stufe III (§25 Absatz 4)

1.3 Bundeseinheitliche Kriterien

1.3.1 Welche Anforderungen fehlen?

## 1 Fragen aus Umfrage

### 1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder

#### 1.1.1 Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder Stufe I (§25 Absatz 2))

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 5.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.1.2 Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder Stufe II (§25 Absatz 3)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 6.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.1.3 Anforderungen des Moduls Notfallversorgung Kinder Stufe III(§25 Absatz 4)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 7.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.2 Weiterentwicklungsbedarf/Vorschläge**

### **1.2.1 Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen Stufe I (§25 bAbsatz 2)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 5.6 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.2 Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen Stufe II (§25 Absatz 3)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 6.6 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.3 Vorschläge zur Anpassung der allgemeinen Anforderungen Stufe III (§25 Absatz 4)**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 7.6 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.3 Bundeseinheitliche Kriterien**

### **1.3.1 Welche Anforderungen fehlen?**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 8.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## 2.4 Modul Spezialversorgung

# Codebuch

EvalNotfSurvey\_ Spezialversorgung Daten v02.mx24

10.11.2025

# Codesystem

1 Fragen aus Umfrage

1.1 Eingliederung in die Notfallstufenregelungen?

1.1.1 Herausforderungen bei der Eingliederung in die Notfallstufenregelungen

1.2 Vorschläge zur Anpassung der Notfallstufenregelungen

1.3 Welche Fachbereiche fehlen in den Notfallstufenregelungen und warum?

## 1 Fragen aus Umfrage

### 1.1 Eingliederung in die Notfallstufenregelungen?

#### 1.1.1 Herausforderungen bei der Eingliederung in die Notfallstufenregelungen

Dieser Code wird vergeben, wenn die Frage 5.2, 8.2 & 11.2 beantwortet wurden.

Deduktiv

### 1.2 Vorschläge zur Anpassung der Notfallstufenregelungen

Dieser Code wird vergeben, wenn die Fragen 5.3, 8.3 & 11.3 beantwortet wurden.

Deduktiv

### 1.3 Welche Fachbereiche fehlen in den Notfallstufenregelungen und warum?

Dieser Code wird vergeben, wenn die Fragen 8.5 & 11.5 beantwortet wurden.

Deduktiv

## 2.5 Modul Schlaganfallversorgung

# Codebuch

EvalNotfSurvey\_ Stroke Notfallversorgung v03\_korrigiert.mx24

10.11.2025

# Codesystem

1 Fragen aus Umfrage

1.1 Umsetzung der Anforderungen  
des Moduls Schlaganfallversorgung

1.1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des  
Moduls Schlaganfallversorgung

1.2 Weiterentwicklungsbedarf zur Anpassung der Anforderungen des  
Moduls Schlaganfallversorgung

1.2.1 Vorschläge zur Anpassung der Anforderungen des Moduls  
Schlaganfallversorgung

1.3 Bundeseinheitlichen  
Kriterien

1.3.1 Welche Anforderungen sollten entfallen?

## 1 Fragen aus Umfrage

### 1.1 Umsetzung der Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung

#### 1.1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung

Dieser Code wird vergeben, wenn die Frage 4.2 beantwortet wurde

Deduktiv

### 1.2 Weiterentwicklungsbedarf zur Anpassung der Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung

## **1.2.1 Vorschläge zur Anpassung der Anforderungen des Moduls Schlaganfallversorgung**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Frage 4.5 beantwortet wurde

Deduktiv

## **1.3 Bundeseinheitlichen Kriterien**

### **1.3.1 Welche Anforderungen sollten entfallen?**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Frage 5.2 beantwortet wurde

Deduktiv

## 2.6 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen

# Codebuch

EvalNotfSurvey\_ Chest Pain Notfallversorgung Daten v02.mx24

10.11.2025

# Codesystem

## 1 Fragen aus Umfrage

1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der bestehenden Anforderungen

1.1.1 Räumliche Voraussetzungen

1.1.2 Apparative Voraussetzungen

1.1.3 Diagnostik

1.1.4 Therapie

1.1.5 Ausbildung

1.1.6 Organisation

1.2 Weiterentwicklungsbedarf/Vorschläge

1.2.1 Räumliche Voraussetzungen

1.2.2 Apparative Voraussetzungen

1.2.3 Diagnostik

1.2.4 Therapie

1.2.5 Ausbildung

1.2.6 Organisation

1.3 Bundeseinheitliche Kriterien

1.3.1 Welche Anforderungen fehlen?

## 1 Fragen aus Umfrage

### 1.1 Schwierigkeiten bei der Umsetzung der bestehenden Anforderungen

#### 1.1.1 Räumliche Voraussetzungen

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 4.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.2 Apparative Voraussetzungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 5.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.3 Diagnostik**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 6.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.4 Therapie**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 7.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.5 Ausbildung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 8.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1.6 Organisation**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 9.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.2 Weiterentwicklungsbedarf/Vorschläge**

### **1.2.1 Räumliche Voraussetzungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 4.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.2.2 Apparative Voraussetzungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 5.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.2.3 Diagnostik**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 6.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.2.4 Therapie**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 7.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.2.5 Ausbildung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 8.5 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.2.6 Organisation**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 9.6 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

## **1.3 Bundesinheitliche Kriterien**

### **1.3.1 Welche Anforderungen fehlen?**

Dieser Code wird vergeben, wenn Frage 10.3 beantwortet wurde.

Erzeugung: deduktiv

### **3 Fokusgruppen – Leitfäden**

Im Folgenden sind die Leitfäden der Fokusgruppen dargestellt.

#### **3.1 Krankenhäuser mit niedriger Dichte**

Evaluation der gestuften Notfallversorgung  
Fokusgruppe 1 im Auftrag des IQWIG  
Notfallversorgung in Krankenhäusern  
in Regionen mit niedriger Versorgungsdichte

# Agenda

- 1 Einführung
- 2 Regularien
- 3 Kurzes Brainstorming
- 4 Thematische Diskussion
- 5 Schlussbemerkung

# 1

## Einführung

## Vorgehen

---

- Zeitdauer 2 h
- Heranziehen von Ergebnissen der Online Befragung – spezifisch zu den Krankenhäusern mit Sicherstellungszuschlag oder Bedarfsnotwendigkeit

## Ziel und Zweck der Fokusgruppe

---

- Identifikation von **Verbesserungsbedarf**
- Vorschläge für die **Weiterentwicklung** der Regelungen
- Hier: Notfallversorgung durch Krankenhäuser  
in Regionen mit geringer Versorgungsdichte

# 2

## Regularien

## Regularien

---

- Auftrag des IQWIG zur Durchführung der Online-Befragung und der Fokusgruppen
- Evaluationsauftrag an das IQWIG für die gestufte Notfallversorgung
- Vertraulichkeit der Inhalte und Personen der Fokusgruppen
- Vertraulichkeit auch der Präsentation der Ergebnisse
- Sichtbare Teilnahme an der Videokonferenz
- Audiomitschnitt für die anonymisierte Transkription, Löschung am Ende des Projekts
- Mitteilung der Ergebnisse erfolgt durch das IQWIG nach Freigabe des Evaluationsberichts durch den G-BA

## Zusammensetzung der Fokusgruppe

- 6 x Ärztliche Leitung
- 3 x Kaufmännische Geschäftsführung
- 1 x Controlling
- 3 x mit Sicherstellungsauftrag (allein)
- 1 x mit Bedarfsnotwendigkeit (allein)
- 0 x mit beidem
- 4 x Stufe I
- 5 x Stufe II
- 1 x Stufe III
- 1 x Nord
- 3 x Ost
- 4 x Süd
- 2 x West

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

- 62 Einrichtungen, davon
  - 47 x mit Stufe I
  - 14 x mit Stufe II
  - 1 x mit Stufe III
- 
- 6 x Nord
  - 21 x Ost
  - 27 x Süd
  - 8 x West

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

- 0 x Großstadt
- 0 x Mittelstadt (20-100 Tsd.)
- 27 x Größere Kleinstadt (10-20 Tsd.)
- 19 x Kleinere Kleinstadt (5-10 Tsd.)
- 16 x Landgemeinde (bis 5 Tsd.)

3

## Kurzes Brainstorming

## Kurzes Brainstorming

---

- Welche Verbesserungen sollten auf alle Fälle für die Notfallversorgung erreicht werden?
- Insbesondere solche, die im Regelungsbereich des G-BA liegen.

# 4

## Thematische Diskussion

## Themen im Freitextfeld allgemeine Anforderungen und Vorschläge

---

### 49 Einzelbeiträge

- 19 x Personal
- 16 x Anforderungen
- 6 x KV
- 5 x Orga u. Umfeld
- 3 x Finanz

# Personal

## Thema 1: Personal

---

- Mangel an Ärztlichem und Pflegepersonal
  - Mangel an Personal (Ärzte und Pflege) insbesondere mit Zusatzbezeichnung KLINAM
  - Es gibt einen Ausbildungsstau, zu geringe Weiterbildungsmöglichkeiten:
  - ZB KLINAM wurde 2020 eingeführt, in Brandenburg zum 30.6.2020 in die WBO integriert
  - 2 Jahre Ausbildungszeit, es kann höchstens eine Person aus zur Weiterbildung geschickt werden,
  - Das Verfahren bei den Ärztekammern dauert oft bis zu 9 Monate bis zur Prüfung
  - Eine Weiterbildungsgenehmigung erfordert zwei Jahre Leitung einer Notfallabteilung
  - Ende der Übergangszeit 30.6.2025
  - Übergangszeit für die geforderte ärztliche Qualifikation klinische Notfallmedizin sollte verlängert werden

## Thema 1: Personal

---

- Die Bereitschaftsdienstbelastung der Ärzte ist mit 6-8 Anwesenheitsdiensten bzw. 10-15 Rufdiensten in den drei Fachabteilungen Innere, Chirurgie und Anästhesie/Intensivmedizin bereits sehr hoch.
- Die Anforderung einer zusätzlichen Dienstlinie für einen verantwortlichen Facharzt für die Notaufnahme ist fachlich nicht nachvollziehbar.
- Für die Pflege wird eine Fachweiterbildungsquote von mindesten 50% der in der ZNA arbeitenden Pflegekräfte benötigt.

# Anforderungen

## Anforderungen

---

- Die Forderung nach 24h/7 vorhandenen klinischen Notfall- und Akutmedizinern ist für Level 1 Häuser übertrieben.
- Anpassen der Anforderungen an das KHVVG: Ärztinnen/Ärzte in Weiterbildung in die Anforderungen mit einbeziehen. Ggf. Teilqualifikation voraussetzen (erfolgte Teilnahme 80h-Kurs Organisation in der Notaufnahme, WB Notfallmedizin vorhanden, o.ä.)
- „Wir sind das einzige Krankenhaus im PKW Fahrtzeitradius von 45 Minuten mit der gleichen Notfallstufe wie wir (Level II GBA), die auch für die Behandlung sog. Tracerdiagnosen geeignet sind, d.h. die dafür notwendigen Fachgesellschaftszertifikate vorweisen kann. Deswegen auch unsere Bitte, diese 'echten' Zertifikate mit in die Prüfung der Notfallstufen mit aufnehmen.

## Anforderungen

---

- Aufhebung der personellen Anforderungen für kleine Häuser - die ZNA wird auch von kleinen Häusern seit Jahren 24/7 besetzt - Weiterbildungskapazitäten fehlen momentan, so dass Mitarbeiter die Prüfung nicht zeitnah ablegen können - Kapazitäten für schnelle Umsetzung müssen geschaffen werden.
- Die Behandlungsqualität ändert sich mit den personellen Anforderungen nicht, aber erschwert die Zugangsvoraussetzungen, was insbesondere im ländlichen Raum ein Problem darstellt.
- Facharztniveau sollte (bis auf Leitung) für eine längere Übergangsphase möglich sein, insbesondere für Sicherstellungshäuser. Die Vorhaltung von 5 Notfallmedizinern in einem kleinen Haus ist (fast) nicht machbar.

## Anforderungen

---

- Die Logik der vorzuhaltenden Fachabteilungen ist nicht nachvollziehbar.
- Es erscheint auch nicht logisch, dass man eine 24/7 HKL Bereitschaft vorhalten muss, wenn man gar keine Fachabteilung Kardiologie vorhält.
- Auch ist eine 24/7 MRT-Bereitschaft für viele Fachgebiete nicht notwendig, wird aber grundsätzlich gefordert.
- Wir wollen die hochqualitative Versorgung interdisziplinär. 24/7/365! Das schaffen wir nur, wenn sie uns als Abteilung endlich den völlig überfälligen Facharzt zuschlagen.

# Organisation

## Thema 3: Organisation

---

- Massiver Dokumentationsaufwand verschärft die Ressourcenknappheit bei Ärzten und Pflege
- CT werden durch MFA durchgeführt. CT- Betrieb bei MRTA- Fachkräftemangel im Sinne der Teleradiologie- Verordnung
- Wir sind über die Autobahnen sehr rasch zu erreichen unsere Notaufnahme arbeitet rund um die Uhr effizient, wir sind ein Haus, das immer offen ist. Kardiologieschwerpunkt, endoskopischer Schwerpunkt über Allgemeinchirurgie, interventionelle Lungenembolietherapie, Intensivstation, Stellen sind besetzt, Haus kann mehr Patienten aufnehmen.

## Thema 3: Organisation

---

- Ausbau eines Transportsystems , wenn Patienten abends/nachts aus der ZNA nach Hause entlassen werden. Das sollte nicht der Rettungsdienst leisten und nicht alle Patienten haben eine Taxibefreiung oder genug Geld für ein Taxi nach Hause.
- Kooperation mit anderen Standorten in 2 – 10 km Entfernung sollte möglich sein.

## Externe Faktoren, u.a. Kooperationen

## Thema 4: Externe Faktoren, u.a. Kooperationen

---

- Es finden sich keine Haus-/Fachärzte Praxen als Kooperationspartner für die Versorgung von ambulanten Notfällen
- Die KV ermöglicht keine Kooperationen.
- Hohes Aufkommen an blauen/grünen Pat. in der ZNA, die mit Überweisung zum Facharzt kommen und den ZNA Betrieb mit fachärztlichen Abklärungswünschen verstopfen, da immer noch keine der ZNA vorgesetzte Praxis etabliert.
- ständige Überlastung der ZNA am Tage mit ambulanten Pat., die keine KV Termine bekommen. Verbringen von 'minor problem' Pat. durch den Rettungsdienst in KV Praxen nicht möglich
- §116a Zulassung für die ZNA automatisieren, ohne Vetorecht der KV

## Thema 4: Externe Faktoren, u.a. Kooperationen

---

- Valides Ersteinschätzungssystem implementieren, welches auch im Bundesland offiziell als solches akzeptiert ist.
- Für Patienten, die keine unmittelbare Versorgung benötigen, muss es möglich sein, auf einfachem Weg online Termine bei niedergelassenen Ärzten anzuwählen.
- Optimal wäre ein angegliederter Pflegedienst, der den Patienten sofort zu Hause übergangsweise unterstützen kann.

# Finanzierung

## Thema 5: Finanzierung

---

- Selbst wenn das Personal da wäre, könnte es wirtschaftlich gar nicht eingesetzt werden, weil die Fallmenge fehlt. Einschlägig qualifizierte Ärzte fordern Chefarztgehälter.
- Die Personalkosten der ZNA werden nicht refinanziert. Die ZNA ist ein defizitäres Geschäft.
- Durch die EBM Vergütung der ambulanten Patient:innen sind diese bei einer Behandlung in der ZNA immer defizitär für die Klinik. (Personalaufwand, leitsymptomassoziierte Diagnostik, Absicherungsmedizin)
- Ähnlich wie im Pflegebudget sollte eine echte Refinanzierung der ZNA ermöglichen. Zusatzentgelte für Labor- und Radiologieleistungen extra vergüten.



Wir bedanken uns sehr herzlich  
– auch im Namen des IQWIG –  
für Ihre aktive Teilnahme.

### **3.2 Krankenhäuser mit Sicherstellungszuschlag und Bedarfsnotwendigkeit**

Evaluation der gestuften Notfallversorgung  
Fokusgruppe 2 im Auftrag des IQWIG  
Notfallversorgung in Krankenhäusern  
mit Sicherstellungszuschlag oder Bedarfsnotwendigkeit

Online, 09.04.2025

# Agenda

- 1 Einführung
- 2 Regularien
- 3 Kurzes Brainstorming
- 4 Thematische Diskussion
- 5 Schlussbemerkung

# 1

## Einführung

## Vorgehen

---

- Einführung und Zweckbestimmung
- Regularien
- Kurzes Brainstorming wichtigster Punkte zum Verbessern
- Themenbearbeitung
- Kurzes Abschlussfazit
  
- Zeitdauer 2 h
- Heranziehen von Ergebnissen der Online Befragung – spezifisch zu den Krankenhäusern mit Sicherstellungszuschlag oder Bedarfsnotwendigkeit

## Ziel und Zweck der Fokusgruppe

---

- Identifikation von **Verbesserungsbedarf** bei den Regelungen der gestuften Notfallversorgung
- Vorschläge für die **Weiterentwicklung** dieser Regelungen
- Hier: Notfallversorgung durch Krankenhäuser mit Sicherstellungszuschlag oder Bedarfsnotwendigkeit

# 2

## Regularien

## Regularien

---

- Auftrag des IQWIG zur Durchführung der Online-Befragung und der Fokusgruppen
- Evaluationsauftrag an das IQWIG für die gestufte Notfallversorgung
- Vertraulichkeit der Inhalte und Personen der Fokusgruppen
- Vertraulichkeit auch der Präsentation der Ergebnisse
- Sichtbare Teilnahme an der Videokonferenz
- Audiomitschnitt für die anonymisierte Transkription, Löschung am Ende des Projekts
- Mitteilung der Ergebnisse erfolgt durch das IQWIG nach Freigabe des Evaluationsberichts durch den G-BA

## Zusammensetzung der Fokusgruppe

---

- 4 x Ärztliche Leitung
- 3 x mit Sicherstellungsauftrag (allein)
- 1 x mit Bedarfsnotwendigkeit (allein)
- 0 x mit beidem
  
- 1 x Nord
- 2 x Ost
- 0 x Süd
- 1 x West

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

- 76 Einrichtungen, davon
  - 21 x mit Sicherstellungsauftrag (allein)
  - 14 x mit Bedarfsnotwendigkeit (allein)
  - 41 x mit beidem
- 
- 10 x Nord
  - 18 x Ost
  - 26 x Süd
  - 22 x West

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

- 11 x Großstadt
- 20 x Mittelstadt (20-100 Tsd.)
- 22 x Größere Kleinstadt (10-20 Tsd.)
- 4 x Kleinere Kleinstadt (5-10 Tsd.)
- 10 x Landgemeinde (bis 5 Tsd.)

3

## Kurzes Brainstorming

## Kurzes Brainstorming

---

- Welche Verbesserungen sollten auf alle Fälle für die Notfallversorgung erreicht werden?
- Insbesondere solche, die im Regelungsbereich des G-BA liegen.

# 4

## Thematische Diskussion

- Problembeschreibung
- Verbesserungsperspektiven

## Themen im Freitextfeld allgemeine Anforderungen und Vorschläge

---

### 77 Einzelbeiträge

- 24 x Anforderungen
- 14 x Personal
- 8 x KV
- 7 x Orga u. Umfeld
- 6 x Finanz

# Personal

## Thema 1: Personal

---

- Mangel an Ärztlichem und Pflegepersonal
  - Mangel an Personal (Ärzte und Pflege) insbesondere mit Zusatzbezeichnung KLINAM
  - Schnelle Qualifikation der Mitarbeiter
  - Übergangszeit für die geforderte ärztliche Qualifikation klinische Notfallmedizin sollte verlängert werden.
  - Extrem lange Wartezeit von Seiten der Ärztekammer zwischen Anmeldung und Prüfung, die zwischen 6 bis 9 Monaten liegt.
  - aufgrund der ländlichen Lage ist es schwer, einen Kollegen mit Facharztqualifikation und ZB KLINAM zu finden. Die Perspektive Notaufnahme bis zur Rente ist nicht sehr attraktiv

# Anforderungen

## Thema 2: Anforderungen

---

- KH hat einen Akut- und Notfallmediziner als Leiter der ZNA: Erfüllung der Anforderung nur in Koop mit anderer Klinik
- Die Fachweiterbildung benötigt eine Zeitraum von 2 Jahren, in den der Auszubildende überwiegend nicht in der eigenen Notaufnahme, sondern in anderen Krankenhäusern eingesetzt wird.
- Die Definition der Basis- oder erweiterten Notfallversorgung an der Anzahl von IT-Betten festzumachen, ist u. E. fragwürdig, wir halten alle Kliniken vor, haben damit entsprechende Kosten und scheitern 'nur' an der Anzahl der IT-Betten.
- Auslegung des MD teilweise über GBA Niveau

# Organisation

## Thema 3: Organisation

---

- eigenständiger Rufdienst ohne komplementäre Aufgaben
- ZNA eigenständige Fachabteilung
- Triage durch in der Notaufnahme erfahrene Pflegekräfte/MFAs (interne Schulung)

## Externe Faktoren, u.a. Kooperationen

## Thema 4: Externe Faktoren, u.a. Kooperationen

---

- nächste Bereitschaftspraxis ist 30 min entfernt  
Pat. aus dem amb. Bereich belasten die stat. NFV
- Keine BG Versorgung in der Nähe, keine ausreichende Hausarztdichte, keine Rücktransporte der Pat. aus der NFV.
- §116a Zulassung für die ZNA automatisieren, ohne Vetorecht der KV
- Fahrdienste KV: Vereinbarungen mi Verweisarztpraxen
- bessere BG Versorgung oder Etablierung einer BG Praxis in bzw. an der NFV

# Finanzierung

## Thema 5: Finanzierung

---

- 150 Tsd. Euro Zuschlag sind nicht ausreichend.
- Eine Behandlung in der ZNA ist immer defizitär für die Klinik. (Personalaufwand, leitsymptomassoziierte Diagnostik, Absicherungsmedizin)

Frei

---

# Abschluss

Wir bedanken uns sehr herzlich  
– auch im Namen des IQWIG –  
für Ihre aktive Teilnahme.

### **3.3 Krankenhäuser mit hoher Dichte**

Evaluation der gestuften Notfallversorgung  
Fokusgruppe 3 im Auftrag des IQWIG  
Notfallversorgung Erwachsener  
in Gebieten mit dichter Versorgung

Online, 07.04.2025

# Agenda

- 1 Einführung
- 2 Regularien
- 3 Kurzes Brainstorming
- 4 Thematische Diskussion
- 5 Schlussbemerkung

# 1

## Einführung

## Vorgehen

---

- Einführung und Zweckbestimmung
- Regularien
- Kurzes Brainstorming wichtiger Punkte zum Verbessern (Round Robin Fokusgruppe)
- Themenbearbeitung unter Hinzuziehung der Ergebnisse der Befragung
- Kurzes Abschlussfazit
  
- Zeitdauer 2 h
- Heranziehen von Ergebnissen der Online Befragung – spezifisch zu den Krankenhäusern in dichten Versorgungsregionen

## Ziel und Zweck der Fokusgruppe

---

- Identifikation von **Verbesserungsbedarf** bei den Regelungen der gestuften Notfallversorgung
- Vorschläge für die **Weiterentwicklung** dieser Regelungen
- Hier: Notfallversorgung in Regionen mit dichter Versorgungslandschaft
  - definiert als mehr als 2 Einrichtungen für die Notfallversorgung in einem Umkreis von 20 min Fahrtzeit

# 2

## Regularien

## Regularien

---

- Auftrag des IQWIG zur Durchführung der Online-Befragung und der Fokusgruppen
- Evaluationsauftrag an das IQWIG für die gestufte Notfallversorgung
- Vertraulichkeit der Inhalte und Personen der Fokusgruppen
- Vertraulichkeit auch der Präsentation der Ergebnisse
- Sichtbare Teilnahme an der Videokonferenz
- Audiomitschnitt für die anonymisierte Transkription, Löschung am Ende des Projekts
- Mitteilung der Ergebnisse erfolgt durch das IQWIG nach Freigabe des Evaluationsberichts durch den G-BA

## Zusammensetzung der Fokusgruppe

---

- 5 x Ärztliche Leitung
- 2 x Kaufmännische Geschäftsführung
- 3 x Controlling / QM
- 4 x Stufe II
- 6 x Stufe III
  
- 2 x Nord
- 2 x Ost
- 3 x Süd
- 3 x West

3

## Kurzes Brainstorming

## Kurzes Brainstorming

---

- Welche Verbesserungen sollten auf alle Fälle für die Notfallversorgung erreicht werden?
- Insbesondere solche, die im Regelungsbereich des G-BA liegen.

# 4

## Thematische Diskussion

- Problembeschreibung
- Verbesserungsperspektiven

## Themen im Freitextfeld allgemeine Anforderungen

---

86 Einzelbeiträge

- Personal 49
- KV 18
- Orga u. Umfeld 15
- Anforderung 7
- Prozesse 6
- Finanz 3
- MD 2

# Personal

## Thema 1: Personal

---

- Mangel an Ärztlichem und Pflegepersonal
  - Zu geringe Weiterbildungsmöglichkeit
  - Zu geringer Anreiz zur Weiterbildung im ärztlichen Bereich
  - Keine Möglichkeit für erfahrene Pflegekräfte, die Weiterbildung abzukürzen
  - MFA dürfen nicht zur Fachkraft für Notfallpflege qualifiziert werden „aufgrund von Richtlinien der DKG“
  - Sehr erfahrene Fachärzte müssen auch die zusätzliche Weiterbildung Klinische Akut und Notfallmedizin absolvieren.

# Anforderungen

## Thema 2: Anforderungen

---

- Intensivstation: Aufnahme beatmungspflichtiger Patient\*innen innerhalb von 60 min
- ZNA: Triage innerhalb von 10 min in jedem Fall
- Sehr strenge Überprüfung der Dienstpläne durch den MD
- Was sind „regelmäßige Fortbildungen“?
- „Patienten, die stationär in diesem Bereich stationär und aufgenommen werden bis zu 24 Stunden von den Krankenkassen und dem MD oft nicht anerkannt. Es wird vom MD/Kassen behauptet, diese 6 Betten Aufnahmestation wären 'keine Station' für eine stationäre Patientenabrechnung, was im Alltag jedoch immer zu 100% stationäre Fälle sind.“
- Gemeinsamer Dienstplan mit dem größeren Schwesternkrankenhaus wurde nicht akzeptiert.

# Organisation

## Thema 3: Organisation

---

- Viele Berichten von Neuorganisation oder Umorganisation
- Umbau der ZNAs zu eigenständigen Funktionseinheiten (unabhängig und personell getrennt von den personalführenden Fachabteilungen) ist schwierig, die Übergangsfristen sind zu kurz.
- Missstände der ambulanten Patientenversorgung werden zu Lasten der Notaufnahmen der Krankenhäuser kompensiert.
- KV-Notdienstpraxis nur an 3 Tagen vorhanden.
- Non-Trauma Schockraum nicht etabliert: Behandlung in der ICU
- Trotz Neubau und Schaffung der räumlich-baulichen Voraussetzungen ist die gedankliche Transformation (im Haus und das vielerorts) nicht gelungen.

# Prozesse

## Thema 4: Prozesse

---

- Interdisziplinäre Regelungen außerhalb der Kernarbeitszeiten sind schwierig.
- IT Prozesse zu langsam für eine notwendige Verlegung

## Externe Faktoren, u.a. Kooperationen

## Thema 5: Externe Faktoren, u.a. Kooperationen

---

- Oftmals lehnt die KV eine Kooperation ab
- Schwierigkeit der Integration in die ZNA bei gynäkologischen Patientinnen
- Bei Scheitern der Kooperationsbestrebungen ist die Interpretation der Soll-Vorgabe Thema des MD (Muss-Vorgabe?)

# Finanzierung

## Thema 6: Finanzierung

---

- Finanzierung nicht ausreichend, um den Sicherstellungsauftrag zu erfüllen
- Durch fehlende Kassenzulassung sind etliche Leistungen, die in der Notaufnahme erbracht werden, nicht ausreichend abrechenbar.
- Hintergrunddienst in der klinischen Notfallmedizin wird nicht refinanziert.

Frei

---

# Abschluss

Wir bedanken uns sehr herzlich  
– auch im Namen des IQWIG –  
für Ihre aktive Teilnahme.

### **3.4 Krankenhäuser mit den Modulen Scherverletztenversorgung, Schlaganfallversorgung, und Durchblutungsstörungen am Herzen**

Evaluation der gestuften Notfallversorgung  
Fokusgruppe 4 im Auftrag des IQWIG

Notfallversorgung von  
Stroke, Chest Pain u. Schwerverletzen

Online, 16.04.2025

# Agenda

- 1 Einführung
- 2 Regularien und Deskription
- 3 Kurzes Brainstorming
- 4 Umsetzung
- 5 Bundeseinheitliche Kriterien
- 6 Finanzierung
- 7 Schlussbemerkung

# 1

## Einführung

## Vorgehen

---

- Zeitdauer 2 h
- Heranziehen von Ergebnissen der Online Befragung – spezifisch zu den Krankenhäusern mit Sicherstellungszuschlag oder Bedarfsnotwendigkeit
- Identifikation von **Verbesserungsbedarf**
- Vorschläge für die **Weiterentwicklung** der Regelungen

# 2

## Regularien und Deskription

## Regularien

---

- Auftrag des IQWIG zur Durchführung der Online-Befragung und der Fokusgruppen
- Evaluationsauftrag an das IQWIG für die gestufte Notfallversorgung
- Vertraulichkeit der Inhalte und Personen der Fokusgruppen
- Vertraulichkeit auch der Präsentation der Ergebnisse
- Sichtbare Teilnahme an der Videokonferenz
- Audiomitschnitt für die anonymisierte Transkription, Löschung am Ende des Projekts
- Mitteilung der Ergebnisse erfolgt durch Veröffentlichung des IQWIG

## Zusammensetzung der Fokusgruppe

---

- 4 x Ärztliche Leitung
- 1 x Pflegeleitung
- 2 x Kaufmännische Geschäftsführung
- 2 x Controlling
  
- 3 x Chest Pain
- 3 x Stroke
- 3 x Schwerverletzte
  
- 2 x Nord
- 2 x Ost
- 4 x Süd
- 1 x West

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

- 38 Antworten von 14 ChestPain Einrichtungen
  - 44 Antworten von 14 Stroke Einrichtungen
  - 18 Antworten von 7 Stroke Einrichtungen
- 
- 6 x Nord
  - 8 x Ost
  - 13 x Süd
  - 8 x West

3

## Kurzes Brainstorming

# 4

## Themen

## Beteiligung von drei spezifischen Notfallversorgungseinheiten

- **ChestPain: 14 KH, 38 Antworten**
- **Stroke: 14 KH, 44 Antworten**
- **Trauma (Schwerverletzte): 7 KH, 18 Antworten**

## Allgemeine Umsetzungsprobleme

- **Stroke: 14 % Schwierigkeiten (6 / 44)**
- **Trauma: 11 % Schwierigkeiten (2 / 18)**

# Räumliche und Apparative Anforderungen

## Räumliche Anforderungen

- ChestPain: 9 % Probleme mit den räumlichen Anforderungen (3 / 34)
- Der Bereich der CPU muss exakt definiert und ausgewiesen sein.
- Einer CPU müssen feste Überwachungskapazitäten unter klinischer und organisatorischer Leitung eines Kardiologen zugeordnet werden.

## Apparative Anforderungen

- ChestPain: 6 % Schwierigkeiten (2 / 32)
- alles ok, aber hohe Anforderungen festlegen und Refinanzierung nicht gewährleisten, darf nicht geschehen. Notfallmedizin ist i.d.R. nicht kostendeckend, meist hochaufwändig und defizitär

## Anforderungen an die Diagnostik

- ChestPain: 15 % Schwierigkeiten (5 / 34)
- Kontrollen des Troponins sind initial nach Vorstellung sowie 6 bis 9 Stunden nach der Erstmessung erforderlich. 4 / 34 berichten von Schwierigkeiten
- Troponin Test 6 und 9 h sind nicht mehr zeitgemäß. Anpassung der Anforderungen durch den G-BA
- Die Abnahmen des Troponin nach Leitlinie der DGK widersprechen den Anforderungen der GBA-Richtlinie.
- nachvollziehbare Dokumentation: Beispielsweise wird die Befundung eines EKG nicht gesondert mit Zeitstempel dokumentiert.
- Eine routinemäßige Ableitung V7-V9 halten wir nicht für erforderlich. Wichtige Zeit beim Patienten geht verloren. Nur wenn klinisch indiziert, sind V7 - V9 oder auch rechts präcordiale Ableitungen sinnvoll

# Anforderungen an die Therapie und Ausbildung

## Anforderungen an die Therapie

- ChestPain: 6 % Schwierigkeiten (2 / 34)

## Anforderungen an die Ausbildung

- ChestPain: 12 % Schwierigkeiten (4 / 34)
- Nachweis der internistischen, kardiol. Berufserfahrung und der ausreichenden Intensiverfahrung ist immer wieder Diskussionspunkt mit dem MD - unbestimmte Begriffe wie z.B. "ausreichend"
- CPU-Erfahrung der CPU-Schulung gleich setzen analog ehemalige Regelung bei G-BA BAA (5 Jahre erfahrene Pflegekraft)
- Leitung Kardiologe muss nicht sein, erreichbarer Kardiologe sollte genügen (erfahrene Notfallmediziner können mit den CPU-Krankheitsbildern umgehen)
- Schwammige Formulierungen im GBA Beschluss (2018) zur Verpflichtung notfallmedizinischer Fortbildungen vermeiden und mindestens Vorgaben festlegen

## Personelle Anforderungen

- Trauma: 29 % Schwierigkeiten (5 / 17)
- Pflegekräfte Chirurgie; Transportpfleger
- Facharzt für Gefäßchirurgie, Facharzt für Herz- und/oder Thoraxchirurgie
- 1 Pflegekraft für 2 Behandlungsplätze im Schichtdienst
- 1 Pflegekraft für 1 Behandlungsplatz bei besonderen Situationen: schwere Verbrennungen, extrakorporale Lungenersatzverfahren, > 60% Patienten mit Organersatzverfahren
- Im laufenden Betrieb 2:1 bzw. 1:1 Personalbindung nicht in jeder einzelnen Schicht verlässlich abbildbar.  
Vorschlag: Hinweis, dass hier nicht jede einzelne Schicht gemeint ist, sondern Durchschnittswerte o.ä.

## Anforderungen an die Organisation

---

- ChestPain: 6 % Schwierigkeiten (2 / 34)
- Oberärzte/Fachärzte (Kardiologe): 365 Tage/24 Stunden in Rufbereitschaft, Alarmierung < 30 Minuten (2x)
- Da wir eine belegärztliche fachärztliche Besetzung haben, gab es hinsichtlich der Berücksichtigung von Belegärzten in der Notfallversorgung Streitpunkte mit dem MD; Schiedsstellenverfahren hat unsere Auffassung als Krankenhaus bestätigt, dass die Notfallversorgung CPU auch belegärztlich erfolgen kann.
- Klarstellung in den Richtlinien, in welcher Modulen und in welcher Form und Umfang auch Belegärzte in der Notfallversorgung eingebunden werden können

## Anforderungen an die Organisation

- Das Hauptproblem in unserer Versorgungsregion besteht darin, dass in dem benachbarten Klinikum ... eine "internistische Schlaganfall-Station" mit wenigen Neurologen betrieben wird, ohne dass diese im Bettenplan oder im Krankenhausstrukturplan vorgesehen ist. Somit machen sich in dieser Region ... zwei Stroke Units sich Konkurrenz: einerseits unsere und andererseits eine zweite (die sich irritierenderweise "Schlaganfallzentrum ..." nennt, die aber weder einer Klinik für Neurologie angebunden ist, noch im Krankenhausplan vorgesehen ist). Eine Zertifizierung durch die DSG hat nur .... unsere Klinik. D.h. hier existieren Doppelstrukturen, die die Personalsituation, die Effizienz und die Qualitätssicherung erschweren.
- Strikte Vorgaben, wenig Flexibilität in der Umsetzung bei knappen personellen und finanziellen Ressourcen
- Die Erfassung **der door to needle time** sollte verbessert werden: Wenn beispielsweise ein Patient um 08:00 Uhr mit einer TIA aufgenommen wurde, die Symptomatik schon bei Eintreffen wieder regredient ist und der gleiche Patient um 12:30 Uhr des Aufnahmetags dann einen richtigen Schlaganfall erleidet, der lysiert wird, so wird eine door to needle time von der Aufnahme ab 08:00 Uhr berechnet, obwohl genau genommen dies ein neuer inhouse stroke bzw. ein Zweitereignis ist und die Lysezeitberechnung ab Auftreten der Symptome dann korrekterweise erfolgen sollte.

# Anforderungen an die Organisation

---

- Unser Fachkrankenhaus besteht aus den Kliniken für Psychiatrie, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Neurologie und neurologische Intensivmedizin. Das Krankenhaus verfügt über keine eigenständige Abteilung für Innere Medizin. Die Schlaganfallversorgung auf unserer Stroke Unit wird durch eine intensive Kooperation mit 2 niedergelassenen Internisten/Kardiologen aus der Region und durch die Zusammenarbeit mit der kardiologischen Klinik eines Maximalversorgers in Leipzig gewährleistet. So erhalten unsere Schlaganfallpatienten in der Regel innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme eine internistisch/kardiologische Diagnostik. Vor dem Hintergrund einer besonderen regionalen Versorgungssituation, wie sie bei uns vorliegt, sollte ein solches Versorgungsmodell bei der Definition der gesetzlich neu geregelten Leistungsgruppe „Stroke Unit“ berücksichtigt werden.
- Die Rettungsdienste sind überlastet und wissen nicht, wohin mit den Patienten, die Notaufnahmen sind meist abgemeldet. Dokumentationsaufwand steigt jährlich gnadenlos. Kleinere Notaufnahmen sind für die Kliniken ein Minusgeschäft.

## Anforderungen an die Organisation

- Eine kleine z.B. auf dem Land liegende SU kann zwar Thrombolyse machen und zur Thrombektomie verlegen, aber z.B. Carotisstents oder andere Gefäßoperationen sollten in Zentren erfolgen.
- Spezialeinrichtungen zur Schwerverletztenversorgung benötigen nicht zwingend z. B. eine Stroke Unit oder einen Herzkatheter-Messplatz. Dagegen ist die Erfüllung einer unfallchirurgischen Versorgung durch eine reine oder schwerpunktmaßige Orthopädie nicht gegeben, auch nicht dadurch, dass die Facharztbezeichnung Orthopädie und Unfallchirurgie lautet.
- 24-stündige Verfügbarkeit (im Rufdienst innerhalb von 20–30 Minuten anwesend) aller sonstigen an der Versorgung von Verletzungen beteiligten Fachdisziplinen
- Sehr herausfordernde Anforderung, die folgende Disziplinen an einem nicht- universitären fokussierten Standort bereit zu halten: "Facharzt für Gefäßchirurgie, "Facharzt für Herz- und/oder Thoraxchirurgie"

## Anforderungen an die Organisation

---

- Bei Kooperationen sind die Partnerkliniken nicht immer bereit oder in der Lage, die in der Prüfung geforderten Nachweise (Dienstpläne, Qualifikationsnachweise) herauszugeben. Teilweise mit Verweis auf ein Veto des örtlichen Personalrates.
- Aus betriebswirtschaftlicher Sicht kann kein Maximalversorger, aber auch kein regionales Traumazentrum Operationssäle für mögliche Notfälle freihalten/leer lassen und nur im Notfall betreiben. In der Praxis besteht gerade bei Kliniken mit vielen OP Sälen und Wechselzeiten die Möglichkeit jederzeit bei einem Notfall zu reagieren und sicherzustellen, dass der Patient unverzüglich in einem OP Saal operiert werden kann.

## Anforderungen an die Organisation

---

- Die Schließung weiterer Krankenhäuser und Notfallaufnahmen wird in Zukunft zu erheblichen Herausforderungen führen. Insbesondere der Mangel an Intensiv- und Beatmungsplätzen, die zusätzlich reduziert werden sollen, stellt ein großes Problem da. Schon jetzt kommt es an bestimmten Tagen zu Spitzenbelastungen in der Notfallversorgung. Besonders im unfallchirurgischen und internistischen Bereich müssen Rettungswagen zunehmend lange Strecken zurücklegen, was in kritischen Situationen, wie bei einem Polytrauma, entscheidend sein kann.
- Ein großes Problem ist auch die Inanspruchnahme der Notaufnahmen durch Patienten mit Bagatellerkrankungen, die eigentlich in einer hausärztlichen Praxis behandelt werden sollten.

# 5

## Themen: Bundesheitliche Kriterien

## Bundeseinheitliche Kriterien

- ChestPain: 48 % Zu viele Anforderungen (15 / 31)
- Stroke: 76 % angemessene Anzahl an Kriterien (32 / 42)
- Trauma: 50 % angemessene Anzahl an Kriterien (8 / 16 ), 38 % zu viele Anforderungen (6 / 16)
- Verpflichtung zum Vorhalten zu vieler, inhaltlich für die kardiologische Maximal-Versorgung nicht notwendiger anderer Fachdisziplinen. Hierdurch wird ein spezialisiertes Zentrum benachteiligt.
- Die Anforderungen sollten grundsätzlich an die Zertifizierung der DGK gekoppelt sein, dementsprechend sollte auch das Zertifikat der DGK hinreichendes Kriterium für MD Prüfungen sein
- Strukturkriterien sind als Strukturqualitätsmerkmale richtig und angezeigt. Führend sollte die Evidenz der Qualität sein und die ist bei einigen Kriterien zu hinterfragen. Des Weiteren sollte es Übergangsfristen bei Nichterfüllung geben.

## Bundeseinheitliche Kriterien

- Nachweise gewisser Geräte, die auf einer Kardiologie (eigentlich generell in einem Krankenhaus) obligatorisch sind. Z.B EKG Gerät, Pulsoxy, Monitor.
- Sämtliche Stellenmindestanforderungen müssen runtergefahren werden.
- Abteilung Innere Medizin bei Schlaganfallversorgung in den ersten Stunden ist nicht notwendig. Ein internistisches Konsil oder Kooperationspartner mit internistischer Abteilung ist ausreichend.
- Eine Innere Abteilung muss nicht zwingend an einer Neurofachklinik angegliedert sein.
- Lokale spezifische Gegebenheiten müssten besser beachtet werden, Doppelstrukturen müssten untersagt werden, Kooperationsmodelle müssten ggf. 'erzwungen' werden

## Bundeseinheitliche Kriterien

- Es fehlen für die Notaufnahme von Schlaganfallpatienten ein verpflichtendes und prüfbares Kompikationsmanagement, gerne 'Mortality & Morbidity' genannt. D.h. welche Patienten wurden falsch weggeschickt (Stroke Chamäleon) und welche Komplikationen ergab es (feedback von der Stroke Unit). Wieviele Patienten wurden NICHT weiterverlegt in die nächst-höhere Versorgungsstufe (z.B. bei seltenen/komplizierten Schlaganfällen, z.B. Vaskulitis).
- Die Stroke Unit sollte über ein gültiges Zertifikat der Deutschen Schlaganfallgesellschaft verfügen. Es existieren immer noch zu viele sogenannte Stroke Units und Notaufnahmen, die Schlaganfallpatienten behandeln und inhaltlich damit völlig überfordert sind. Leider lohnt sich das immer noch finanziell sowohl für die entsprechenden Häuser als auch für die Kostenträger (geringeres, aber immer noch lukratives Honorar im Vergleich zu einer neurologischen Schlaganfallkomplextherapie) und die Qualität bleibt massiv auf der Strecke (s.a. Stroke Unit Betrieb werktags von 8-16 Uhr und wenn grade Betten auf der Kardio-IMC frei sind).

## Bundeseinheitliche Kriterien

- Weißbuch 2019 nutzen
- Die genaue Zeit der Triagierung sollte nicht sekundengenau festgelegt werden, da der Fokus in der Notaufnahme auf der medizinischen Versorgung des Patienten liegt. Entscheidend ist nicht der Zeitpunkt des Abschlusses der Triagierung, sondern wann der Patient tatsächlich behandelt wurde. Die schriftliche Dokumentation erfolgt in der Regel nachträglich, da zunächst eine Einschätzung des Patienten erforderlich ist, bevor sein Zustand und die entsprechende Priorisierung schriftlich festgehalten werden können. ... Der gesamte Prozess benötigt Zeit, sodass eine starr festgelegte Triagierungsdauer von zehn Minuten oft nicht ausreicht, um eine fundierte Ersteinschätzung vorzunehmen.
- Die Zertifizierung als Überregionales Traumazentrum sollte anerkannt werden und nicht eine nochmalige Prüfung erfolgen.

## Bundeseinheitliche Kriterien

- MTS ist mittlerweile überholt, da es viele Krankheitsbilder, die in der Notaufnahme auftreten, nicht ausreichend berücksichtigt. Besonders in der internistischen und neurologischen Notfallversorgung sind die Kriterien oft zu allgemein und erfassen nicht die gesamte Bandbreite möglicher Erkrankungen. Auch die Versorgung von Kindern ist in diesem System nicht angemessen abgebildet. Kinder haben spezifische Krankheitsbilder und besondere medizinische Bedürfnisse, die in der Manchester-Triage nicht ausreichend berücksichtigt werden
- Raum und Mittel für die Aus- und Weiterbildung müssen gegeben sein.

# 6

## Themen: Finanzierung

## Finanzierung

- ChestPain: 14 % finanzieller Zuschlag reicht (3 von 22)
- Stroke: 44 % finanzieller Zuschlag reicht (14 von 32)
- Die spezifischen Herz-Notfälle eines Spezialversorgers unterscheiden sich nicht oder sie sind sogar komplexer und dringlicher als die in einer Standard-Notaufnahme. Insofern ist die Benachteiligung bei Zuschlägen in keiner Art und Weise nachvollziehbar.
- Finanzierung: Alles ok, aber hohe Anforderungen festlegen und Refinanzierung nicht gewährleisten darf nicht geschehen. Notfallmedizin ist i.d.R. nicht kostendeckend, meist hochaufwändig und defizitär
- Ein großer Anteil der Patienten in der Chest Pain Unit sind ambulante Selbstvorsteller, die aufgrund der Verdachtsdiagnosen hohe Kosten in der Basis und erweiterten Diagnostik verursachen, jedoch über KV Notfall abgerechnet werden und dementsprechende nicht sachgerecht vergütet werden

## Finanzierung

- Mindestens Finanzierung analog zu Notfallstufe 1, eigentlich von der Komplexität des Spektrums her eher 2.
- Berücksichtigung von Spezialkliniken
- Für Patienten ohne Schlaganfall, die mit entsprechender Symptomatik aufschlagen aber eben keinen Schlaganfall haben. Die Vorhaltung und Versorgung ist aber zunächst gleich.
- Momentan versuchen kleiner Stroke Units (niedrigere Versorgungsstufe) die Patienten maximal aus wirtschaftlicher Sicht zu belegen. Es gibt keinen Anreiz bei ungewöhnlichen Patienten, diese an die nächste Versorgungsstufe weiterzuverlegen. Eine Anbindung an einen Telekonsildienst wie TEMPIS oder SOS Net, die nur den Fokus Thrombolyse und Thrombektomie haben, die aber nicht die breite vaskuläre und nachhaltige (differentialdiagnostische) Neurologie bieten, reicht nicht.

## Finanzierung

- Intensivpflichtige Langlieger sind unterfinanziert.
- Unterfinanzierung bei Persistenz ineffizienter Doppelstrukturen
- Vergütung (bessere v.a.) der aufwendigsten initialen wenigen Stunden bei Patienten die später (zB für Thrombektomien außerhalb) weiterverlegt werden. Vergütung von Krankentransporten (zB zurück von Thrombektomie-KH)
- Nicht-zertifizierte Stroke Units in der Nähe von zertifizierten Stroke Units sollten keine Stroke-Vergütung mehr bekommen.
- Nicht berücksichtigt: Fort- und Weiterbildung

## Finanzierung

- Die vorgeschaltete Notaufnahme, welche direkt an die Stroke angegliedert ist, ist für die Stroke zwingend, die Kosten dieser sind aber nicht finanziert
- Es hat zwei Jahre gedauert, bevor wir das Modul Schlaganfallversorgung § 27 mit Zuschlag anerkannt bekommen haben, obwohl 450 Schlaganfälle und OPS 8-981 erfüllt und geprüft vorlagen
- Die erheblichen Personalkosten für separat geforderte Ruf und Bereitschaftsdienste vor dem Hintergrund der StrOPS bzw. geplanten Leistungsgruppen des KHVVG sind nicht adäquat abgebildet. In der Realität ist gerade die Interdisziplinarität und Erfahrung essenziell für den Erfolg der Schockraumbehandlung

## Finanzierung

- Beim Beispiel des Zentrumszuschlags, bei welchem man explizit mit den Kassen jeden einzelnen Tatbestand diskutieren und vereinbaren muss, stehen die Kosten und die Erlöse nicht im Verhältnis
- Die ab 2025 neu geltende Vereinbarung, die PEMs pauschal mit 2,5 % zu vergüten, ist ein erheblicher Fortschritt in Richtung Bürokratieabbau
- Steigende Zahl an geriatrischen Patient\*innen, hohe Zahl an nicht-versicherten Patienten
- Vorhaltekosten müssten endlich finanziert werden.

# Abschluss

Wir bedanken uns sehr herzlich  
– auch im Namen des IQWIG –  
für Ihre aktive Teilnahme.

### **3.5 Krankenhäuser mit dem Modul Notfallversorgung Kinder**

Evaluation der gestuften Notfallversorgung  
Fokusgruppe5 im Auftrag des IQWIG

**Notfallversorgung von Kindern**

# Agenda

- 1 Einführung
- 2 Regularien und Deskription
- 3 Kurzes Brainstorming
- 4 Umsetzung
- 5 Bundeseinheitliche Kriterien
- 6 Finanzierung
- 7 Schlussbemerkung

# 1

## Einführung

## Vorgehen

---

- Zeitdauer 2 h
- Heranziehen von Ergebnissen der Online Befragung – spezifisch zu den Krankenhäusern mit Sicherstellungszuschlag oder Bedarfsnotwendigkeit
- Identifikation von **Verbesserungsbedarf**
- Vorschläge für die **Weiterentwicklung** der Regelungen

# 2

## Regularien und Deskription

## Regularien

---

- Auftrag des IQWIG zur Durchführung der Online-Befragung und der Fokusgruppen
- Evaluationsauftrag an das IQWIG für die gestufte Notfallversorgung
- Vertraulichkeit der Inhalte und Personen der Fokusgruppen
- Vertraulichkeit auch der Präsentation der Ergebnisse
- Sichtbare Teilnahme an der Videokonferenz
- Audiomitschnitt für die anonymisierte Transkription, Löschung am Ende des Projekts
- Mitteilung der Ergebnisse erfolgt durch Veröffentlichung des IQWIG

## Zusammensetzung der Fokusgruppe

---

- 3 x Ärztliche Leitung
- 3 x Pflegeleitung
- 2 x Kaufmännische Geschäftsführung
- 1 x Controlling
  
- 0 x Stufe I
- 3 x Stufe II
- 6 x Stufe III
  
- 1 x Nord
- 1 x Ost
- 3 x Süd
- 4 x West

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

- 289 Antworten von 135 Einrichtungen, davon
  - 27 % mit Stufe I
  - 45 % mit Stufe II
  - 29 % mit Stufe III
- 
- 19 % x Nord
  - 17 % Ost
  - 35 % Süd
  - 29 % West

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

- 289 Antworten von 135 Einrichtungen, davon
  - 27 % mit Stufe I
  - 45 % mit Stufe II
  - 29 % mit Stufe III
- 
- 19 % x Nord
  - 17 % Ost
  - 35 % Süd
  - 29 % West

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

- 46 % Großstadt
  - 42 % Mittelstadt (20-100 Tsd.)
  - 8 % Größere Kleinstadt (10-20 Tsd.)
  - 4 % Kleinere Kleinstadt (5-10 Tsd.)
  - 0 % Landgemeinde (bis 5 Tsd.)
- 
- 10 % < 200 Betten
  - 41 % 200 - 500 Betten
  - 49 % > 500 Betten

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

### Nächste Notfallversorgung Kinder in 20 min Umkreis

- 55 % 0 Einrichtungen
- 30 % 1 Einrichtung
- 9 % 2 Einrichtungen
- 10 % >2 Einrichtungen

3

## Kurzes Brainstorming

## Kurzes Brainstorming

---

- Welche Verbesserungen sollten auf alle Fälle für die Notfallversorgung erreicht werden?
- Insbesondere solche, die im Regelungsbereich des G-BA liegen.

# 4

## Themen: Umsetzung der Notfallversorgung Kinder

## Ergebnisse zur Umsetzung bei Einrichtungen der Stufe II

6.1	Umsetzung des Moduls NotfV-K <b>Stufe II</b>	129	45%	32	25%	
6.2	(1) FachAbt. Kinder- u. Jugendmedizin			6	5%	
	(2) Behandlungsmanagement Konzepte			8	6%	
	(3) strukturiertes System der Triage			9	7%	
	(4) Ersteinschätzung innerhalb 10 Min			13	10%	
	(5) Standards für Diagnostik und Therapie			6	5%	
	(6) Kooperationsvereinbarung mit KV			13	10%	
	(7) Gesundh.- u. Kinderkrankenpflegekraft			11	9%	
	(8) Kooperation mit Abt. f. Kinderchirurgie			2	2%	
	(9) Intensivmedizin 2 Plätze verfügbar			12	9%	
	(10) MRT 24h			15	12%	
	(11) Hubschrauberlandestelle			5	4%	
6.3, 6.6	Herausforderungen/Vorschläge					21 29

# Thema Umsetzung der Notfallversorgung für Kinder

- **Räume und Ausstattung**
  - Es findet keine räumliche Trennung von elektiven Aufnahmen und Notfallaufnahme statt.
  - Ein 24/7 MRT ist für die Versorgung von pädiatrischen Notfällen nicht erforderlich.
- 
- **Personal**
  - Der Begriff Gesundheits- und Kinderkrankenpflegekraft ist laut den neuen Ausbildungskriterien nicht definiert und lässt Interpretationen zu.
  - G-BA Beschluss anpassen, bezüglich der Berufsbezeichnung Kinderkrankenpflege

# Thema Umsetzung der Notfallversorgung für Kinder

---

- **Prozesse**
- Ein strukturiertes System zur Behandlungspriorisierung musste eingeführt werden.
- Umsetzbarkeit der '10-Minutenregel' zu allen Tageszeiten ist schwierig und stark abhängig vom Patientenaufkommen und der Zusammenarbeit mit der KV. Die Triagezeit von 10 min sollte nur für z.B: 95% der Fälle gelten.
- Die administrative Aufnahme darf aus Patientensicht die Triage nicht verzögern.

# Thema Umsetzung der Notfallversorgung für Kinder

- **Orga**
- Offiziell existieren zwei Intensivbetreuungsplätze für Kinder, defacto gibt es aber weder pflegerisches noch ärztliches Personal, das diese Kinder qualifiziert versorgen könnte. Ein 24/7 MRT ist für die Versorgung von pädiatrischen Notfällen nicht erforderlich.
- Derzeit verbringt über die ZNA hinaus unser ärztliches und pflegerisches Personal ca. 30 % der Gesamtarbeitszeit mit Dokumentation.
- **KV**
- KV verweigert Kooperation
- Die KV legt die Standorte für Bereitschaftstdienstpraxen an Kliniken einseitig fest.
- Eine vorgeschaltete Sektorentriagierung mit ausreichend ausgestatteten ambulanten Versorgungsmöglichkeiten würde die Überlastung der ZNA durch minderschwere Fälle vermindern

# 5

## Themen: Bundesheitliche Kriterien

## Bundeseinheitliche Kriterien

Bundeseinheitliche Kriterien		Antworten	277	
8.1	zu viele	17	6%	
	angemessen viele	168	61%	
	fehlende	92	33%	
8.2	Freitexte, welche Kriterien zu viel sind		89	
8.3	Freitexte, welche Kriterien fehlen		42	

## Thema Bundeseinheitliche Kriterien

---

- Das Wegschicken von KV Patienten kann nicht Aufgabe von Krankenhäusern sein.
- KLINAM: 5 Ärzte sind nicht machbar.
- Triage soll einheitlich bei Rettungsdienst und Krankenhäusern durchgeführt werden.
- Problematisch ist die extra Vorhaltung der verschiedenen internistischen Fachdisziplinen in Bereitschaftsdienst. So z.B. einen extra kardiologisch-interventionellen Dienst der nicht gleichzeitig den internistischen 'Oberdienst' abdecken kann etc.
- Heutzutage ist man telemedizinsch sehr frühzeitig involviert, ein unmittelbare Vor Ort Präsenz ist daher in zahlreichen Fällen nicht notwendig.
- Kinderanästhesie, Kinderchirurgie, Kinder Intensivstation, mit mindestens zwei Beatmungsplätzen (auch für erweitert ausreichend)
- Alle Pflegefachkräfte sollten Kinder auch versorgen dürfen.

## Thema Bundeseinheitliche Kriterien

---

- Hubschrauberlandeplatz
- Alleine die personellen Kern-Ressourcen (wie Pädiater, Kinder-Anästhesisten, Kinder-Radiologen...) die vorgehalten werden müssen, werden durch den Zuschlag noch nicht einmal im Ansatz gegenfinanziert.
- Die Anforderungen wie sie im GBA-Beschluss niedergelegt werden sind ausreichend und gut definiert. Die Interpretation dieser Anforderungen durch den MDK und die Art der Auslegung ist maßlos übertrieben und völlig ungerechtfertigt.
- Perspektive generalistische Pflegeausbildung besser abbilden

## Thema Bundeseinheitliche Kriterien

- Es droht immer wieder, dass auch bei uns alle Ärzte die Zusatzbezeichnung 'Akut- und Notfallmedizin' erwerben sollen. Diese Zusatzbezeichnung ist für eine Pädiatererin nur erreichbar, wenn er/sie längere Zeit Erwachsenenmedizin macht und ist für eine päd. ZNA wenig sinnvoll.
- Kinderpflege-Fachkraft in der päd- ZNA: Es kann keine Kinderkrankenpflegekraft gefordert werden, wenn es diesen Ausbildungsberuf nicht mehr gibt. Besser wäre z.B.: Kinderkrankenpflege oder Krankenpflegekraft mit mindestens 2 Jahren Erfahrung in der Kindernotfallmedizin.
- 3 Patienten/Nacht benötigen nicht dauerhaft die derzeit vorgehende Personalbindung - es muss die Möglichkeit bestehen, dass bei geringem Bedarf der Arzt in anderen Bereichen einsetzbar ist
- Bettenanzahl der päd. Intensivstation (mind. 10 Betten für erweiterte Notfallversorgung bei Kindern nötig) Bundesweit kaum erfüllbar und nicht bedarfsgerecht

# 6

## Themen: Finanzierung

# Finanzierung

Finanzierung		Antworten	Ja	Ja %
9.1	Keine ausreichende Finanzierung	205 18%	20	10%
9.2	Freitexte zu mangelnder Finanzierung			108
9.3, 9.5	Herausforderungen / Vorschläge			84
10.2	Nicht abgebildete Aspekte			70
				102

## Thema Finanzierung

---

- Die Finanzierung ist ein Witz!
- Alleine die personellen Kern-Ressourcen (wie Pädiater, Kinder-Anästhesisten, Kinder-Radiologen...), die vorgehalten werden müssen, werden durch den Zuschlag noch nicht einmal im Ansatz gegenfinanziert.

# 7

## Abschluss

Wir bedanken uns sehr herzlich  
– auch im Namen des IQWIG –  
für Ihre aktive Teilnahme.

### **3.6 Gestaltung und Finanzierung**

Evaluation der gestuften Notfallversorgung  
Fokusgruppe 6 im Auftrag des IQWIG  
Notfallversorgung in Krankenhäusern  
Gestaltung und Finanzierung

Online, 16.04.2025

# Agenda

- 1 Einführung und Regularien
- 2 Stellungnahmen
- 3 Thematische Diskussion
- 4 Ausblick und Abschluss

# 1

## Einführung und Regularien

## Einführung und Regularien

---

- Evaluationsauftrag des G-BA an das IQWIG für die gestufte Notfallversorgung
- Auftrag des IQWIG zur Durchführung der Online-Befragung und der Fokusgruppen
- Sichtbare Teilnahme an der Videokonferenz
- Audiomitschnitt für die anonymisierte Transkription, Löschung am Ende des Projekts
- Mitteilung der Ergebnisse erfolgt durch Veröffentlichung des IQWIG
- Vertraulichkeit der Inhalte und Personen der Fokusgruppen
- Vertraulichkeit auch der Präsentation der Ergebnisse

## Zusammensetzung der Fokusgruppe

---

- 2 DKG
- 2 KBV
- 2 Kassen (GKV SV), 1 PKV
- 2 Gesundheitsökonomen
- 2 Planungsbehörde (NRW)
  
- Mit der Evaluation sollen **Anpassungsbedarfe für die Notfallstufen-Regelungen** identifiziert werden.  
Die Fokusgruppeninterviews bilden hierbei einen Teil der Evaluation im Sinne einer Sachverhaltsrecherche.

## Rückläufe der Online Befragung

Modul der Notfallversorgung	Antworten
Erwachsene	1143
Kinder	289
Chest Pain	38
Schlaganfall	44
Schwerverletztenversorgung	18
Spezialversorgung	155

Rücklaufquote (Anzahl)	Anzahl Antworten n	Teilnahme- quote in %
Ärztliche Leitung	528	31%
Pflegerische Leitung	386	23%
Geschäftsführung	342	20%
Controlling/QM	430	25%

# 2

## Stellungnahmen

## Kurzes Brainstorming

---

- Welche **bundeseinheitlichen Kriterien** sollten in Zukunft bei der Finanzierung der Notfallstrukturen berücksichtigt werden?
  - insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten Einführung der Leistungsgruppe 65 Notfallmedizin?  
2018: Stufenzuordnung und Module, Erfüllung der Mindestkriterien, Bedarfsnotwendigkeit → Zulassung zur Teilnahme
- Welche **perspektivischen Finanzierungsmodelle** gibt es?
  - insbesondere solche, die die regionalen Unterschiede und unterschiedlichen Versorgungsbedarfe berücksichtigen.

# 3

## Thematische Diskussion

## Themen in den Freitextfeldern allgemeine Anforderungen und Vorschläge

---

### Notfallversorgung Erwachsene, erste vier Freitextfragen:

Themen der 135 Einzelbeiträge

- 68 x Personal
- 23 x Anforderungen
- 20 x Organisation u. Umfeld
- 6 x Finanz

## Gibt es ein Finanzierungsproblem?

„Reichen die Finanzierungsregelungen zur Deckung der Kosten aus?“

Es antworten mit **NEIN**:

Modul der Notfallversorgung	von Antworten	Finanzproblem
Erwachsene	815	94%
Kinder	206	91%
Spezialversorgung	29	91%

## Themen in den Freitextfeldern allgemeine Anforderungen und Vorschläge

Notfallversorgung Erwachsene, erste vier Freitextfragen:

Themen der 135 Einzelbeiträge

- 68 x Personal
- 23 x Anforderungen
- 20 x Organisation u. Umfeld
- 6 x Finanz

Bei der Notfallversorgung „Spezialversorgung“:

In den ersten vier Freitextfeldern sind  
**16 von 21 Beiträgen (76%) finanzbezogen.**

Das ergibt sich aus der besonderen Situation.

## Themengruppen zum Aspekt der Finanzierung

---

- Nicht auskömmliche Höhe der Pauschalen
- Ungenügende Finanzierung der Vorhaltekosten
- Ungenügende Finanzierung der Versorgungsleistungen
- Notfallversorgung findet statt. Trotzdem sind Abschläge zu zahlen

## **Nicht auskömmliche Höhe der Pauschalen**

## Nicht auskömmliche Höhe der Pauschalen

---

Die Höhe der Pauschalen sind nicht Gegenstand der Regelungen des G-BA, sondern werden an anderer Stelle ausgehandelt.

Daher sind Sie kein Thema für die Diskussion in der Fokusgruppe.

## Ungenügende Finanzierung der Vorhaltekosten

## Ungenügende Höhe der Finanzierung der Vorhaltekosten

- „Selbst wenn das Personal da wäre, könnte es wirtschaftlich gar nicht eingesetzt werden, weil die Fallmenge fehlt. Einschlägig qualifizierte Ärzte fordern Chefarztgehälter.“
- „Die Personalkosten der ZNA werden nicht refinanziert. Die ZNA ist ein defizitäres Geschäft.“
- „Personen in Fachweiterbildung befinden sich während der zweijährigen Fachweiterbildung nicht in der Notaufnahme, aber der Stellenplan ist dennoch zu besetzen.“
- „Fachweitergebildete werden durch attraktivere finanzielle Angebote der Maximalversorger nach Abschluss der Fachweiterbildung schnell abgeworben.“

## Ungenügende Höhe der Finanzierung der Vorhaltekosten

---

- „[Die] Finanzierung [...] ist ganz klar völlig unzureichend. Und dann auch noch fallgetrieben bei uns in der Chest Pain Unit. Das heißt, für die Vorhaltung von zwei Team Assistenz und [...] Ärzte kriegen sie dann am Schluss bei uns 30.000 €. Da brauchen wir jetzt kein Rechenkünstler sein, um zu merken, dass das nicht funktionieren kann.“

## Ungenügende Finanzierung der Versorgungsleistungen

## Ungenügende Finanzierung der Versorgungsleistungen

- „Durch die EBM Vergütung der ambulanten Patienten sind diese bei einer Behandlung in der ZNA immer defizitär für die Klinik. (Personalaufwand, leitsymptomassoziierte Diagnostik, Absicherungsmedizin)“
- Die Notaufnahmen müssen aufgrund fehlender ambulanter Versorgungsstrukturen ambulante Patienten versorgen, ohne dass dies adäquat vergütet wird. Alte, gebrechliche Patienten oder Mütter mit Kindern kann man aus der ZNA nicht wieder wegschicken, um sie in eine Niedergelassene Praxis weiterzuschicken.

## Ungenügende Finanzierung der Versorgungsleistungen

---

- „Wenn [...] ein niedergelassener Arzt die Indikation *[zu einer Untersuchung]* stellt und er diese Untersuchung im Krankenhaus zeitnah haben möchte, dann darf der MD nicht am Ende die Rechnung *[für diese Diagnostik]* ablehnen. [...] Das ist die Aufgabe des Gesetzgebers, da für Klarheit zu sorgen.“

**Notfallversorgung findet statt.  
Trotzdem sind Abschläge zu zahlen**

## Notfallversorgung findet statt. Trotzdem sind Abschläge zu zahlen.

---

„Als Fachklinik und einziger Versorger in der Stadt werden wir zunehmend von Notfallpatienten angesteuert, die wir versorgen müssen, ggf. an andere Krankenhäuser weiterleiten müssen.

Hierzu fehlen die personellen und strukturellen Ressourcen sowie die Refinanzierung.

Unsere Leistungen werden nicht kostendeckend erbracht, da eine entsprechende Re-Finanzierung durch die Krankenkassen abgelehnt wird.

Aktuell werden bei jeder Notfallbehandlung Abschläge erhoben.“

## Kooperation mit niedergelassenen Ärzten

---

„Chirurgie nur belegärztlich vorhanden. Von Krankenkassen nicht als Basisnotfallversorgung anerkannt. Mehrere Schieds- und Gerichtsverfahren.

2022 dann Vergleich vor dem OVG Hessen, Anerkennung ab 2021 als Spezialversorger gem. § 26, Abs. 3 GBA Beschluss NFV:  
Standortbedingt unabdingbar, da ansonsten die Rettungsdienstwege nicht eingehalten werden können“

## Notfallversorgung findet statt. Trotzdem sind Abschläge zu zahlen.

- „Als orthopädische Fachklinik ohne eine internistische Fachabteilung oder angegliederte Geriatrie sind wir von der Notfallversorgung von hüftgelenksnahen Frakturen ausgenommen.  
Da wir aber eine hohe fachliche Kompetenz in diesem Bereich haben, bekommen wir die Komplikationen nach primär Versorgung solcher Eingriffe (luxierte Duokopfprothesen, Sinterungen, Lockerungen, periprothetische Frakturen, periprothetische Infekte...) aus eben den Kliniken zuverlegt, die an der Notfallversorgung teilnehmen.“

# 4

## Ausblick und Abschluss

Wir bedanken uns sehr herzlich  
– auch im Namen des IQWIG –  
für Ihre aktive Teilnahme.

### **3.7 Krankenhäuser mit dem Modul Spezialversorgung**

Evaluation der gestuften Notfallversorgung  
Fokusgruppe 7 im Auftrag des IQWIG  
Notfallversorgung in Krankenhäusern  
mit Spezialversorgung und Sicherstellungszuschlag

Online, 22.05.2025

# Agenda

- 1 Einführung
- 2 Regularien
- 3 Kurzes Brainstorming
- 4 Thematische Diskussion
- 5 Abschluss

# 1

## Einführung

## Vorgehen

---

- Einführung
- Regularien
- Kurzes Brainstorming
- Thematische Diskussion
- Abschluss
  
- Zeitdauer 2 h
- Heranziehen von Ergebnissen der Online Befragung – spezifisch von den Krankenhäusern mit Spezialversorgung

## Ziel und Zweck der Fokusgruppe

---

- Identifikation von **Verbesserungsbedarf**  
bei den Regelungen der gestuften Notfallversorgung
- Vorschläge für die **Weiterentwicklung** dieser Regelungen

# 2

## Regularien und Deskription

## Regularien

---

- Auftrag des IQWIG zur Durchführung der Online-Befragung und der Fokusgruppen
- Evaluationsauftrag an das IQWIG für die gestufte Notfallversorgung
- Vertraulichkeit der Inhalte und Personen der Fokusgruppen
- Vertraulichkeit auch der Präsentation der Ergebnisse
- Sichtbare Teilnahme an der Videokonferenz
- Audiomitschnitt für die anonymisierte Transkription, Löschung am Ende des Projekts
- Mitteilung der Ergebnisse erfolgt durch das IQWIG nach Freigabe des Evaluationsberichts durch den G-BA

## Zusammensetzung der Fokusgruppe

---

- 3 x Ärztliche Leitung
  - 4 x QM/Controlling
  - 9 x kaufm. Geschäftsführung
- 
- 4 x Süd
  - 7 x West
  - 3 x Ost
  - 2 x Nord

## An der Befragung „Spezialversorgung“ teilnehmende Krankenhäuser

---

- 155 Teilnehmende der Befragung, davon
- 52 x Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie sowie Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die nicht in das DRG-Vergütungssystem einbezogen sind
- 23 x besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 10 KHG für die Notfallversorgung
- 80 x Krankenhäuser, die als Schwerpunktkrankenhäuser ausgewiesen oder per se zur Sicherstellung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind

## Zusammensetzung der teilnehmenden Krankenhäuser

---

- 38 x Großstadt
- 29 x Mittelstadt (20-100 Tsd.)
- 15 x Größere Kleinstadt (10-20 Tsd.)
- 10 x Kleinere Kleinstadt (5-10 Tsd.)
- 12 x Landgemeinde (bis 5 Tsd.)
- 53 x Keine Angabe

3

## Kurzes Brainstorming

## Kurzes Brainstorming

---

- Welche Verbesserungen sollten auf alle Fälle für die Notfallversorgung erreicht werden?
- Insbesondere solche, die im Regelungsbereich des G-BA liegen.

# 4

## Thematische Diskussion

## Themen in den Freitextfeldern

---

- Anforderungen
  - Wunsch nach Regelungen
  - Übertrieben Anforderungen
  - Wunsch nach Aufnahme in eine Notfallstufe
- Kooperationen
- Finanzierung

# Anforderungen

## Wunsch nach genauen Regelungen

---

- ... um als Spezialklinik von der Landesbehörde anerkannt zu werden
- Facharzt Anwesenheit - Ärztliche 30 Minuten Frist - 10 minütige Triagequote
- Gestufte Regelungen und Anforderungen auch für die Psychiatrie.
- Die Ausweisung eines Spezialversorgers im Fachbereich Orthopädie / Kinderorthopädie ist im G-BA Beschluss (gem. § 136c Abs. 4 SGB V) strukturell nicht definiert und musste durch unsere Klinik ausführlich über einen langjährigen Prozess dargelegt werden.
- Handchirurgische Spezialversorgung unabhängig von Zentren oder Kliniken mit internistischen Strukturen ist nicht vorgesehen.

## Wunsch nach genauen Regelungen

---

- Klare Formulierung für die fachliche MINDEST-Vorhaltung von ärztlichem Personal über alle Dienstgrade hinweg - also Erweiterung um AssÄ. Klare Maßgabe zur Trennung Elektiv-Geschäft vs. Notfallgeschäft.
- 24/7 Aufnahmefähigkeit für die Rheumatologie mit entsprechender Facharztschiene.
- Weiterhin Ausnahmeregelungen für ländliche Krankenhäuser, die nicht zu 100 % alle Vorgaben erfüllen können, aber trotzdem versorgungsnotwendig sind.
- Es sollte eine Mindestbesetzung an Pflegepersonal festgelegt werden.

## Übertriebene Anforderungen

---

- Nicht alle Fachabteilungen müssen bei guter Leitstellenarbeit vorgehalten werden. Auch sollte eine Vorabtriage durch den Notarzt das richtige Klinikum zu wählen zugetraut werden.

## Wunsch nach Aufnahme in eine Notfallstufe

---

- In der Gestaltung der Notfallversorgung (gestuftes System von Notfallstrukturen) findet der Spezialversorger und auch in den allg./gesetzl. Abfragen keine oder nur angrenzende Erwähnung. Die Planung der Notfallversorgung sollte eindringlicher mit den Spezialversorgern, i.w. Sinne auch Fachkrankenhäusern, stattfinden und involviert werden.
- Auftrennung der Basisversorgung in einen internistischen und einen chirurgischen Ast
- Geriatrien mit Intensivstation müssen dauerhaft den Status Spezialversorger bekommen.
- Der Sonderauftrag für die Spezialversorgung im Bereich der Tropen- und Reisemedizin ist kostenintensiv.

# Kooperationen

## Kooperationen

---

- Fachabteilungen mit kooperativen Belegarztsystemen mit einbinden in die Basisnotfallversorgung
- Bessere Unterteilung, damit Spezialversorger in Kooperation mit einem anderen Krankenhaus besser dargestellt werden können

# Finanzierung

## Finanzierung

---

- Hohe Kosten, die nicht Refinanziert werden.
- ZNAs sind nicht kostendeckend
- Personalkosten steigen ohne Ausgleich in der Finanzierung
- (anteilige) Vergütung auch für Spezialversorgung Die Notfallversorgung bei einem Supramaximalversorger sind für die Psychiatrie nicht kostendeckend.
- Sicherstellungszuschlag wird auch für die Spezialkliniken gefordert

## Finanzierung

---

- Würde die Klinik nicht 24/7 für die Notfallversorgung verfügbar sein, hätten wir bei 3.500 stationär versorgten Fälle Vergütungsabschläge von 210.000 € zu verkraften.
- Finanzierung der qualifizierten Notfallpflegekräfte nicht gedeckt. Berücksichtigung über Pflegebudget oder Erhöhung des Zuschlags wäre wünschenswert.
- Die in der Notfallversorgung dringend abzuklärenden Diagnosen fordern fallbezogen den Einsatz von Großgeräten Bsp. CT, MRT usw.. Dafür liegt keine ausreichende Finanzierung aus meiner Sicht vor. Gleiches gilt für Labor oder andere Diagnosebereiche.

# Abschluss

Wir bedanken uns sehr herzlich  
– auch im Namen des IQWIG –  
für Ihre aktive Teilnahme.

## 4 Experteninterviews – Leitfäden

Im Folgenden sind die Leitfäden der Experteninterviews dargestellt.

### 4.1 Vertreterinnen oder Vertreter des Medizinischen Diensts (MD)

Thema	Fragestellung	Erkenntnis-Ziele	Nachfragen
Eröffnung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begrüßung und kurze Vorstellung</li> <li>▪ Ziel des Interviews</li> <li>▪ Teilnahme ist freiwillig</li> <li>▪ Information, dass das Interview aufgezeichnet wird</li> <li>▪ Das Interview wird im Anschluss transkribiert</li> <li>▪ Information über die anonymisierte Auswertung</li> <li>▪ Daten werden ausschließlich von Mitarbeitenden des IQWiG behandelt</li> <li>▪ Interviewregeln: „es gibt keine richtigen oder falschen Aussagen“, „individuelle, persönliche Meinung ist wichtig“</li> </ul>			
<b>1. Einstieg</b>			
Einstiegsfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Könnten Sie uns zunächst ein wenig über Ihre Rolle und Verantwortlichkeiten im Medizinischen Dienst erzählen?</li> </ul>		
<b>2. Prozess</b>			
	<p>Hinsichtlich des Prüfungsprozess.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Können Sie uns den wesentlichen Ablauf der Qualitätsprüfung bezüglich der Einhaltung der Notfallstufen-Regelungen in den Krankenhäusern beschreiben?</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Maßnahmen werden ergriffen, um eine wiederholte Auswahl derselben Krankenhäuser in der Stichprobenerhebung zu vermeiden?</li> </ul>
<b>3. Prüfungskriterien</b>			
	<p>a. Sie haben ja gerade erklärt wie die Prüfung grob abläuft. Nun würde uns interessieren, wie sie die einzelnen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Identifikation spezifischer Operationalisierungskataloge</li> <li>▪ Bundeseinhaltlich vs Landeseinhaltlich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es interne Prüfungskataloge zur Operationalisierung, um die Erfüllung der Anforderungen zu überprüfen (z. B. Kontrolle der Dienstpläne)?</li> </ul>

	Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen konkret prüfen?		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Beispiele, was wird konkret geprüft (z. B. Kontrolle der Dienstpläne)</li> <li>▪ Wenn ja, ist diese bundeseinheitlich? <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wenn nicht bundeseinheitlich, könnten sie die Gründe erläutern?</li> <li>▪ Sehen Sie die Notwendigkeit, dass die Anforderungen auf Bundeseinheitlich/Landeseinheitlich liegen müssen?</li> </ul> </li> <li>▪ Orientiert sich die Prüfung ausschließlich an den vorgeschriebenen Prüfkriterien zur Einhaltung der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen oder werden andere Anforderungen aus anderen Vorgaben/Regelungen ergänzt?</li> </ul>
	b. Wie empfinden Sie die Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen hinsichtlich der Klarheit und Eindeutigkeit?	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Klarheit/Verständlichkeit der Prüfungskriterien</li> <li>▪ Interpretationsfreiraum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sind die Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zur Prüfung klar und eindeutig, oder gibt es auch Situationen, wo eine eigene Interpretation Ihrerseits notwendig ist?</li> </ul>
4. Herausforderungen bei der Prüfung durch den MD			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Was sind typische Herausforderungen während der Prüfung?</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es Punkte in der Prüfung, bei denen Unklarheiten oder Herausforderungen auftreten?</li> <li>▪ Wie können diese Herausforderungen Ihrer Ansicht nach überwunden werden?</li> </ul>
5. Herausforderung aus bisherigen Ergebnissen			
	<p><b>a. Online Survey</b></p> <p>Für unser Projekt haben wir eine Online-Befragung durchgeführt, zu der alle an den</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interpretationsspielraum des MD</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie gehen Sie mit dem Interpretationsspielraum im Rahmen der Prüfung um?</li> </ul>

	<p>Notfallstufen-Regelungen beteiligten Krankenhäuser eingeladen wurden. Zielpersonen waren die für die stationäre Notfallversorgung verantwortlichen Personen der Krankenhäuser. Dies sind leitende Ärztinnen und Ärzte der Notfallversorgung, leitende Pflegedienstleistungen der Notfallversorgung, die jeweilige kaufmännische Geschäftsführung, beziehungsweise die Person, die für die Strukturen im Krankenhaus und Kommunikation mit anderen Krankenhäusern verantwortlich ist und eine verantwortliche Person des Controllings und / oder Qualitätsmanagements pro Krankenhausstandort.</p> <p>Wir haben hierzu ein interessantes Feedback zum MD- Prüfungsprozess erhalten, dass wir gerne mit Ihnen teilen möchten, um zu erfahren, wie Sie diese finden...</p> <p>Zum einen haben wir positives Feedback erhalten, dass der MD Prüfungsprozess insgesamt als sehr gut strukturiert und erfolgreich wahrgenommen wurde.</p> <p>Zum anderen wurde jedoch auch häufig genannt, dass Interpretationsspielraum des MD durch unkonkrete Anforderungen in den Regelungen zu hoch sei. Dazu haben wir beispielsweise folgendes Zitat:</p> <p><i>„Leider hat der Medizinische Dienst bei der Strukturprüfung einen großen Interpretationsspielraum der Richtlinie“</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unklare Formulierungen -&gt; Bsp. Regelmäßige Fortbildungen, was zu Diskussionen mit dem MD führt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Können Sie ein Beispiel nennen, wo solche Unklarheiten besonders problematisch waren?</li> </ul>
--	---	---	---

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie ist Ihre Ansicht dazu?</li> </ul>		
	<p><b>b. Fokusgruppe</b></p> <p>In der Fokusgruppe wurde diskutiert, dass sich die Anforderungen des Moduls Schwerverletztenversorgung auf das Weißbuch „Schwerverletztenversorgung“ aus dem Jahr 2012 stützen. Dabei weichen insbesondere die personellen und Qualifikationsanforderungen von denen der Notfallstufen-Regelungen ab. Gleichzeitig existiert eine überarbeitete Version des Weißbuchs aus dem Jahr 2019. Deshalb würde uns interessieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie berücksichtigt der Medizinische Dienst diese Situation in seinem Prüfprozess?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unterschiedliche Vorgaben (Weißbuch 2012/2019 vs Notfallstufen-Regelungen)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie wird damit umgegangen, wenn KH die Anforderungen eines aktuelleren Weißbuchs (2019) umsetzen, anstatt die von 2012? <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es bekannte Fälle, in denen dieser Konflikt bereits zu Problemen bei der Einstufung geführt hat?</li> <li>▪ Sehen Sie bei anderen Modulen ähnliche Herausforderungen? Beispielsweise bei dem Modul Spezialversorgung, da dieses Modul ebenfalls nicht die Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen erfüllen müssen?</li> <li>▪ Wie beurteilen Sie die Verwendung anderer Regelungen mit eigenen Anforderungen innerhalb der Notfallverstufen-Regelung?</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>6. Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche</b></p>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Weiterentwicklungsbedarfe sehen Sie bei den bestehenden Notfallstufen-Regelungen um eine effiziente Prüfung durch den MD zu gewährleisten?</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wo sehen Sie Ihrer Meinung nach konkreten Verbesserungsbedarf bei der Formulierung oder Auslegung der Notfallstufen-Regelungen?</li> </ul>
<p><b>Abschluss</b></p>			
<p><b>Ergänzungen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es noch etwas, das Sie ergänzen möchten oder das Ihnen besonders wichtig ist?</li> </ul>		
<p><b>Dank und Verabschiedung</b></p>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ihre Audio-Aufzeichnung wird gelöscht, sobald der Analyseprozess abgeschlossen ist.</li> <li>▪ Wir werden Ihnen mitteilen, sobald die Ergebnisse veröffentlicht sind. Wenn Sie in der</li> </ul>		

	Zwischenzeit Fragen haben, können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen.		
--	---	--	--

## 4.2 Leitung eines Integrierten Notfallzentrums (INZ)

Thema	Fragestellung	Erkenntnis-Ziele	Nachfragen
Eröffnung			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begrüßung und kurze Vorstellung</li> <li>▪ Ziel des Interviews</li> <li>▪ Teilnahme ist freiwillig</li> <li>▪ Information, dass das Interview aufgezeichnet wird</li> <li>▪ Das Interview wird im Anschluss transkribiert</li> <li>▪ Information über die anonymisierte Auswertung</li> <li>▪ Daten werden ausschließlich von Mitarbeitenden des IQWiG behandelt</li> <li>▪ Interviewregeln: „es gibt keine richtigen oder falschen Aussagen“, „individuelle, persönliche Meinung ist wichtig“</li> </ul>			
1. Einstieg			
Einstiegsfrage	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Könnten Sie uns zunächst ein wenig über Ihre Rolle und Verantwortlichkeiten im integrierten Notfallzentrum erzählen?</li> </ul>		
2. Prozess			
2.1 Umsetzungsprozess (INZ)	<p>Seit Sommer 2022 gibt es am Katholischen Marienkrankenhaus das erste Integrierte Notfallzentrum (INZ) Norddeutschlands.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie kam es dazu, dass in Ihrem Krankenhaus das INZ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herausforderungen</li> <li>▪ Erfolge/Erleichterungen</li> <li>▪ Beteiligte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ An welche Erfolge erinnern Sie sich besonders bei diesem Aufbau-Prozess?</li> <li>▪ Welche Herausforderungen sind Ihnen dabei begegnet?</li> <li>▪ Wer war bei der Umsetzung beteiligt?</li> </ul>

	implementiert wurde und wie verlief der Aufbau des INZ?		
<b>2.2 Versorgungsprozess</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Können Sie uns die möglichen Versorgungspfade vom Erstkontakt bis zur stationären bzw. ambulanten Versorgung im INZ beschreiben?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Herausforderungen</li> <li>▪ Erfolge/Erleichterungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie erleichtert das INZ den stationären Versorgungsprozess</li> <li>▪ Welche typischen Herausforderungen erleben Sie dabei?</li> </ul>
<b>3. Notfallstufen-Regelungen und INZ</b>			
	<p>Sie haben ja gerade beim Beschreiben der Versorgungspfade im INZ auf die Notaufnahme und stationäre Notfallbehandlung hingewiesen, für die ja die Notfallstufen-Regelungen gelten. Die Notfallversorgung im Marienkrankenhaus erfüllt ja die Kriterien der höchsten Stufe.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie beeinflussen die Strukturen des INZ die Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeine Anforderungen</li> <li>▪ Personal</li> <li>▪ Struktur und Prozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Berührungspunkte gibt es zwischen dem INZ und den Notfallstufen-Regelungen?</li> <li>▪ Wie wirkt sich das INZ auf die allgemeinen, personellen oder strukturellen und prozessualen Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen aus?</li> </ul>
<b>3.1 Unterstützung bei der Erfüllung der Anforderungen der Notfallstufenregelungen</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In welchen Bereichen trägt das INZ konkret dazu bei, die Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen leichter erfüllen zu können?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeine Anforderungen</li> <li>▪ Personal</li> <li>▪ Struktur und Prozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es Beispiele, in denen das INZ die Erfüllung bestimmter Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen erleichtert?</li> </ul>
<b>3.2 Herausforderungen bei der Erfüllung der Anforderungen der Notfallstufenregelungen</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche konkreten Herausforderungen ergeben sich durch die</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Allgemeine Anforderungen</li> <li>▪ Personal</li> <li>▪ Struktur und Prozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie können diese Herausforderungen Ihrer Ansicht nach überwunden werden?</li> </ul>

	Einführung des INZ bei der Erfüllung der Anforderungen?		
<b>4. Anpassungs- &amp; Weiterentwicklungsbedarf</b>			
	<p>Wenn Sie an die bisherige Entwicklung denken,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wo sehen Sie den größten Anpassungs- oder Weiterentwicklungsbedarf der Notfallstufen-Regelungen im Zusammenhang mit dem INZ?</li> <li>▪ Welche Vorgaben in den Notfallstufen-Regelungen müssten geändert werden, damit ein INZ langfristig effizient und nachhaltig betrieben werden kann?</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Haben Sie konkrete Vorschläge, was verbessert oder verändert werden könnte?</li> </ul>
Abschluss			
Ergänzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es noch etwas, das Sie ergänzen möchten oder das Ihnen besonders wichtig ist?</li> </ul>		
<b>Dank und Verabschiedung</b>			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ihre Audio-Aufzeichnung wird gelöscht, sobald der Analyseprozess abgeschlossen ist.</li> <li>▪ Wir werden Ihnen mitteilen, sobald die Ergebnisse veröffentlicht sind. Wenn Sie in der Zwischenzeit Fragen haben, können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen.</li> </ul>		

#### **4.3 Vertreterin oder Vertreter des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)**

Thema	Fragestellung	Erkenntnis-Ziele	Nachfragen
<b>0. Eröffnung</b>			
▪ Begrüßung und Dank für Teilnahme ▪ kurze Vorstellung ▪ Ziel des Interviews ▪ Freiwilligkeit der Teilnahme ▪ Aufzeichnung des Interviews und anschließende Transkription ▪ Information über die anonymisierte Auswertung ▪ Daten werden ausschließlich von Mitarbeitenden des IQWiG behandelt ▪ Interviewregeln: „es gibt keine richtigen oder falschen Aussagen“, „individuelle, persönliche Meinung ist wichtig“ ▪ Ablauf des Interviews: Wer ist die Moderatorin und wer ist die Ko-moderatorin und was macht jeder im Interview? ▪ Veränderte Auftragslage aufgrund Anpassung durch den G-BA			
<b>1. Einstieg</b>			
Einstiegsfrage	Welche Rolle spielt das InEK bei der Notfallstufenregelung?		
<b>2. Auswirkungen des KHVVG auf die Notfallstrukturen</b>			

Folgen des KHVVGs auf die Notfallstrukturen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Welche Auswirkungen hat die Einführung der Leistungsgruppen infolge des KHVVG auf die Notfallstufenregelung</li> <li>▪ Welchen Anpassungsbedarf sehen Sie in den Notfallstufen-Regelungen inklusive der Module vor dem Hintergrund der geplanten LG?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anpassung der Anforderungen der Notfallstufen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ...insbesondere vor dem Hintergrund der geplanten Einführung der Leistungsgruppe 65 (Notfallmedizin)?</li> <li>▪ Welchen Harmonisierungsbedarf sehen Sie zwischen den Qualitätskriterien des KHVVG und den Regelungen der Notfallstufen?</li> <li>▪ Halten Sie es für möglich und sinnvoll, dass die Anforderungen an die Notfallstufen durch die LG beschrieben werden?</li> <li>▪ Welche LG würden sich zur Abbildung der Anforderungen der Notfallstufen und Module eignen?</li> </ul>
<b>3. Abschluss</b>			
Ergänzungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gibt es noch etwas, das Sie ergänzen möchten oder das Ihnen besonders wichtig ist?</li> </ul>		
Dank und Verabschiedung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ihre Audio-Aufzeichnung wird gelöscht, sobald der Analyseprozess abgeschlossen ist.</li> <li>▪ Wir werden Ihnen mitteilen, sobald die Ergebnisse veröffentlicht sind. Wenn Sie in der Zwischenzeit Fragen haben, können Sie gerne Kontakt mit uns aufnehmen.</li> </ul>		

## 5 Experteninterviews – Codesysteme

Im Folgenden sind die Codesystem dargestellt, die der Inhaltsanalyse der Experteninterviews entsprechen.

### 5.1 Vertreterinnen oder Vertreter des Medizinischen Diensts (MD)

# Codebuch

2025-06-30\_V24-06\_Medizinischer Dienst.mx24

03.07.2025

# Codesystem

1 Stichprobenprüfung
1.1 Ziehung
1.2 Einleitung der Prüfung
1.3 Prüfung im Krankenhaus
1.3.1 Personalvertretung seitens des Krankenhauses
1.3.2 Ablauf der Prüfung
1.3.3 Prüfungszeitraum
1.3.4 Prüfaufwand
1.3.5 Prüfungsduer
2 Prüfkriterien
2.1 Klarheit und Eindeutigkeit der Notfallstufen-Regelungen
2.1.1 Interpretationsspielraum
2.1.1.1 Umgang mit Interpretationsspielraum
2.1.1.1.1 Orientierung an Tragenden Gründen
2.1.1.1.2 MD Schulung
2.1.1.1.3 Gutachterliche Freiheit
2.1.1.1.4 Juristische Klärung
2.2 Operationalisierung der Prüfung
2.2.1 Bundeseinheitlich
2.2.1.1 G-BA Richtlinien
2.2.1.2 Unterarbeitungsgruppe der MDen
2.2.1.3 Tragende Gründe
2.2.2 Landesspezifisch
2.2.2.1 landesspezifische Gegebenheiten
2.2.2.2 Prüfzeitraum
3 Herausforderungen bei der Prüfung
3.1 Herausforderung im Prüfungsprozess
3.1.1 Vorbereitung/Bereitstellung durch Krankenhäuser
3.1.1.1 Fehlende Unterlagen
3.1.1.2 Nicht vorab bereitgestellte Unterlagen
3.1.1.3 Dokumentation

3.1.2 Unspezifische Prüfungsvorgaben in der Operationalisierung
3.1.3 Aussagekraft der Stichprobenprüfung über die Qualität der Versorgung
3.1.4 Intransparenz zu landesspezifischen Rahmenbedingungen
3.1.5 Prozessaufwand
3.1.5.1 Prüfzeitraum
3.1.5.2 Prüfumfang
3.1.5.3 Menge an Unterlagen
3.1.5.4 Personalfluktuation
3.1.5.5 Prüfungsdauer
3.1.5.5.1 Prüfung an sich
3.1.5.5.2 Nachbereitung
3.2 Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen
3.2.1 §6 Allgemeine Anforderungen
3.2.1.1 Absatz 3 - Kooperationsvereinbarungen
3.2.1.2 Absatz 2 - Barrierfreiheit
3.2.2 §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals
3.2.2.1 Absatz 1 - Verantwortlicher Arzt
3.2.2.2 Absatz 2 - Zusatzweiterbildung/Weiterbildung
3.2.2.3 Absatz 4 - Regelmäßig Weiterbildung
3.2.3 §10 Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten
3.2.4 §11 Medizinisch-technische Ausstattung
3.2.4.1 Absatz 1 - medizinisch-technische Ausstattung
3.2.5 §12 Strukturen und Prozesse der Notaufnahme
3.2.5.1 Absatz 2 - Triage
3.2.6 §24 Modul Scherverletztenversorgung
3.2.7 §26 Modul Spezialversorgung
3.2.8 §27 Modul Schlaganfallversorgung
3.2.9 §28 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen
3.2.10 Sonstiges
3.2.10.1 Stufe 0 ist nicht definiert
4 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche
4.1 Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen
4.1.1 §6 Allgemeine Anforderungen

4.1.1.1 Absatz 2 - Barrierefreiheit
4.1.1.2 Absatz 3 - Kooperationsvereinbarungen
4.1.2 §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals
4.1.2.1 Absatz 1 - Verantwortlicher Arzt
4.1.2.2 Absatz 2 - Zusatzweiterbildung/Weiterbildung
4.1.2.3 Absatz 4 - Regelmäßige Fortbildung
4.1.3 §10 Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten
4.1.4 §11 Medizinisch-technische Ausstattung
4.1.4.1 Absatz 1 - medizinisch-technische Ausstattung
4.1.5 §12 Strukturen und Prozesse der Notfallaufnahme
4.1.5.1 Absatz 2- Triage
4.1.6 §24 Modul Schwerverletztenversorgung
4.1.7 §26 Modul Spezialversorgung
4.1.8 §27 Modul Schlaganfallversorgung
4.1.9 §28 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen
4.1.10 §31Evaluation
4.1.11 Sonstiges
4.1.11.1 Unterscheidung zwischen Mindestanforderungen und Qualitätsanforderungen
5 Prüfungsprozess
5.1 Angleichen der Tragenden Gründen und Notfallstufen-Regelungen
5.2 Prüfzeitraumbeschränkung
5.3 Transparenz zu landesspezifischen Rahmenbedingungen

## 1 Stichprobenprüfung

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prozess der Stichprobenprobenprüfung nach Definition der MD-QK-Richtline genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

### 1.1 Stichprobenprüfung >> Ziehung

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prozess der Ziehung im Rahmen der Stichprobenprobenprüfung genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

## **1.2 Stichprobenprüfung >> Einleitung der Prüfung**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Einleitungsprozess der Prüfung im Rahmen der Stichprobenprobenprüfung genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

## **1.3 Stichprobenprüfung >> Prüfung im Krankenhaus**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prüfungsprozess im Krankenhaus im Rahmen der Stichprobenprobenprüfung genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

### **1.3.1 Stichprobenprüfung >> Prüfung im Krankenhaus >> Personalvertretung seitens des Krankenhaus**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Personalvertretung seitens des Krankenhauses im Rahmen des Prüfungsprozesses im Krankenhaus genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **1.3.2 Stichprobenprüfung >> Prüfung im Krankenhaus >> Ablauf der Prüfung**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prüfungsablauf im Krankenhaus genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **1.3.3 Stichprobenprüfung >> Prüfung im Krankenhaus >> Prüfungszeitraum**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prüfungszeitraum im Rahmen des Prüfungsprozesses genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **1.3.4 Stichprobenprüfung >> Prüfung im Krankenhaus >> Prüfaufwand**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prüfaufwand im Rahmen des Prüfungsprozess im Krankenhaus genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **1.3.5 Stichprobenprüfung >> Prüfung im Krankenhaus >> Prüfungsdauer**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Prüfungsdauer im Rahmen des Prüfungsprozess im Krankenhaus genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

## **2 Prüfkriterien**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Prüfkriterien zur Einhaltung der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

### **2.1 Prüfkriterien >> Klarheit und Eindeutigkeit der Notfallstufen-Regelungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Klarheit und Eindeutigkeit der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

### **2.1.1 Prüfkriterien >> Klarheit und Eindeutigkeit der Notfallstufen-Regelungen >> Interpretationsspielraum**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Interpretationsspielraum durch mangelnde Klarheit und Eindeutigkeit der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

## **2.1.1.1 Prüfkriterien >> Klarheit und Eindeutigkeit der Notfallstufen-Regelungen >> Interpretationsspielraum >> Umgang mit Interpretationsspielraum**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Umgang mit gegebenen Interpretationsspielsraum durch mangelnde Klarheit und Eindeutigkeit der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

### **2.1.1.1.1 Prüfkriterien >> Klarheit und Eindeutigkeit der Notfallstufen-Regelungen >> Interpretationsspielraum >> Umgang mit Interpretationsspielraum >> Orientierung an Tragenden Gründen**

Dieser Code wird vergeben, wenn im Rahmen des Umgangs mit dem gegebenen Interpretationsspielraum aufgrund mangelnder Klarheit und Eindeutigkeit der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen die tragenden Gründe genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

### **2.1.1.1.2 Prüfkriterien >> Klarheit und Eindeutigkeit der Notfallstufen-Regelungen >> Interpretationsspielraum >> Umgang mit Interpretationsspielraum >> MD Schulung**

Dieser Code wird vergeben, wenn im Rahmen des Umgangs mit dem gegebenen Interpretationsspielraum aufgrund mangelnder Klarheit und Eindeutigkeit der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen interne Schulungen des Medizinischen Dienstes genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

### **2.1.1.1.3 Prüfkriterien >> Klarheit und Eindeutigkeit der Notfallstufen-Regelungen >> Interpretationsspielraum >> Umgang mit Interpretationsspielraum >> Gutachterliche Freiheit**

Dieser Code wird vergeben, wenn im Rahmen des Umgangs mit dem gegebenen Interpretationsspielraum aufgrund mangelnder Klarheit und Eindeutigkeit der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen gutachterliche Freiheit genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

#### **2.1.1.4 Prüfkriterien >> Klarheit und Eindeutigkeit der Notfallstufen-Regelungen >> Interpretationsspielraum >> Umgang mit Interpretationsspielraum >> Juristische Klärung**

Dieser Code wird vergeben, wenn im Rahmen des Umgangs mit dem gegebenen Interpretationsspielraum aufgrund mangelnder Klarheit und Eindeutigkeit der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen juristische Klärung genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

#### **2.2 Prüfkriterien >> Operationalisierung der Prüfung**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Operationalisierung der MD-Prüfung der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: deduktiv

##### **2.2.1 Prüfkriterien >> Operationalisierung der Prüfung >> Bundeseinheitlich**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Operationalisierung der MD-Prüfung der Notfallstufen-Regelungen bundeseinheitlich geregelt ist und gilt.

Erzeugung: induktiv

##### **2.2.1.1 Prüfkriterien >> Operationalisierung der Prüfung >> Bundeseinheitlich >> G-BA Richtlinien**

Dieser Code wird vergeben, wenn im Rahmen der bundeseinheitlichen Operationalisierung der MD-Prüfung der Notfallstufen-Regelungen die G-BA Richtlinien genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

##### **2.2.1.2 Prüfkriterien >> Operationalisierung der Prüfung >> Bundeseinheitlich >> Unterarbeitungsgruppe der MDen**

Dieser Code wird vergeben, wenn im Rahmen der bundeseinheitlichen Operationalisierung der MD-Prüfung der Notfallstufen-Regelungen die Unterarbeitungsgruppe der MDen genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

### **2.2.1.3 Prüfkriterien >> Operationalisierung der Prüfung >> Bundeseinheitlich >> Tragende Gründe**

Dieser Code wird vergeben, wenn im Rahmen der bundeseinheitlichen Operationalisierung der MD-Prüfung der Notfallstufen-Regelungen die tragenden Gründe genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

### **2.2.2 Prüfkriterien >> Operationalisierung der Prüfung >> Landesspezifisch**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Operationalisierung der MD-Prüfung der Notfallstufen-Regelungen landesspezifisch geregelt ist und gilt oder die Gegebenheiten des Bundeslandes spezifisch sind.

Erzeugung: induktiv

#### **2.2.2.1 Prüfkriterien >> Operationalisierung der Prüfung >> Landesspezifisch >> landesspezifische Gegebenheiten**

Dieser Code wird vergeben, wenn die landesspezifischen Gegebenheiten genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

#### **2.2.2.2 Prüfkriterien >> Operationalisierung der Prüfung >> Landesspezifisch >> Prüfzeitraum**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prüfzeitraum im Rahmen der landesspezifischen Gegebenheiten genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

## **3 Herausforderungen bei der Prüfung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Herausforderungen bei der Prüfung zur Einhaltung der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden. Eingeschlossen in diesem Code sind zudem eigene Positionen der befragten Person zu den Herausforderungen bei der Prüfung.

Erzeugung: deduktiv

### **3.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess**

Dieser Code wird vergeben, wenn Herausforderungen zum Prüfungsprozess der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **3.1.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Vorbereitung/Bereitstellung durch Krankenhäuser**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Vorbereitung der Krankenhäuser im Rahmen des Prüfungsprozesses thematisiert wird.

Erzeugung: induktiv

##### **3.1.1.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Vorbereitung/Bereitstellung durch Krankenhäuser >> Fehlende Unterlagen**

Der Code wird vergeben, wenn fehlende oder unvollständige Unterlagen im Prüfungsprozess thematisiert werden.

Erzeugung: induktiv

##### **3.1.1.2 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Vorbereitung/Bereitstellung durch Krankenhäuser >> Nicht vorab bereitgestellte Unterlagen**

Der Code wird vergeben, wenn thematisiert wird, dass Unterlagen im Prüfungsprozess nicht vorab dem Medizinischen Dienst zur Verfügung gestellt werden.

Erzeugung: induktiv

##### **3.1.1.3 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Vorbereitung/Bereitstellung durch Krankenhäuser >> Dokumentation**

Der Code wird vergeben, wenn die Dokumentation der Krankenhäuser thematisiert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.2 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Unspezifische Prüfungsvorgaben in der Operationalisierung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Unspezifische Prüfungsvorgaben in der Operationalisierung im Rahmen des Prüfungsprozesses thematisiert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.3 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Aussagekraft der Stichprobenprüfung über die Qualität der Versorgung**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Aussagekraft der Stichprobenprüfung über die Qualität der Versorgung im Rahmen des Prüfungsprozesses thematisiert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.4 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Intransparenz zu landesspezifischen Rahmenbedingungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Intransparenz zu landesspezifischen Rahmenbedingungen im Rahmen des Prüfungsprozesses thematisiert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.5 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Prozessaufwand**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prozessaufwand im Rahmen des Prüfungsprozesses genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

#### **3.1.5.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Prozessaufwand >> Prüfzeitraum**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prüfzeitraum im Rahmen des Prüfungsaufwands genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.5.2 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Prozessaufwand >> Prüfumfang**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Prüfumfang im Rahmen des Prüfungsaufwands genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.5.3 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Prozessaufwand >> Menge an Unterlagen**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Menge an Unterlagen im Rahmen des Prüfungsaufwands genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.5.4 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Prozessaufwand >> Personalfliktuation**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Personalfliktuation im Rahmen des Prüfungsaufwands genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.5.5 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Prozessaufwand >> Prüfungsdauer**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Prüfungsdauer im Rahmen des Prüfungsaufwands genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

#### **3.1.5.5.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Prozessaufwand >> Prüfungsdauer >> Prüfung an sich**

Dieser Code wird vergeben, wenn die reine Prüfungsdauer im Krankenhaus im Rahmen des Prüfungsaufwands genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.5.5.2 Herausforderungen bei der Prüfung >> Herausforderung im Prüfungsprozess >> Prozessaufwand >> Prüfungsdauer >> Nachbereitung**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Nachbereitung der Prüfung im Rahmen des Prüfungsaufwands genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.2 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **3.2.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §6 Allgemeine Anforderungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen in Bezug auf §6 Allgemeine Anforderungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

##### **3.2.1.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §6 Allgemeine Anforderungen >> Absatz 3 - Kooperationsvereinbarungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §6 Allgemeine Anforderungen Absatz 3 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

##### **3.2.1.2 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §6 Allgemeine Anforderungen >> Absatz 2 - Barrierfreiheit**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §6 Allgemeine Anforderungen Absatz 2 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.2 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **3.2.2.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals >> Absatz 1 - Verantwortlicher Arzt**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals Absatz 1 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **3.2.2.2 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals >> Absatz 2 - Zusatzweiterbildung/Weiterbildung**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals Absatz 2 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **3.2.2.3 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals >> Absatz 4 - Regelmäßig Weiterbildung**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals Absatz 3 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.3 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §10 Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §10 Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.4 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §11 Medizinisch-technische Austattung**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §11 Medizinisch-technische Austattung genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **3.2.4.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §11 Medizinisch-technische Austattung >> Absatz 1 - medizinisch-technische Ausstattung**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §11 Medizinisch-technische Austattung Absatz 1 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.5 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §12 Strukturen und Prozesse der Notaufnahme**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §12 Strukturen und Prozesse der Notaufnahme genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.5.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §12 Strukturen und Prozesse der Notaufnahme >> Absatz 2 - Triage**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §12 Strukturen und Prozesse der Notaufnahme Absatz 2 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.6 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §24 Modul Scherverletzenversorgung**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §24 Modul Scherverletzenversorgung genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.7 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §26 Modul Spezialversorgung**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §26 Modul Spezialversorgung genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.8 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §27 Modul Schlaganfallversorgung**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §27 Modul Schlaganfallversorgung genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.9 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> §28 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen zu §28 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.10 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> Sonstiges**

Dieser Code wird vergeben, wenn sonstige unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **3.2.10.1 Herausforderungen bei der Prüfung >> Unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen >> Sonstiges >> Stufe 0 ist nicht definiert**

Dieser Code wird vergeben, wenn unspezifische Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen hinsichtlich der Stufe 0 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

## **4 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: deduktiv

### **4.1 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >> Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu den Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: deduktiv

#### **4.1.1 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >> Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §6 Allgemeine Anforderungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §6 Allgemeine Anforderungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.1.1 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §6  
Allgemeine Anforderungen >> Absatz 2 - Barrierefreiheit**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §6 Allgemeine Anforderungen Absatz 2 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.1.2 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §6  
Allgemeine Anforderungen >> Absatz 3 -  
Kooperationsvereinbarungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §6 Allgemeine Anforderungen Absatz 3 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.2 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §9  
Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.2.1 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §9  
Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals >>  
Absatz 1 - Verantwortlicher Arzt**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals Absatz 1 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.2.2 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §9  
Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals >>  
Absatz 2 - Zusatzweiterbildung/Weiterbildung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals Absatz 2 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.2.3 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §9  
Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals >>  
Absatz 4 - Regelmäßige Fortbildung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals Absatz 4 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.3 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §10  
Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §10 Kapazität zur Versorgung von Intensivpatienten genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.4 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §11  
Medizinisch-technische Ausstattung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §11 Medizinisch-technische Ausstattung genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.4.1 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §11  
Medizinisch-technische Ausstattung >> Absatz 1 - medizinisch-  
technische Ausstattung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §11 Medizinisch-technische Ausstattung Absatz 1 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.5 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §12  
Strukturen und Prozesse der Notfallaufnahme**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §12 Strukturen und Prozesse der Notfallaufnahme genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.5.1 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §12  
Strukturen und Prozesse der Notfallaufnahme >> Absatz 2- Triage**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §12 Strukturen und Prozesse der Notfallaufnahme Absatz 2 genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

**4.1.6 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >>  
Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §24  
Modul Schwerverletztenversorgung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §24 Modul Schwerverletztenversorgung genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **4.1.7 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >> Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §26 Modul Spezialversorgung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §26 Modul Spezialversorgung genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **4.1.8 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >> Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §27 Modul Schlaganfallversorgung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §27 Modul Schlaganfallversorgung genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **4.1.9 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >> Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §28 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §28 Modul Durchblutungsstörungen am Herzen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **4.1.10 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >> Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> §31Evaluation**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu §31 Evaluation genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **4.1.11 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >> Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> Sonstiges**

Dieser Code wird vergeben, wenn sonstige Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu den Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

#### **4.1.11.1 Weiterentwicklungsbedarf und Anpassungswünsche >> Konkretisierung/Anpassung der Notfallstufen-Regelungen >> Sonstiges >> Unterscheidung zwischen Mindestanforderungen und Qualitätsanforderungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche hinsichtlich der Unterscheidung zwischen Mindestanforderungen und Qualitätsanforderungen der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **5 Prüfungsprozess**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zum Prüfungsprozess der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

#### **5.1 Prüfungsprozess >> Angleichen der Tragenden Gründen und Notfallstufen-Regelungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn das Angleichen der tragenden Gründe und der Notfallstufen-Regelungen als konkreter Weiterentwicklungsbedarf und/oder Anpassungswunsch zum Prüfungsprozess der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

#### **5.2 Prüfungsprozess >> Prüfzeitraumbeschränkung**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Prüfzeitraumbeschränkung als konkreter Weiterentwicklungsbedarf und/oder Anpassungswunsch zum Prüfungsprozess der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

### **5.3 Prüfungsprozess >> Transparenz zu landesspezifischen Rahmenbedingungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Transparenz zu landesspezifischen Rahmenbedingungen als konkreter Weiterentwicklungsbedarf und/oder Anpassungswunsch zum Prüfungsprozess der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

## 5.2 Leitung eines Integrierten Notfallzentrums (INZ)

# Codebuch

2025-08-22\_Evaluation von Notfallstufen system\_INZ\_Interviewmx24

10.11.2025

# Codesystem

1 Ziel & Prozesse des INZ
1.1 Ziel des INZ
1.1.1 Erstversorgungspunkt
1.1.2 Überwindung der häufigsten Notfallprobleme
1.1.3 Entlastung der Notaufnahme
1.1.4 Verbesserung der Pflegequalität
1.2 Umsetzungsprozess des INZ
1.2.1 Beteiligte der Implementierung
1.2.2 Politische Akzeptanz
1.3 Versorgungsprozess im INZ
1.3.1 Ambulante Versorgung
1.3.1.1 Identifizierung von ambulant zu versorgenden Patienten
1.3.2 Stationäre und ambulant Versorgungen sind verbunden
1.3.3 Art & Anzahl der behandelten Patienten in INZ
2 Notfallstufen-Regelungen und INZ
2.1 Berührungs punkte zwischen dem INZ und den Notfallstufen-Regelungen
2.1.1 Anknüpfungspunkt
2.1.2 INZ kein Teil der Notfallstufen-Regelungen
2.1.3 Kein Grenzen zwischen Notaufnahme &INZ
2.2 Rolle des INZ bei Erleuchtungen der Erfüllung der Anforderungen
3 Herausforderungen bei der Erfüllung der NFS Regelungen
3.1 Schockraum (§ 11 Medizinisch-technische Ausstattung-Absatz 1)
3.2 § 6 Allgemeine Anforderungen
3.2.1 Absatz 3 Kooperationsvereinbarung mit KV
3.3 § 9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals
3.3.1 Regelmäßige Fortbildung (Absatz 4)
3.3.2 Zusatzweiterbildung „Klinische Notfall- und Akutmedizin“(Absatz 2)
3.4 § 12 Strukturen und Prozesse
3.4.1 Bürokratie und Dokumentation (Absatz 3)

3.5 § 30 Unklarheit beim Übergangsregelungen für die Pflege
4 Herausforderungen für das INZ
4.1 Kooperation mit KV
4.2 Betreuung von ambulant zu versorgenden Patienten
4.3 Personalrekrutierung
5 Anpassungsbedarf zu den Notfallstufen Regelungen
5.1 §30 Verlängerung der Übergangsfristen
5.2 Spezifizierung Begriffsdefinitionen & Vorhaltungen
5.2.1 §6 Allgemeine Anforderungen Absatz 2 Barrierefreiheit der ZNA
5.2.2 §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals - Absatz 4
5.2.3 §11 Medizinisch-technische Ausstattung - Absatz 1 Schockraum
6 Weiterentwicklungsbedarf zu dem INZ
6.1 Innovationsförderungen
6.1.1 Alternativen zur KV-Kooperation
6.1.2 KI bzw. digitale Unterstützung
6.2 Strukturelle Reformvorschläge
6.2.1 Einordnung das INZ im Notfallstufensystem
6.2.1.1 Einordnung das INZ im Notfallstufensystem
6.2.1.1.1 INZ als weitere Stufe im Notfallstufensystem
6.2.1.1.2 INZ nur an KH mit Stufe 2&3
6.2.1.2 Eigene Norm für INZ im G-BA
6.2.2 Personalfragen
6.2.2.1 Personaluntergrenze
6.2.2.2 Personalrekrutierung
7 Andere Weiterentwicklungsbedarf
7.1 Flexibilität bei den Anforderungen
7.2 Notfallmedizin als Fachlichkeit/Fachabteilung

## 1 Ziel & Prozesse des INZ

Dieser Code wird vergeben, wenn der Hauptzweck des INZ als zentrales Element der Erstversorgung beschrieben, die Organisationsstruktur und der Versorgungsprozess in INZ genannt oder näher erläutert

Erzeugung: deduktiv

## **1.1 Ziel des INZ**

Dieser Code wird vergeben, wenn Zweck und Ziel des INZ thematisiert oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

### **1.1.1 Erstversorgungspunkt**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn das INZ als erste Versorgungspunkt genannt wird.

Erzeugung: Induktiv

### **1.1.2 Überwindung der häufigsten Notfallprobleme**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn typische Herausforderungen (Abfluss Probleme, Personalmangel, fehlende Bettenkapazität) der Notfallversorgung genannt und deren Lösung durch INZ erläutert werden.

Erzeugung: Induktiv

### **1.1.3 Entlastung der Notaufnahme**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die Entlastung der Notaufnahme im Rahmen des Zwecks und Ziels des INZ thematisiert oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **1.1.4 Verbesserung der Pflegequalität**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die Verbesserung der Pflegequalität im Rahmen des Zwecks und Ziels des INZ thematisiert oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

## **1.2 Umsetzungsprozess des INZ**

Dieser Code wird vergeben, wenn organisatorische Gestaltung des INZ genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.1 Beteiligte der Implementierung**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn Akteure oder Institutionen genannt werden, die an der Implementierung des INZ beteiligt sind.

Erzeugung: deduktiv

### **1.2.2 Politische Akzeptanz**

Dieser Sub-code wird gegeben, wenn politische Rückendeckung im Zusammenhang mit dem INZ erwähnt wird.

Erzeugung: Induktiv

## **1.3 Versorgungsprozess im INZ**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Versorgungsprozess vom Erstkontakt bis zur stationären bzw. ambulanten Versorgung im INZ genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

### **1.3.1 Ambulante Versorgung**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die ambulante Versorgung im INZ genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

#### **1.3.1.1 Identifizierung von ambulant zu versorgenden Patienten**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die Identifizierung von ambulant zu versorgenden Patienten thematisiert oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **1.3.2 Stationäre und ambulant Versorgungen sind verbunden**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn auf die Verknüpfung zwischen stationärer und ambulanter Versorgung im INZ erläutert wird.

Erzeugung: Induktiv

### **1.3.3 Art & Anzahl der behandelten Patienten in INZ**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn Fallarten zur behandelten Patientengruppen im INZ erläutert wird.

Erzeugung: Induktiv

## **2 Notfallstufen-Regelungen und INZ**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Zusammenhang zwischen den Notfallstufen-Regelungen und dem INZ genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

### **2.1 Berührungspunkte zwischen dem INZ und den Notfallstufen-Regelungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Berührungspunkte zwischen dem INZ und den Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

#### **2.1.1 Anknüpfungspunkt**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn der unterschiedliche Schwerpunkt zwischen dem INZ und den Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: Induktiv

#### **2.1.2 INZ kein Teil der Notfallstufen-Regelungen**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die Berührungspunkte zwischen dem INZ und den Notfallstufen-Regelungen genannt wird. und wenn darauf hingewiesen, dass INZ nicht Teil der bestehenden Notfallstufen-Regelungen ist.

Erzeugung: Induktive

### **2.1.3 Kein Grenzen zwischen Notaufnahme &INZ**

Erzeugung: Induktiv

## **2.2 Rolle des INZ bei Erleuchtungen der Erfüllung der Anforderungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Rolle des INZ bei Erleuchtungen der Erfüllung der Anforderungen der Notfallstufen-Regelungen genannt oder erläutert wird.

Erzeugung: deduktiv

## **3 Herausforderungen bei der Erfüllung der NFS Regelungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Herausforderungen (Allgemeine, Personal, Struktur, oder Organisation) bei der Erfüllung der Notfallstufen-Regelungen thematisiert oder erläutert werden.

Erzeugung: deduktiv

### **3.1 Schockraum (§ 11 Medizinisch-technische Ausstattung-Absatz 1)**

Dieser Code wird vergeben, wenn es um Unklar Definition von Schockraum erwähnt (§ 11 Medizinisch-technische Ausstattung- Absatz 1)

### **3.2 §6 Allgemeine Anforderungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Allgemein Herausforderungen bei der Umsetzung der INZ erläutert werden.

Erzeugung: deduktiv

### **3.2.1 Absatz 3 Kooperationsvereinbarung mit KV**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn Herausforderungen mit der Kooperation zwischen INZ und KV erläutert werden.

Erzeugung: induktiv

### **3.3 § 9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Herausforderungen bei der Erfüllung von NFS-Regelung § 9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals erwähnt werden.

Erzeugung: Deduktiv

#### **3.3.1 Regelmäßige Fortbildung (Absatz 4)**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn es sich um eine unklare Erklärung der regelmäßigen Fortbildungsregeln handelt (§9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals-Absatz 2& 4)

#### **3.3.2 Zusatzweiterbildung „Klinische Notfall- und Akutmedizin“(Absatz 2)**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die Herausforderungen bei der Erfüllung von NFS-Regelung § 9 -Absatz 2 Zusatzweiterbildung „Klinische Notfall- und Akutmedizin“ erwähnt wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.4 § 12 Strukturen und Prozesse**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Herausforderungen bei der Erfüllung die §12 Strukturen und Prozesse Anforderungen erwähnt wird.

Erzeugung: Deduktiv

#### **3.4.1 Bürokratie und Dokumentation (Absatz 3)**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die Herausforderungen bei der Erfüllung von §12 - Absatz 3 genannt werden.

Erzeugung: Induktiv

### **3.5 § 30 Unklarheit beim Übergangsregelungen für die Pflege**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Herausforderungen bei der Übergangsregelung für die Pflege erwähnt wird.

Erzeugung: induktiv

## **4 Herausforderungen für das INZ**

Dieser Code wird vergeben, wenn Herausforderungen im INZ thematisiert oder erläutert werden.

Erzeugung: deduktiv

### **4.1 Kooperation mit KV**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Kooperation mit KV in Zusammenhang mit dem INZ thematisiert oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **4.2 Betreuung von ambulant zu versorgenden Patienten**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Betreuung von ambulant zu versorgenden Patienten thematisiert oder erläutert wird.

Erzeugung: induktiv

### **4.3 Personalrekrutierung**

Dieser Code wird vergeben, wenn die Herausforderungen bei der Gewinnung von geeignetem Personal erwähnt wird.

Erzeugung: induktiv

## **5 Anpassungsbedarf zu den Notfallstufen Regelungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu den Notfallstufen Regelungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: deduktiv

### **5.1 §30 Verlängerung der Übergangsfristen**

Dieser Code wird vergeben, wenn eine Verlängerung der Übergangsfristen von Notfallstufenregelungen als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Strukturelle Reform im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: induktiv

## **5.2 Spezifizierung Begriffsdefinitionen & Vorhaltungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Spezifizierung Begriffsdefinitionen & Vorhaltungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: deduktiv

### **5.2.1 §6 Allgemeine Anforderungen Absatz 2 Barrierefreiheit der ZNA**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die Barrierefrei Gestaltung der ZNA gemäß §6 Allgemein Anforderungen, Absatz 2 als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Konkretisierung Begriffsdefinition im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: Induktiv

### **5.2.2 §9 Anzahl und Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals - Absatz 4**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die Anzahl & Qualifikation des vorzuhaltenden Fachpersonals gemäß §9 Absatz 4 als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Konkretisierung Begriffsdefinition im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: Induktiv

### **5.2.3 §11 Medizinisch-technische Ausstattung - Absatz 1 Schockraum**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn die Schockraum gemäß §11 Absatz 1 als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Konkretisierung Begriffsdefinition im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: Induktiv

## **6 Weiterentwicklungsbedarf zu dem INZ**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu dem INZ genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: deduktiv

## **6.1 Innovationsförderungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Innovationsförderungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **6.1.1 Alternativen zur KV-Kooperation**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Innovationsförderungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden. z. B. Alternativ zur KV-kooperation zu finden.

Erzeugung: induktiv

### **6.1.2 KI bzw. digitale Unterstützung**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Innovationsförderungen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden. z. B. KI im Versorgung.

Erzeugung: induktiv

## **6.2 Strukturelle Reformvorschläge**

Dieser Code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Strukturelle Reform im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: deduktiv

### **6.2.1 Einordnung das INZ im Notfallstufensystem**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn INZ als eigenständige Stufe im Notfallstufensystem-Regelungen zu etablieren als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Strukturelle Reform im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: induktiv

#### **6.2.1.1 Einordnung das INZ im Notfallstufensystem**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn INZ als eigenständige Stufe im Notfallstufensystem-Regelungen zu etablieren als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Strukturelle Reform im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: induktiv

### **6.2.1.1.1 INZ als weitere Stufe im Notfallstufensystem**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn INZ als eigenständige Stufe im Notfallstufensystem-Regelungen zu etablieren als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Strukturelle Reform im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: induktiv

### **6.2.1.1.2 INZ nur an KH mit Stufe 2&3**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn INZ nur an Krankenhäusern mit Stufen 2 oder 3 eingerichtet werden sollten, als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Strukturelle Reform im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: induktiv

### **6.2.1.2 Eigene Norm für INZ im G-BA**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn eine eigenständige Normierung des INZ durch den G-BA als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Strukturelle Reform im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: induktiv

## **6.2.2 Personalfragen**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Personalfragen genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **6.2.2.1 Personaluntergrenze**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu einer Personaluntergrenze genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: induktiv

### **6.2.2.2 Personalrekrutierung**

Dieser Sub-code wird vergeben, wenn Weiterentwicklungsbedarfe zur mehr Personalgewinnung erwähnt wird.

Erzeugung: induktiv

## **7 Andere Weiterentwicklungsbedarf**

Dieser Code wird vergeben, wenn anderen Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche genannt, erläutert oder in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Erzeugung: Induktiv

### **7.1 Flexibilität bei den Anforderungen**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Wunsch nach anpassungsfähigen, flexiblen Anforderungen and INZ oder Krankenhäuser geäußert wird. als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Strukturelle Reform im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: induktiv

### **7.2 Notfallmedizin als Fachlichkeit/Fachabteilung**

Dieser Code wird vergeben, wenn Notfallmedizin als eigenständige Fachabteilung zu etablieren als Weiterentwicklungsbedarfe und/oder Anpassungswünsche zu Strukturelle Reform im Zusammenhang mit Notfallstufen-Regelungen und INZ genannt wird.

Erzeugung: induktiv

### 5.3 Vertreterin oder Vertreter des Instituts für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)

# Codebuch

2025-07-03\_InEK\_.mx24

10.11.2025

# Codesystem

1 Rolle des InEK bei der NSR
1.1 Nutzungsformen der NSR
1.1.1 Angabe der Notfallstufe im Bundesklinikatlas
1.1.2 Surrogat für Zuordnung/Ermittlung der LG (Intensivmedizin) und deren Bedeutung für das LG-System
2 Charakteristika des LG-Systems und der NSR
2.1 NSR
2.2 LG-System
3 Auswirkungen der Einführung der LG auf die NSR
3.1 Kein notwendiger Anpassungsbedarf
3.1.1 Gleichzeitiges Vorhandensein von LG und Notfallstufen
3.1.1.1 Vorhalten von Notfallstrukturen über Strukturkriterien der LG und OPS-Codes
3.2 Anpassungsbedarf der NSR infolge LG-Einführung
3.2.1 Anpassungsmöglichkeiten/Synergieeffekte
3.2.1.1 Erfüllung der Kriterien der LG durch die NSR
3.2.2 Beschreibung der Anforderungen der Notfallstufen durch LG
3.2.2.1 Probleme
3.2.2.1.1 Fehlende Nachvollziehbarkeit der Nutzung von Notfallstrukturen
3.2.2.1.2 Fallbezogene Zuweisung zu einer LG
3.2.2.1.3 Fehlende Definition eines Notfalls
3.2.2.1.4 keine Abbildung differenzierter Strukturkriterien in Notfallstufen
3.2.2.1.5 Zu kleinteilige Ausgestaltung der LG durch die NSR
3.2.2.1.6 Entwicklung der NSR vor dem LG-System

## 1 Rolle des InEK bei der NSR

Dieser Code wird vergeben, wenn auf die Rolle des InEK bei der Notfallstufenregelung eingegangen wird.

Erzeugung: deduktiv

## **1.1 Nutzungsformen der NSR**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn auf die Nutzungsformen der Notfallstufenregelung beim InEK eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

### **1.1.1 Angabe der Notfallstufe im Bundesklinikatlas**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn auf die Datenlieferung des InEK mit Informationen zu den Notfallstufen an den Bundesklinikatlas eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

### **1.1.2 Surrogat für Zuordnung/Ermittlung der LG (Intensivmedizin) und deren Bedeutung für das LG-System**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn erläutert wird, dass die Notfallstufenregelung für die Zuordnung bzw. Ermittlung der Leistungsgruppen verwendet wird.

Erzeugung: induktiv

## **2 Charakteristika des LG-Systems und der NSR**

Dieser Code wird vergeben, wenn auf die Charakteristika des Leistungsgruppensystems oder der Notfallstufenregelung eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

### **2.1 NSR**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn auf die Charakteristika der Notfallstufenregelung eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

## **2.2 LG-System**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn auf die Charakteristika des Leistungsgruppensystems eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

# **3 Auswirkungen der Einführung der LG auf die NSR**

Dieser Code wird vergeben, wenn auf die Auswirkungen der Einführung der Leistungsgruppen auf die Notfallstufenregelung eingegangen wird.

Erzeugung: deduktiv

## **3.1 Kein notwendiger Anpassungsbedarf**

Der Subcode wird vergeben, wenn darauf eingegangen wird, dass kein notwendiger Anpassungsbedarf der Notfallstufenregelung infolge der Einführung der Leistungsgruppen besteht.

Erzeugung: induktiv

### **3.1.1 Gleichzeitiges Vorhandensein von LG und Notfallstufen**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn darauf eingegangen wird, dass es keinen Anpassungsbedarf der Notfallstufenregelung gibt, da die Leistungsgruppen neben der Notfallstufenregelung stehen können.

Erzeugung: induktiv

#### **3.1.1.1 Vorhalten von Notfallstrukturen über Strukturkriterien der LG und OPS-Codes**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn beschrieben wird, dass das Vorhalten von Notfallstrukturen über die Strukturkriterien der Leistungsgruppen bzw. OPS-Codes abgebildet wird.

Erzeugung: induktiv

## **3.2 Anpassungsbedarf der NSR infolge LG-Einführung**

Dieser Code wird vergeben, wenn der Anpassungsbedarf der Notfallstufenregelung aufgrund der Einführung der Leistungsgruppen beschrieben wird.

Erzeugung: deduktiv

### **3.2.1 Anpassungsmöglichkeiten/Synergieeffekte**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn auf Anpassungsmöglichkeiten der Notfallstufenregelung infolge der Einführung der Leistungsgruppen eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

#### **3.2.1.1 Erfüllung der Kriterien der LG durch die NSR**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn darauf eingegangen wird, dass die Leistungsgruppen die Kriterien der Notfallstufenregelung (teilweise) erfüllen können (bei bereits bestehenden LG oder neuen LG).

Erzeugung: induktiv

### **3.2.2 Beschreibung der Anforderungen der Notfallstufen durch LG**

Dieser Code wird vergeben, wenn erläutert wird, ob die Anforderungen der Notfallstufen durch die Leistungsgruppen beschrieben werden können.

Erzeugung: deduktiv

#### **3.2.2.1 Probleme**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn auf die Probleme bei der Beschreibung der Anforderungen der Notfallstufen durch die Leistungsgruppen eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

##### **3.2.2.1.1 Fehlende Nachvollziehbarkeit der Nutzung von Notfallstrukturen**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn beschrieben wird, dass man nicht nachvollziehen kann, wann Fälle die Notfallstrukturen nutzen.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.2.1.2 Fallbezogene Zuweisung zu einer LG**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn auf die fallbezogene Zuweisung eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.2.1.3 Fehlende Definition eines Notfalls**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn auf die fehlende Definition eines Notfalls eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.2.1.4 keine Abbildung differenzierter Strukturkriterien in Notfallstufen**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn beschrieben wird, dass es keine differenzierten Strukturkriterien in den jeweiligen Notfallstufen gibt.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.2.1.5 Zu kleinteilige Ausgestaltung der LG durch die NSR**

Dieser Subcode wird vergeben, wenn beschrieben wird, dass eine Beschreibung der Anforderungen der Notfallstufen durch die Leistungsgruppen zu einer zu kleinteiligen Ausgestaltung der Notfallstufenregelung führen würde.

Erzeugung: induktiv

### **3.2.2.1.6 Entwicklung der NSR vor dem LG-System**

Dieser Subcode wird verwendet, wenn auf die zeitliche Entwicklung der NSR vor dem LG-System eingegangen wird.

Erzeugung: induktiv

## 6 Transkriptionsregeln

Im Folgenden sind die Transkriptionsregeln der qualitativen Daten dargestellt.

## **Transkriptionsregeln**

Alle aufgezeichneten Fokusgruppen wurden in Anlehnung an Kuckartz & Rädiker, 2022; Dresing & Pehl, 2018 und 2024 transkribiert [1-3]:

- Wort für Wort-Transkription.
- Übersetzung von Dialekt ins Hochdeutsche und Annäherung von Wortverschleifungen an das Schriftdeutsche.
- Auslassen von Füllwörtern, wie beispielsweise „äh“, „ähm“ etc.
- Erfassung von Wortdopplungen, wenn diese als Stilmittel zur Betonung eingesetzt wurden.
- Kennzeichnung von Sprechpausen mit „(...)“.
- Festhalten von Lautäußerungen der Teilnehmenden, die eine Aussage unterstützen oder verdeutlichen (z. B. Lachen, Seufzen) in Klammern.
- Keine gesonderte Kennzeichnung von Lautstärke oder Betonung.
- Kennzeichnung unverständlicher Wörter mit „(unv.)“. Bei längeren unverständlichen Passagen Angabe der Ursache z. B. „(unv., Rauschen)“. Bei einem vermuteten Wortlaut wird der Abschnitt mit einem Fragezeichen in Klammern gesetzt.
- Festhalten von Störungen, z. B. Annahme eines Anrufs durch eine befragte Person, unter Angabe der Ursache in Doppelklammern.
- Beginn eines neuen Absatzes für jeden Wortwechsel.
- Interviewende wurden mit dem Kürzel I, die befragten Personen mit dem Kürzel B und einer fortlaufenden Nummer aufgeführt.

## **Literatur**

1. Kuckartz U, Rädiker S. Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Beltz Juventa; 2022.
2. Dresing T, Pehl T. Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse : Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende. 2018.
3. Dresing T, Pehl T. Praxisbuch Interview, Transkription & Analyse: Anleitungen und Regelsysteme für qualitativ Forschende. Marburg, ; 2024.